Nr. 125. 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Mittwoch, den 23. März 1921. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Die Karfreitag-Nummer
erscheint Donnerstag in Verbindung mit der Donnerstagabend-Ausgabe. Karfreitag erscheint keine Zeitung.

Die Oster-Nummer
erscheint Samstag in Verbindung mit der Samstagabend-Ausgabe. An beiden Ostertagen erscheint keine Zeitung.

Anzeigen aller Art
Familien-Nachrichten
welche für diese Ausgaben bestimmt sind, wolle man für die Karfreitag-Nummer spätestens bis Donnerstag früh 9 Uhr, für die Oster-Nummer spätestens bis Donnerstag abend 6½ Uhr aufgeben.

Die Forderung der Milliarde Goldmark.

GA. Berlin, 22. März. (Eig. Drahtb.) Am 23. März sollte Deutschland nach den Forderungen der Reparationskommission eine Milliarde Goldmark als Abschlagszahlung auf die nach ihrer Berechnung an den vertraglich zahlbaren 20 Milliarden Goldmark fehlenden 12 Milliarden Goldmark abliefern. Es bedarf keiner langen Ausführungen, daß eine solche Forderung ganz unmöglich ist und durch keine Rechtsgründe gestützt werden kann. Ehe man überhaupt dazu kommen könnte, eine derartige Abschlagszahlung in Erwägung zu ziehen, müßte zunächst einmal die Feststellung getroffen werden, ob denn wirklich Deutschland in so großem Umfange mit seinen Leistungen nach dem Friedensvertrag in Rückstand ist, wie das die Reparationskommission behauptet. Eine solche Untersuchung ist unseres Wissens noch noch nicht angestellt worden, trotzdem Minister Dr. Simons in London die Einsetzung eines besonderen Unterausschusses zur Prüfung dieser ganzen Frage beantragt hatte. Nach der deutschen Berechnung hat Deutschland über 21 Milliarden gezahlt, noch der der Reparationskommission nur 8 Milliarden. Angesichts derartiger Unterschiede wäre es eine Selbstverständlichkeit, wenn man sich in einem kleinen Kreise von Fachleuten erst einmal über einen Ausgleich unterhalten würde. Wenn stattdessen in der Pariser Presse schon wieder allerlei Drohungen zum Ausdruck kommen und man sogar schon die Beschlagnahme der einen Milliarde Goldmark als neuerliche Sanktion vorschlägt, über die die Deutsche Reichsbank als Goldreserve noch verfügt, so ist ein solches Gebaren sicherlich kein geeignetes Mittel, um bestehende Differenzen aus der Welt zu schaffen. Deutschland hat nach dem Friedensvertrag keinen Anlaß, die verlangte eine Milliarde Goldmark zu zahlen. Man hat nicht, wie Artikel 234 vorschreibt, seine Vertreter nach Billigkeit gehört, man hat nicht die Leistungsfähigkeit berücksichtigt, man hat auch keine Unterlagen für Vergleiche geschaffen, man hat nichts getan, als behauptet und gefordert. Wollte man jetzt von einer so unsicheren Rechtsgrundlage aus die eine Milliarde Goldmark der Reichsbank wegnehmen, so würde dadurch geradezu eine wirtschaftliche Katastrophe für Deutschland und seine ausländischen Gläubiger hervorgerufen.

Morgen wird in Paris die deutsche Antwort auf die Note der Reparationskommission übergeben. Ueber den Inhalt verlautet noch nichts, aber da ja der Friedensvertrag auch eindeutige Stellen hat, so kann sich die deutsche Regierung eigentlich nur an die klaren Bestimmungen des Artikels 235 halten, in denen nichts von einem derartigen Anspruch der Entente steht. Unzweifelhaft ist man sich aber in Paris bereits über die zu unternehmenden Schritte einig geworden, und ebenso unzweifelhaft ist es, daß bereits in den allernächsten Tagen diese Schritte sichtbar in die Erscheinung treten. Ob dabei tatsächlich an eine Beschlagnahme der deutschen Goldreserve gedacht wird, steht dahin, aber gleichgültig, welcher Art sie sein mögen, man wird dann zu ihnen Stellung nehmen müssen mit dem Friedensvertrag in der Hand, der nichts enthält, was die Reparationskommission zu irgendwelchen Eingriffen berechtigt.

•

Die französische Schadensrechnung.

WTB. Paris, 22. März. (Drahtb.) Heute wurde im Senat der Bericht Lucien Hubert über das Budget für Auswärtige Angelegenheiten erteilt. Zur Reparationsfrage gibt der Bericht eine Darstellung über die Resolution der Reparationskommission, und macht eine Reihe von Ziffernangaben, die sich besonders auf die von Frankreich und seinen Alliierten erlittenen Schäden sowie auf die bereits von Deutschland erfolgten Leistungen beziehen. Die provisorische Abschätzung der Frankreich zugefügten Schäden sei auf 218541590120 Franken festgesetzt und zerfalle in folgende Teile:

Die Wiederherstellung der an Gütern angerichteten Schäden erfordert in Frankreich für die Industrie 38 882 521 679 Franken, für Gebäude 36 999 500 000 Franken, für Hausrat 25 119 550 000 Franken, für nicht bebauten Grund und Boden 28 671 646 225 Franken, für staatliches Eigentum 1 958 217 193 Franken, für öffentliche Arbeiten 2 563 199 425 Franken, für andere Schäden 2 859 885 000 Franken, für Verluste zur See 5 009 889 722 Franken, für Ländereien und Kolonien 10 710 000 Franken, im Auslande 2 094 026 Franken, für Zinsen (5 Prozent vom 11. November 1918 bis zum 1. Mai 1920) 4 125 000 000 Franken, für Schädigung von Militärpersonen 50 045 890 000 Franken, für Geschädigtenentschädigung für Familien 102 936 956 824 Franken, für Pensionen für Opfer der Zivilbevölkerung 514 465 000 Franken, für Mißhandlungen 1 889 230 000 Franken, für Beisatz für Kriegsgefangene 926 906 000 Franken, für unzureichende Gehälter 223 123 513 Franken, für ungerechte Gutreibungen 1 267 615 939 Franken, insgesamt 218 541 996 120 Franken. Hierauf geht der Bericht zur Prüfung des Budgets über. Das Budget beträgt in der Fassung, die ihm die Staatskommission gegeben hat, 203 596 475 Franken. (Das ist ein Abstrich von 71 857 872 Franken von dem in der Kammer angenommenen Budget und von 108 882 321 Franken gegenüber dem Regierungsentwurf.)

Die deutsche Mehrheit in Oberschlesien.

Die Feststellungen der Interalliierten Kommission.

GA. Berlin, 29. März. (Eig. Drahtb.) Nach den an den amtlichen Stellen jetzt vorliegenden Zahlen der Interalliierten Kommission in Oppeln sind bei der oberschlesischen Abstimmung für Deutschland abgegeben worden 716406 Stimmen und für Polen 471406 Stimmen. Die deutschen Ziffern erfahren dadurch eine unwesentliche Korrektur. An dem Mehrheitsverhältnis hat sich nichts geändert.

Im Zusammenhang mit der Meldung einer Korrespondenz, daß im Kreise Pleß die Italiener die Abstimmung wegen des polnischen Terrors für ungültig erklärt hätten, erfahren wir, daß tatsächlich amtliche Erhebungen über den Umfang des Terrors stattfinden, daß aber diese Feststellungen noch nicht abgeschlossen sind. Von einer Annullierung der Abstimmung kann daher zunächst noch keine Rede sein.

GA. Paris, 22. März. (Eig. Drahtb.) Hier traf heute vormittag ein Telegramm des Generals Le Rond ein, in dem dieser nach dem „Intransigeant" die Hoffnung ausdrückt, heute abend die Gesamtergebnisse der oberschlesischen Abstimmung drahten zu können. Weiter heißt es darin angeblich, die Nachprüfung der Abstimmungsergebnisse werde mehrere Wochen dauern, und dann erst werde die J. A.-K. in der Lage sein, Vorschläge für die Festsetzung der deutsch-polnischen Grenze zu machen.

Aufruf des deutschen Abstimmungsausschusses

WTB. Breslau, 22. März. (Drahtb.) Das Plebiszitkommissariat für Deutschland, gezeichnet Dr. Urbanek, erläßt folgenden Aufruf:

Oberschlesier! Die Abstimmung hat eine überwiegende Mehrheit des Deutschtums ergeben. Gegen diese 715 000 deutschen Stimmen stehen nur 416 000 polnische. Die deutsche Mehrheit beträgt eine Viertelmillion. Die Heimat ist gesichert. Keine Macht der Welt darf es wagen, diese klar ausgesprochene Willenskundgebung der überwiegenden Mehrheit dieses Landes aus dem jahrhundertealten Zusammenhange mit Deutschland zu lösen.

Der Sieg ist unser. Aber auch wir haben Wunden empfangen. Die Kreise Tarnowitz, Rybnick und Pleß haben überwiegend polnisch gestimmt. Darin liegt eine Gefahr. Ihr Brüder aus Tarnowitz, Pleß und Rybnick, wollt ihr, daß der Oberste Rat aus euer Abstimmung entnehme, daß ihr euch von uns trennen wollt? Ihr habt polnische Stimmzettel abgegeben, aber nimmermehr, um das Band zu zerreißen, das euch mit den oberschlesischen Brüdern verknüpft. Oberschlesien ist ein einheitliches, unteilbares Ganzes.

Es lebe das einige, unteilbare Oberschlesien! Diese alte Forderung erheben wir jetzt aufs neue. Vor den Augen der ganzen Welt bekennen wir uns zu dem Grundsatz der wahren Demokratie. In strenger demokratischer Folgerichtigkeit fordern wir, daß jeder Bürger unseres Landes, welcher Nationalität, welcher Konfession, welcher politischen Gesinnung er auch sei, Zutritt zu allen öffentlichen Aemtern hat. Wir proklamieren aufs neue die Gleichberechtigung in Schule, Verwaltung und Gericht. Wir fordern, daß innerhalb der seit Jahrhunderten unveränderten Grenzen unseres Landes, des ältesten Europas, der Wille der Mehrheit herrscht, daß aber die Minderheit geschützt sein muß gegen jede Zurücksetzung. Wir laden unsere polnischen Brüder mit tiefster Aufrichtigkeit ein, uns die Hand zu reichen und mit uns zusammen zu arbeiten am Wiederaufbau dessen, was Krieg und Abstimmungskampf zerstört haben. Wir wollen zusammen die Republik Oberschlesien als freien Bundesstaat im Rahmen des Deutschen Reiches errichten. Wir wollen zusammen die gerechte Landverteilung durchführen, die Wohnungsnot beseitigen, die soziale Fürsorge ausarbeiten. Der Bruderkampf ist zu Ende, die von Deutschland geforderte Amnestie gesichert. Reichen wir uns als freie Männer die Hand zu friedlicher und fruchtbringender Arbeit zum Segen der Arbeit. Gott schütze das einige und unteilbare Oberschlesien!



Das vorläufige Abstimmungsergebnis in Oberschlesien.

Polen verlangt eine Teilung.

BB. Berlin, 22. März. (Drahtb.) Der „Matin" berichtet: Die polnische Staatsregierung richtete an den Obersten Rat eine Note, in der dieser ersucht wird, Schritte dahin zu unternehmen, daß die Teilung Oberschlesiens erfolgt, und daß die Bezirke, die für Polen gestimmt haben, dem polnischen Reich einverleibt werden. Die französische Regierung hat grundsätzlich beschlossen, den polnischen Antrag zu unterstützen.

Nach einer Meldung der Pariser Information aus Warschau wird die Mobilisierung von fünf bis sechs Jahrgängen der polnischen Heeresreserve bestätigt. In Warschau sind innerhalb der letzten Tage zahlreiche Reservisten aus den Landbezirken eingetroffen. Nördlich von Czenstochau im Raume südlich der Weichsel haben die Polen beträchtliche Teile ihrer aktiven Armee zusammengezogen.

Bemerkenswerte Geständnisse.

WTB. Paris, 22. März. (Drahtb.) Der Abgeordnete Du Mesnil schreibt im „Rappelle": Der moralische Erfolg und der materielle Gewinn Deutschlands sind unbestreitbar. Seine gewandte Politik wird daraus Nutzen ziehen. Man muß aber auch der Wahrheit ins Gesicht sehen können und die Dinge sehen, wie sie liegen. Die Erinnerung an die Verwaltungsmethoden und die deutsche Ordnung seien in allen von der deutschen Regierung verwalteten Gebieten lebendig geworden. Freunde des Blattes, die aus Polen zurückkommen und die zu sehen verstanden, sagten, daß die bürokratische Ordnung und die moralische Anarchie in Polen so stark seien, daß sich eine Bewegung der Mißstimmung gegen Warschau und der Hinneigung nach Berlin geltend machen. Die Abstimmung in Oberschlesien unterstreicht also nicht nur einen Fehler des Friedensvertrages, sondern lenkt auch die Aufmerksamkeit auf die polnische Frage, die dem französischen Parlament und dem Volke falsch dargestellt worden sei.

Londoner Ansichten.

GA. London, 22. März. (Eig. Drahtb.) Die Presse sieht in dem Abstimmungsresultat ihre Erwartungen bestätigt und nimmt an, daß eine gewisse Teilung des Industriegebietes unausbleiblich ist. Die Interalliierte Kommission müsse außer dem Wahlergebnis die wirtschaftlichen und geographischen Bedingungen bei ihrem Bericht an den Obersten Rat berücksichtigen. Die ökonomische Lage (!) verlange die Zuteilung betriebsfähiger Gruben und Hütten an Polen. Die Aeußerungen der Mehrheit der Presse lassen für Deutschland beunruhigende polnische Manöver erwarten.

Das Weltinteresse.

WTB. Madrid, 22. März. (Drahtb.) „ABC" bringt einen Artikel über die Abstimmung in Oberschlesien, in welchem er das wirtschaftliche Weltinteresse an Oberschlesien hervorhebt. Daher müsse Oberschlesien bei Deutschland bleiben. Würde es polnisch, so würde es der Weltwirtschaft verloren gehen.

Der mißverstandene Bismarck.

Otto Hammann, der von 1894 bis 1914 die Presseabteilung des Auswärtigen Amtes geleitet hat, hat in drei im Buchhandel inzwischen vergriffenen Bänden in den Jahren 1918 und 1919 seine Erinnerungen veröffentlicht. Er hat nun unter Verzicht auf alles persönliche Beiwerk und unter Verwertung der inzwischen erschienenen zahlreichen amtlichen Kundgebungen und Schriften, die auf die politischen Verhältnisse der Zeit von Kaiser Wilhelms Regierungsantritt bis zum Beginn des Krieges Bezug haben, den politischen Teil seiner Ausführungen in einer neuen Schrift behandelt, die unter dem Titel „Der mißverstandene Bismarck" im Verlag von Reimar Hobbing in Berlin herauskommen wird. Auf 198 Seiten erörterte der Verfasser in zum Teil ausgiebiger Erweiterung seiner bisherigen Darstellungen darin die verschiedenen politischen Fragen, bei denen er selbst kraft seines Amtes vielfach weitgehende Einblicke in die wahren Zusammenhänge tun konnte. Den Grundgedanken seiner Ausführungen bildet die Auffassung, daß Bismarck durchaus kein blinder Anhänger einer ausschließlich russischen Orientierung war, sondern daß Bismarck selbst immer versucht hat, zu England ein gutes Verhältnis aufrechtzuerhalten. Hammann kommt zu dem Schlusse, daß der Grundfehler der kaiserlichen Weltpolitik in der falschen Behandlung der westlichen Flügelmacht Europas gelegen hat, und die Verfeindung mit England hauptsächlich durch den unaufhaltsamen Bau einer großen Schlachtflotte herbeigeführt worden ist. Ueber diesen Punkt schreibt Hammann:

„Die englische Handelseifersucht für die allmähliche Verschlechterung der deutsch-englischen Beziehungen verantwortlich zu machen, geht nicht an. Ohne Zweifel hat sie die Beziehungen wiederholt gestört und die Rückkehr zu einem vertrauensvollen Verhältnis erschwert und zu verhindern gewußt. Wäre sie aber eine treibende Kraft der englischen Politik gewesen, so würden dem deutschen Kaufmann die Türen in allen britischen Besitzungen schwerlich so, wie tatsächlich geschehen, offen geblieben sein. Alsbald nach dem durch die Krügerdepesche hervorgerufenen stärksten Ausbruch feindseliger Gesinnung gegen den deutschen Wettbewerb folgte eine Periode von freundschaftlichen Verständigungen zwischen London und Berlin über die portugiesischen Besitzungen, über Samoa, über gemeinsame Interessen im Fernen Osten, und von englischen Versuchen, zu einer förmlichen Allianz mit Deutschland oder wenigstens zu einem Abkommen über Marokko zu gelangen. Und kam nicht kurz vor Kriegsausbruch ein Vertrag auf dem Papier zustande, der dem Deutschen Reiche ein weites Gebiet wirtschaftlicher Betätigung in Kleinasien bis zum Persischen Golf gesichert hätte?

Die Möglichkeit, England nicht ganz zu versperren, ist also nicht zerstört worden durch den deutschen, den Briten unbequemen wirtschaftlichen Wettbewerb. Zerstört worden ist sie auch nicht sowohl durch eine Vermehrung der deutschen Seestreitkräfte an sich, als vielmehr durch die Bevorzugung des Baues von Schlachtschiffen und durch die entfesselte politische Propaganda, die sich bald nicht mehr einengen ließ von Rücksichten auf die Pflege guter Beziehungen zu England. Mit dem dauernden Bedürfnis des durch Vereinigung der Kräfte Rußlands und Frankreichs in Europa bedrohten Deutschen Reiches hätten die deutschen Kriegsschiffbauten in Einklang gebracht werden müssen, und das wäre ohne Schädigung nationaler Lebensnotwendigkeiten durchführbar gewesen.

Die marinepolitische Propaganda aber konnte oder wollte für die Zukunft Deutschlands nichts anderes gelten lassen als entweder Aufbau einer von England in seinen eigenen Gewässern zu fürchtenden Schlachtflotte, oder elendes Hinabsinken in politische und wirtschaftliche Abhängigkeit von dem britischen Inselstaat. Für die nüchterne Beobachtung der politischen Tatsachen war durch Englands Verhalten erwiesen, daß es Deutschland seine starke Machtstellung auf dem Festland zugestand und daneben einen vorläufig ausreichenden und mit der Zeit erweiterungsfähigen Anteil an weltwirtschaftlichen Entwicklungen. Die Möglichkeiten zum deutschen Ausgreifen über See, die dem deutschen Wettbewerber ein rechtzeitiger geschäftlicher Vergleich mit England, wie er zu haben war, belassen, ja noch neue hinzugebracht hätte, wurden, weil für die anti-englische Grundlage der Flottenpropaganda störend, geflissentlich mißachtet. Deutschland seemächtig oder Vasall Englands — ein Drittes, ein Mittleres, gab es in dieser Aut-aut-Politik nicht. Ein großer Teil der öffentlichen Meinung in Deutschland ließ es sich gefallen, daß in der Agitation für Schlachtschiffe zu dem „Erbfeind" Frankreich der „Todfeind" England hinzukam."

Der Einspruch der Industrie

GA. Düsseldorf, 22. März. (Eig. Drahtb.) Zu einer Reihe von bedeutsamen wirtschaftlichen Fragen nahmen in einer am Dienstag in Düsseldorf abgehaltenen Sitzung die Vertreter der Industrie des besetzten und unbesetzten Gebietes eingehend Stellung. Die Vorstände und Ausschüsse des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen

von Rheinland und Westfalen und der nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller hatten zum ersten Male nach den Londoner Verhandlungen zu einer Aussprache eingeladen. Der Vorsitzende, Generaldirektor Dr. ing. e. h. Dr. rer. pol. e. h. W. Beukenberg, gab zunächst einen kurzen Bericht über die gegenwärtige wirtschaftliche Lage. Nach einem Bericht des Generaldirektors Vögler wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen:

Die nach den Londoner Verhandlungen zum ersten Male vereinigten Vorstände und Ausschüsse der genannten Körperschaften, die alle Industriezweige des besetzten und unbesetzten rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgebietes umfassen, weisen zunächst die in London erneut erhobene unerhörte Anklage, daß Deutschland einzig und allein am Kriege schuld sei, auf das nachdrücklichste zurück. Sie erheben ferner entschiedenen Einspruch gegen die dem Versailler Vertrag widersprechenden Gewaltmaßnahmen unserer Gegner und erwarten von der Reichsregierung, daß sie nunmehr in der Ablehnung von Forderungen, die für das deutsche Wirtschaftsleben unerfüllbar sind, unerschütterlich fest bleibe. In dem schweren Unheil, das über Deutschland hereingebrochen ist, ist ein festes Zusammenhalten aller wirtschaftlichen Kräfte des besetzten und des unbesetzten Gebietes jetzt doppelt not. Nach wie vor müssen die Industrien beider Gebiete gegenseitig durch Beibehaltung der bisherigen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, durch Aufrechterhaltung der Betriebe und durch Berücksichtigung der neuen Belastungen die seit Bestehen der deutschen Industrie vorhandenen engen wirtschaftlichen Beziehungen unverändert fortsetzen und auf das pfleglichste behandeln. Der so geschaffene Zusammenhalt wird sich schließlich immer als die Kraft erweisen, die das zerrissene Deutschland wieder als je zusammenschweißt.

Dr. ing. e. h. Beumer besprach die Frage des Ueberganges der Häfen auf das Reich. Hierzu gelangte folgende Entschließung zur Annahme:

„Den Wünschen des Reichswasserstraßenbeirates, daß die preußischen Häfen nicht auf das Reich übergehen dürfen, solange die Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck im Eigentum ihrer Häfen zu verbleiben wünschen, treten wir im ganzen Umfange bei und verwerfen insbesondere einen Uebergang des Hafens Duisburg-Ruhrort auf das Reich. Für diesen größten und wichtigsten festländischen Binnen-Hafen, der als eine Umschlagsstelle für unseren ganzen westlichen Industriebezirk eine grundlegende Bedeutung hat, ist vor allem eine Verwaltung notwendig, die den neueren Anforderungen des Wirtschaftslebens entsprechend beweglicher und schneller arbeitet als reine Behördenbetriebe. Eine solche Verwaltung ist heute dringender nötig als je."

Es folgte eine Beratung über Fragen der Eisenbahnverhältnisse und des industriellen Wohnungsbaues. In bezug auf letzteren wurden die bekannten Vorschläge, die der Bochumer Stadtbaurat Dieffenbach gemacht hat und die bereits vom Ausschuß des Siedlungsverbandes für das Ruhrgebiet abgelehnt sind, in gleichfalls ablehnendem Sinne besprochen. Das Vorgehen von Dortmund und Erkrath in bezug auf die Förderung des privaten Wohnungsbaues wurde empfehlend erörtert.

Weitere Ausdehnung der Besetzung?

h. Essen, 22. März. (Drahtb.) In bergbaulichen Kreisen schließt man aus einer eingehenden Besichtigung der Schleuse VII, in welcher der Rhein-Herne-Kanal und der Dortmund-Ems-Kanal zusammenstoßen, durch Offiziere der alliierten Truppen, daß eine Ausdehnung der Besetzung bis auf diesen Punkt beabsichtigt ist, über welchen der gesamte Kohlenversand aus dem Ruhrrevier nach Osten und Norden geht.

MTB. Oberhausen, 22. März. (Drahtb.) Nach zuverlässigen Meldungen ist gestern der Bahnhof Osterfeld von einem französischen Offizier und mehreren Mannschaften besetzt worden. Der Bahnhof soll noch in das neue Zollgrenzgebiet einbezogen werden. Ruhrort ist zurzeit nur von belgischen Truppen besetzt. Die vor kurzem dort liegende französische Besatzung ist nach dem besetzten Teil von Oberhausen, Mülheim, Speldorf und Osterfeld verteilt.

Wieder freigelassen.

MTB Duisburg, 22. März. (Drahtb.) Bürgermeister Hötzeler und Oberschreiber Schönlein aus Walsum, die am Freitag von der Besatzungsbehörde verhaftet und nach Duisburg geschafft worden waren, wurden Sonntag nachmittag wieder freigelassen.

WTB. Berlin, 22. März. (Drahtb.) Die Verhaftung des Bürgermeisters und des Polizei-Inspektors in Walsum erfolgte, weil sich im Besitze des Bürgermeisters ein chinesischer Dolch (!) befunden haben soll.

Das Reparationsgesetz in England.

WTB. London, 22. März. (Drahtb.) Es bestätigt sich, daß das in England angenommene Reparationsgesetz sich nicht auf deutsche Waren erstreckt, die vor dem 15. März in England eingeführt worden sind, falls der Kaufvertrag nachweislich vor dem 8. März abgeschlossen ist.

Auch Südafrika macht nicht mit.

WTB. London, 22. März. (Drahtb.) Es verlautet, daß die Regierung der südafrikanischen Union sich den Maßnahmen der englischen Regierung zur Einkassierung der Reparationsabgabe nicht anschließen werde.

Die Proteste der Neutralen.

W. Berlin, 22. März. (Drahtb.) Die „Kal. Ztg." meldet aus Zürich: Die römische „Epoca" meldet, daß von fünf neutralen Staaten an den Völkerbund Protestschreiben gegen die wirtschaftlichen Sanktionen abgegangen sind. Der Völkerbundsrat wird aufgefordert, eine Revision der Londoner Beschlüsse schon im Interesse des internationalen Güterverkehrs baldmöglichst in die Wege zu leiten.

Deutsches Reich.

Reichsrat.

GA. Berlin, 22. März. (Eig. Drahtb.) Der Reichsrat hielt am Dienstag mittag unter dem Vorsitz des Ministers Heinze eine öffentliche Sitzung ab. Angenommen wurde auf Grund des Ausschußberichtes eine Verordnung betr. Regelung des Warenverkehrs zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet. Das von der Entente als Strafmaßnahme gegen Deutschland eingeführte Zollregime macht es notwendig, daß die Reichsregierung in der Lage ist, auf einem schleunigen Wege Maßregeln zu ergreifen, um besondere Schädigungen der deutschen Wirtschaft zu verhindern. Die Verordnung ermächtigt den Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligungen für den Warenverkehr besondere Vorschriften zu erlassen, wo er durch die Nichtanwendung der deutschen Ein- und Ausfuhrbestimmungen die deutsche Wirtschaft für beeinträchtigt hält. Der Reichskommissar kann auch bestimmen, inwieweit die Vorschriften der deutschen Außenhandelskontrolle bezüglich der Zuwiderhandlungen Anwendung finden; insbesondere handelt es sich darum, dem Zuströmen unerwünschter Waren Einhalt zu tun. Die im einzelnen zu treffenden Maßnahmen sollen noch in einem besonderen Ausschuß beraten werden, dem zwei Mitglieder des Reichsrates und des Reichswirtschaftsrates angehören. Die Regierung wird auch die von ihr getroffenen Maßnahmen sofort dem Reichsrat vorlegen.

Zum Wehrgesetz wurde eine Erklärung des Reichswehrministers Dr. Geßler zu Protokoll genommen, wonach durch die Beschlüsse des Reichstages über die Requisitionen von Truppen keinerlei Verzögerungen in dringenden Fällen herbeigeführt werden sollen.

Mit dem Gesetzentwurf zur Durchführung der Artikel 177 und 178 des Friedensvertrages (Entwaffnung der Einwohnerwehren usw.) erklärte sich die Vollsitzung des Reichsrates einverstanden. Der Einspruch, den namens der bayerischen Regierung Staatsrat von Wolf auch gegen die jetzige Fassung des Gesetzes erhob, fand keine Unterstützung.

Auch den Beschlüssen des Reichstages zu dem Gesetzentwurf über Postgebühren, Telegrammgebühren usw. stimmte der Reichsrat zu. Auch die Novelle zum Einkommensteuergesetz wurde nach den Beschlüssen des Reichstages angenommen.

Vom Reichstag.

BB. Berlin, 22. März. (Drahtb.) Wie die „Germania" von einer Nachrichtenstelle hört, soll der Reichstag auf Wunsch der Reichsregierung bereits am 12. April wieder zusammentreten, um vor Pfingsten noch eine Reihe von einzubringenden Gesetzentwürfen zu verabschieden.

Bayern und das Entwaffnungsgesetz.

WTB. München, 22. März. (Drahtb. Amtlich.) Die „Münch. N. Nachr." melden in ihrer heutigen Abendausgabe, daß sich der bayerische Ministerrat mit der durch die Verabschiedung des Gesetzes zur Durchführung der Artikel 177 und 178 des Friedensvertrages geschaffenen Lage befaßte, und daß der Ministerrat einmütig sich dem Standpunkt des Ministerpräsidenten anschließe, daß die bayerischen Selbstschutzorganisationen nicht unter das neue Gesetz fallen und deshalb aufrecht zu erhalten seien.

GA. München, 22. März. (Eig. Drahtb.) Ueber den gestern abend abgehaltenen bayerischen Ministerrat erfahren wir heute noch, daß über die Einzelheiten der Durchführung des Entwaffnungsgesetzes zwischen der bayerischen und der Reichsregierung erneut Verhandlungen gepflogen werden.

Millionensteuerbetrug.

GA. Dresden, 22. März. (Eig. Drahtb.) Wir erfahren, daß im Anschluß an die Verhaftung des Rechtsanwalts Dr. Walther in Dresden, der bekanntlich wegen angeblicher Steuerhinterziehung und wegen Erteilung von Ratschlägen zur Steuerersparung festgenommen wurde, umfangreiche Beschlagnahmungen von Büchern und Papieren bei Firmen und sonstigen Personen im ganzen Reich verfügt worden, die sich von Dr. Walther beraten ließen. Allein für Dresden sind bisher 30 derartige Beschlagnahmungen, hauptsächlich in der Zigarettenindustrie, vorgenommen worden. Es handelt sich um Steuerschmuggeleien in Höhe vieler Millionen Mark. Die Steuerbehörde will auf Grund des bei Dr. Walther beschlagnahmten Materials mit aller Strenge gegen alle Steuersünder vorgehen und den Kampf gegen die gesunkene Steuermoral mit größter Schärfe aufnehmen. Die Beschlagnahmungen haben in Dresden großes Aufsehen hervorgerufen, zumal sie anscheinend noch nicht abgeschlossen sind.

Zum Anschlag auf die Siegessäule.

MTB. Berlin, 22. März. (Drahtb.) Ueber Verhaftungen in der Siegessäulenangelegenheit meldet der „Lokalanzeiger", daß dieses Attentat durch die vergangene Nacht erfolgte Verhaftung von 14 zum Teil schwer vorbestraften Mitgliedern der KP. seine Aufklärung gefunden hat. Die Verhafteten leugnen sämtlich, an dem Dynamitattentat auf die Siegessäule beteiligt gewesen zu sein, sind aber durch die in aller Stille angestellten Ermittlungen der Kriminalpolizei überführt.

Stadtverordneten-Versammlung in Barmen.

Barmen, 22. März 1921.

In der gestern nachmittag abgehaltenen Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums gedachte der Oberbürgermeister Dr. Hartmann zunächst des Abstimmungsergebnisses in Oberschlesien. „Unsere Hoffnung, daß Oberschlesien, das seit 700 Jahren zu Deutschland gehört, deutsch bleiben werde, hat sich", so führte er u. a. aus, „erfüllt. Wir freuen uns von ganzem Herzen über diesen Erfolg, und ich grüße im Namen der Stadt Barmen die oberschlesischen Brüder und vor allem auch diejenigen, die aus unserer Stadt hinausgezogen sind, um mit dem Stimmzettel zu bekunden, daß sie mit uns eins bleiben wollen. Die Schicksalsstunde Oberschlesiens war eine Schicksalsstunde für unser ganzes Volk. Möge das Ergebnis der Abstimmung eine gute Vorbedeutung sein für die Zukunft unseres Volkes." Die Worte des Oberbürgermeisters wurden zustimmend entgegengenommen.

Herzliche Abschiedsworte richtete der Oberbürgermeister sodann an den Beigeordneten Schäfer, der seinen Wohnsitz von hier nach Dillenburg verlegt und infolgedessen aus seinem Amte scheiden muß. Seit mehr als 21 Jahren habe der Beigeordnete Schäfer, so bemerkte der Redner u. a., für das Wohl der Stadt Barmen gewirkt, davon elf Jahre als Beigeordneter. Namentlich in den schweren Kriegsjahren habe Beigeordneter Schäfer sein Amt so erfolgreich geführt, daß es ihm immer in der Erinnerung bleiben werde. Der Oberbürgermeister sprach schließlich dem Scheidenden den herzlichsten Dank der Stadtverordneten und die besten Wünsche für die Zukunft aus. Beigeordneter Schäfer dankte dem Oberbürgermeister für seine Worte und das Vertrauen, das ihm während der langen Jahre seiner Tätigkeit geschenkt worden sei. Er habe sich bemüht, sein Amt zu führen ohne Ansehen der Person, nach bestem Wissen und Gewissen. Und wenn ihm das bestätigt werde, so sei ihm das der beste Lohn. Der Redner schloß mit dem Wunsche, daß Barmen durch die Opferwilligkeit und treue Arbeit seiner Bürger gut durch die jetzigen traurigen Zeiten hindurchkommen möge, und mit einem Hoch auf die Stadt Barmen.

Als erster stellvertretender Vorsitzender des Kaufmannsgerichts wurde sodann Assessor Dr. Grel, dessen Amtsperiode abgelaufen war, wiedergewählt.

Das Kollegium bewilligte sodann: 464 000 Mark für die Pflasterung der Straßen vor dem Rathaus, 127 850 Mark für die Errichtung der Unterrichtsräume der gewerblichen Fortbildungsschule für Mädchen, die erstmalige Ausstattung der Schule mit Lehrmitteln und für die Einrichtung eines Arbeiterinnen- und Schülerinnenhorts, 34 500 Mark für Instandsetzung und Herrichtung von zwei Wohnungen in der Gebäudeanlage der früheren Erziehungsanstalt an der Kirchstr., 20 000 Mark für das Gehege vor Einfahrten. Nachbewilligt wurden: 82 910 Mark zum Haushaltsplan der Handwerker- und Kunstgewerbeschule, 400 Mark zum Haushaltsplan des Unterbarmer Lyzeums, 300 Mark zum Haushaltsplan der Oberrealschule. Mit Fluchtlinienänderungen in der Mühlen- und Hubertusstraße sowie einer Aufhebung der Fluchtlinien für die Straßenzüge südlich der Klingelholstraße zwischen Westkotter- und Flüderstraße erklärte sich das Kollegium einverstanden.

In einer langen Aussprache ging der Antrag der Stadtverwaltung auf

Erhebung der Gewerbesteuer für ein fünftes Vierteljahr

durch. Beigeordneter Bregger begründete zunächst die Vorlage: Das Rechnungsjahr 1920 wird mit einem sehr hohen Fehlbetrag schließen. Um ihn möglichst zu verringern, hat die Stadtverordnetenversammlung schon einige neue Steuern beschlossen. Diese kommen aber wegen der mit der Genehmigung und späteren Veranlagung zusammenhängenden Zeitverhältnisse für 1920 nicht mehr in Frage. Die Verwaltung muß deshalb auf eine andere Möglichkeit zur Deckung von Einnahmen zurückgreifen, und das ist die Erhebung der Gewerbesteuer für ein 5. Vierteljahr. Hierdurch erhöht sich der Zuschlag zur staatlich veranlagten Gewerbesteuer von 800 Prozent auf 1000 Prozent in Gewerbesteuerklasse I, von 700 auf 875 Prozent in Klasse II, von 500 auf 625 Prozent in Klassen III und IV.

Der Oberbürgermeister bemerkte hierzu, daß der Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe, das Handwerker- und Gewerbeamt Barmen und der hiesige Detaillistenverein gegen den Antrag der Verwaltung Stellung genommen hätten.

Als erster Redner wandte sich der Stadtv. Geheimrat [illegible] gegen die Vorlage, der in ihr eine einseitige Belastung der ein Gewerbe treibenden Stände erblickt. Stadtv. L. Döring verwies dagegen darauf, daß die Arbeiter, Angestellten und Beamten viel eher Ursache zu Beschwerden hätten, denn durch den Steuerabzug vom Lohn würde ihr Einkommen voll erfaßt. Stadtv. Dr. Borheber sprach sich dahin aus, daß wieder allgemein zur früheren Einfachheit zurückgekehrt werden müsse. Dann würden derartige Vorlagen unnötig sein. Es sprachen weiterhin die Stadtverordneten Gantert, Nebelsburg, Böddicker, Schwarting, Dr. Beisteill und Pfarrer Küppers gegen die Vorlage, während der Oberbürgermeister und die Stadtverordneten Haberland, Jürges und Sauerbrei sich für sie einsetzten. Der Oberbürgermeister verwies dabei darauf, daß das finanzielle Elend unserer Stadt zum wesentlichen auf die Besoldungsregelung zurückzuführen sei, bei welcher von dem Kollegium über die Anträge der Verwaltung hinausgegangen worden ist. Er betonte ferner, daß sich unter den Städten des Industriebezirks nur zwei befänden, die einen Zuschlag zur staatlich veranlagten Gewerbesteuer von unter 1000 Prozent erheben. Bochum weise sogar einen solchen von 3757 Prozent auf. Die namentliche Abstimmung über die Vorlage ergab deren Annahme mit 31 gegen 25 Stimmen. Für die Vorlage stimmten die Mitglieder der beiden sozialistischen Fraktionen, die Vertreter der Kriegsbeschädigten und die Stadtv. Schäfer und Frl. Hoppen, gegen die Vorlage die übrigen Mitglieder der bürgerlichen Fraktionen.

Erhöhung des Schulgeldes für den Kindergarten des Oberlyzeums in Oberbarmen.

Gemäß Ministerialerlaß vom 9. September 1920 mußte das Schulgeld an sämtlichen höheren Lehranstalten auf 500 Mark erhöht werden. Gleichzeitig wurde die Erhöhung des Schulgeldes hinsichtlich der mit dem Oberlyzeum verbundenen Uebungsschule auf 260 Mark empfohlen. Das Schulgeld betrug bis jetzt 40 Mark pro Jahr und Kind. Der Erhöhung wurde zugestimmt.

Schaffung einer neuen Handelslehrerinnenstelle an der Handelsschule und kaufmännischen Fortbildungsschule.

Infolge des Ausbaus der kaufmännischen Fortbildungsschule für die weibliche Jugend, wodurch sich die Schülerinnenzahl bedeutend erhöht hat, ist die Einstellung einer weiteren Handelslehrerin erforderlich geworden, um die Durchführung eines geregelten Unterrichts, welcher durch Hilfskräfte allein nicht möglich ist, zu garantieren. Der Ausbau gelangt jetzt bis zur Mittelstufe; es handelt sich um eine Zunahme von ca. 120 Schülerinnen. Die Vorlage fand Annahme.

Erhöhung der Pflegesätze für Haltekinder.

Für Haltekinder zahlt die Armenverwaltung seit der letzten Festsetzung im Mai 1920 wöchentlich 30 Mark bei einem Alter bis zu 2 Jahren und 25 Mark bei älteren Kindern. Es entstehen schon seit einiger Zeit Schwierigkeiten, die Kinder zu diesen Sätzen unterzubringen, da die Pflegemütter für Privatpflegekinder erheblich höhere Beträge erhalten. Die Armenverwaltung hat bei diesen vor der Notwendigkeit gestanden, derartige Kinder längere Zeit im städt. Mütter- und Säuglingsheim zu verpflegen, wodurch unnötig höhere Kosten entstehen.

Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung der Pflegesätze auf monatlich 150 Mark für Haltekinder bis zu 2 Jahren und 130 Mark für ältere Haltekinder vor, d. i. eine Erhöhung der jetzt gezahlten Sätze um 21,42 Mark und 18,58 Mark monatlich. In Frage kommen durchschnittlich 230 Haltekinder, die Mehrkosten werden rund 55 000 Mark jährlich betragen. Der Erhöhung wurde zugestimmt.

Erhöhung der Pflegesätze für die in den kirchlichen Armen- und Waisenhäusern untergebrachten Personen.

Die Vorstände der kirchlichen Armen- und Waisenhäuser haben am 8. Dezember 1920 den Antrag gestellt, den Pflegesatz, der vom 1. April 1920 ab von 4 Mark auf 6 Mark täglich erhöht worden war, zu erhöhen, weil sämtliche Häuser mit erheblichen Fehlbeträgen für das laufende Jahr abschließen. In den Versorgungs- und Waisenhäusern sind für städt. Rechnung 168 Erwachsene und 197 Kinder, insgesamt 365 Personen, untergebracht. Auch diese Mehrkosten wurden bewilligt.

Ausbau der Gefährdeten-Fürsorge.

Für die Schutzaufsicht über gefallene Frauen und Mädchen hatte die Stadtverordnetenversammlung am 28. Oktober 1919 2000 Mark bewilligt. Diese Gefährdetenfürsorge wurde bisher nebenamtlich von zwei Damen ausgeübt, sie hat aber zum Teil einen solchen Umfang angenommen, daß sie nebenamtlich nicht mehr ausgeübt werden kann; andererseits erscheint es mit Rücksicht auf die außerordentliche Verbreitung der Geschlechtskrankheiten notwendig, diese Fürsorge in noch weiterem Umfange wie bisher zu üben. Der Anstellung von zwei Fürsorgerinnen stimmte das Kollegium zu. Die Stellen werden ausgeschrieben werden.

Gemeindliche Besteuerung des reichssteuerfreien Einkommensteils für das Steuerjahr 1921.

Gemäß § 21 des Landessteuergesetzes vom 30. März 1920 müssen die Beschlüsse über die gemeindliche Besteuerung des reichssteuerfreien Einkommensteils spätestens bis zum 31. März jeden Jahres den Finanzämtern mitgeteilt werden. In diesem Jahre läßt sich bis zu dem genannten Termine keine ausgearbeitete Steuerordnung vorlegen, da das Reichseinkommensteuergesetz in wesentlichen Punkten, die auch den reichssteuerfreien Einkommensteil betreffen, abgeändert werden soll. Es soll deshalb der Termin zur Einreichung der Beschlüsse nach Mitteilung des Städtetages hinausgeschoben werden. Gleichwohl beliebt der Regierungspräsident darauf, jetzt schon einen Beschluß zu fassen, um die Bereitwilligkeit der Gemeinde, diese Einnahmequelle heranzuziehen, zu zeigen. Die Verwaltung schlug deshalb vor, folgenden Beschluß zu fassen:

„Der nach § 20 des Reichseinkommensteuergesetzes vom 29. März 1920 reichssteuerfreie Einkommensteil ist für das Rechnungsjahr 1921 innerhalb der gesetzlichen Grenzen der gemeindlichen Besteuerung unterworfen."

Das Kollegium stimmte diesem Vorschlage der Verwaltung zu.

Es wählte sodann den Lehrer Van Hove als Vertreter des Vereins für Volks- und Jugendspiele in den Turn- und Sportausschuß, nahm weiterhin die Ersatzwahl von Ehrenbeamten für das Wohlfahrtsamt vor, stimmte noch einem Antrage des Verkehrsverbandes auf Uebernahme der Kosten von 150 Mark für die Veranstaltung von Liebesgaben zu und beschloß sodann die

Errichtung eines Wohlfahrtsausschusses.

Er hat insbesondere die individuelle Familienfürsorge auszuüben, soweit für sie nicht andere Dienststellen des Wohlfahrtsamtes zuständig sind, und insbesondere die Beschaffung von Beihilfen für Wohnung, Mobiliar, Heizung, Kleidung, Schuhwerk und Wäsche in Fällen besonderer Not zu beschließen. Er besteht aus den städtischen Dezernenten, 2 von der Stadtverordnetenversammlung gewählten Stadtverordneten, 2 Bezirksvorstehern oder Pflegern und 2 von der Stadtverordnetenversammlung aus der Bürgerschaft gewählten Mitgliedern. In den Ausschuß wurden gewählt: a) aus der Stadtverordnetenversammlung: [illegible] (Deutschnat. Volkspartei), Frl. Heiner, Frau Helbeck (SPD.), Herr Hirsch (USP.), Hr. Hermroth (Demokr. Partei); b) aus dem Kreise der Bezirksvorsteher und Pfleger: die Bezirksvorsteher Böcker und Lehrer Beumer; c) aus der Bürgerschaft: Benjamin Schröder, Wertherstr. 66, und [illegible], Schaffnerstr. 14.

Das Kollegium stimmte weiterhin einem Antrag auf Gewährung eines Zehrgeldes von wöchentlich 4 Mark an die Insassen des städtischen Altersheims und der kirchlichen Armen- und Waisenhäuser zu. Die Mehrkosten werden sich auf 600 Mark für das städtische Altersheim und auf 6000 Mark für die kirchlichen Versorgungsanstalten belaufen.

Erhebung eines kommunalen Zuschlages zur Wandergewerbesteuer.

Das Gesetz zur Aenderung des Gesetzes vom 27. Februar 1880 betr. die Besteuerung des Wandergewerbebetriebes vom 14. Januar 1921, gestattet in Artikel 1 den Orten mit mehr als 100 000 Einwohnern einen Zuschlag mit 50 vom Hundert zur Wandergewerbesteuer zu erheben. Der Beschluß unterliegt nicht der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Verwaltung schlug daher vor, folgenden Beschluß zu fassen:

„Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes zur Aenderung des Gesetzes vom 27. Februar 1880 betr. die Besteuerung des Wandergewerbebetriebes vom 14. Januar 1921 (Gesetzsamml. S. 290) wird für den Umfang des Stadtgemeindebezirks zu der auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1880 betr. die Besteuerung des Wandergewerbebetriebes (Gesetzsamml. S. 147) und des oben genannten Aenderungsgesetzes erhobenen Steuer ein Zuschlag von 50 vom Hundert erhoben."

Der Vorschlag wurde angenommen.

Ersatz u. Neuwahlen für das Mieteinigungsamt.

Für das Mieteinigungsamt sind Ersatz- bezw. infolge der geplanten Einrichtung einer weiteren Kammer Neuwahlen erforderlich geworden. Nach den Beschlüssen des Stadt-, Beamten- und Verfassungsausschusses vom 21. Oktober 1920 sollen die Vorschläge aus den politischen Parteien des Stadtrats gemacht werden. Es sind 11 Beisitzer zu wählen, 4 aus dem Kreise der Mieter und 7 aus dem Kreise der Hausbesitzer, und zwar nach dem Stärkeverhältnis der einzelnen Parteien. Vorgeschlagen wurden von der Sozialdemokratischen Partei als Vermieter: Stadtverordneter Karl Götz, Marpe 151 (ein weiterer Vorschlag wird noch gemacht werden), Ludwig Koch, Wertherstr. 30, und Fritz [illegible], Bankstr. 15, als Mieter; von der Deutschnationalen Volkspartei: Bäckermeister Emil [illegible], [illegible]str. 16, und Schneidermeister [illegible], [illegible]str. 22, als Vermieter, Geschäftsführer Ernst [illegible], [illegible]str. 65, als Mieter; von der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei: [illegible] Schulte, [illegible], [illegible]str. 6, als Vermieter, [illegible] Schneider jr., [illegible]str. 31, als Mieter; von der Deutschen Demokratischen Partei: Richard Ribbe, [illegible]str. 30, als Vermieter, Willi Knöll, Eduardstr. 5, als Mieter; von der Christlichen Volkspartei (Zentrum): Baumeister Albert Heucl, [illegible]str. 12, als Vermieter.

Der Stadtv. Dr. Borheber beantragt die Vertagung der Wahl. Er wünscht, daß nicht die politischen Parteien die Beisitzer stellen, sondern die Organisationen der Vermieter und Mieter, die übrigens derartige Anträge an die Stadtverwaltung gerichtet hätten. Das Kollegium lehnte jedoch den Antrag des Stadtv. Dr. Borheber ab und erklärte die Vorgeschlagenen für gewählt.

Am Schluß der öffentlichen Sitzung brachte Stadtv. Jürges einen Dringlichkeitsantrag ein, in dem die Reichsregierung aufgefordert wird, für eine

Besserstellung der Erwerbslosen

zu sorgen, und zwar durch Erhöhung der Unterstützungssätze, durch Schaffung von Arbeitsgelegenheit und durch Gewährung einer einmaligen Zuwendung an die Erwerbslosen, je nach der Dauer der Arbeitslosigkeit. Gleichlautende Anträge an die Reichsregierung sind von fast allen Städten des Industriebezirks bereits abgesandt worden.

Stadtv. Sauerbrei bemerkte hierzu, daß der volkswirtschaftliche Ausschuß des Reichstages sich bereits mit dieser Frage beschäftigt habe und dem Reichstag sofort nach dem Zusammentritt seine Anträge unterbreiten werde. — Der Absendung des Antrages an die Reichsregierung stimmte das Kollegium zu.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.

Umgegend und Nachbargebiete.

Vertrieb gestohlener Schreibmaschinen.

GA. Essen, 22. März. (Eig. Drahtb.) Die von der Kriminalpolizei in Essen gepflogenen Ermittlungen haben dazu geführt, einen gefährlichen Hehler, dessen Spezialität der Vertrieb gestohlener Schreibmaschinen war, in der Person des sogenannten Kaufmanns Wilhelm Thömmes in Essen zu ermitteln und festzunehmen. Bei ihm konnte zunächst der Vertrieb von 40 gestohlenen Schreibmaschinen nachgewiesen werden. Der größte Teil der Maschinen wurde noch am Tage des Diebstahls als Eilgut unter der Bezeichnung „Eisenwaren" nach [illegible] versandt, wo der Inhaber eines Geschäftes für Bureaubedarf diese, trotzdem er von dem Charakter der Schreibmaschinen Kenntnis gehabt haben soll, in den Handel brachte. Die Diebstähle der Maschinen wurden in Paderborn, [illegible], Berlin, [illegible], Hamburg, Nürnberg, Weißenfels, [illegible], Dortmund, Bochum, Langenberg, [illegible] verübt; die in Essen insgesamt 40 Schreibmaschinen, die entwendet worden sind, wurden wieder herbeigeschafft. In die Angelegenheit ist neben dem Hehler noch ein Werkmeister verwickelt, der die Maschinen reparierte und erforderlichenfalls veränderte, sich aber dann später selbständig machte und mit dem Thömmes direkt in Verbindung trat.

Steuerhinterziehung.

Duisburg, 22. März. Der [illegible] August Zimmer von der Liebfrauenstraße hatte eine falsche Steuererklärung abgegeben. Die Steuerbehörde schöpfte Verdacht und nahm eine Durchsuchung vor. Dabei wurden 753 000 Mark vorgefunden und beschlagnahmt.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

GA. Düsseldorf, 22. März. (Eig. Drahtb.) Die Düsseldorfer Stadtverordneten bewiesen am Dienstag zum ersten Male seit der Revolution, daß sie auch sehr schnell arbeiten können. Während es bisher selbst bei den kleinsten und unscheinbarsten Tagesordnungen stets zu einer unvermeidlichen Dauersitzung kam, wurden heute über 30 Vorlagen in nicht ganz einer halben Stunde erledigt. Es war zu diesem Rekord schon ein besonderes Verfahren notwendig, das darin bestand, einfach die Nummer des betreffenden Gegenstandes der Tagesordnung aufzurufen. Wenn kein Widerspruch erfolgt, gilt die Vorlage als genehmigt. Aus den Beschlüssen ist nur hervorzuheben die Einsetzung eines Ausschusses, der die Notlage der kleinen und sozialen Rentner prüfen soll. An Baukostenzuschüssen sind bisher 40 Millionen von der Stadt bewilligt worden. Davon sind noch 18 Millionen ungedeckt. Die sollen aus der 80-Millionen-Anleihe für Wohnungszwecke beglichen werden.

Ein bergischer Priester als Bischof.

Radevormwald, 22. März. Der hier geborene Regens des Kölner Erzbischöflichen Priesterseminars Franz Rudolf Bornewasser ist zum Nachfolger des jüngst verstorbenen Weihbischofs Dr. Franz Kaufmann von Aachen gewählt worden. Er wird die Bischofsweihe erhalten, und Aachen wird dadurch wieder zum Bischofssitz. Von 1909 bis 1914 hat er als Pfarrer von St. Suitbertus von Elberfeld gewirkt und steht dort noch heute in bester Erinnerung.

Stadtverordneten-Versammlung in Elberfeld.

Elberfeld, 23. März.

Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum kam zu Beginn der gestrigen Stadtverordnetensitzung auf das erfreuliche Abstimmungsergebnis in Oberschlesien. Die Oberschlesier hätten ihre Treue zum Deutschtum bekundet. Der Oberbürgermeister bat, den Punkt der Tagesordnung: Beitrag zur Oberschlesienspende, vorweg zu erledigen. Das Kollegium nahm die Worte mit Beifall auf und stellte, dem Vorschlage der Finanzkommission entsprechend, 10000 Mark für die Oberschlesienspende zur Verfügung. Weiterhin konnte der Oberbürgermeister wieder eine Reihe von

Zuwendungen für die Stadt

bekanntgeben. Darunter befanden sich ein Geschenk von 1000 Mark von Elber. Wab. zugunsten notleidender Kinder sowie von 12 verschiedenen Spendern Gemälde, Radierungen etc. Die Stadtverordneten nahmen die Stiftungen unter Ausdruck des Dankes an.

Etat.

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1921 kann bis zum Beginn des neuen Rechnungsjahres nicht fertiggestellt und beraten werden. Die Verwaltung beantragte daher, ihr die Ermächtigung zu erteilen, bis zur Feststellung des Haushaltsplanes alle planmäßigen und notwendigen Ausgaben zur Erhaltung der bestehenden Einrichtungen, zur Durchführung beschlossener Maßnahmen und Erfüllung der rechtlich bestehenden Verpflichtungen zu leisten. Die Stadtverordneten stimmten dem Antrag zu.

Für die

Erweiterung des Gaswerks

(Herstellung einer neuen Koksaufbereitungs- und einer Messeranlage sowie von 6 Kammeröfen) waren in den außerordentlichen Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1921 3½ Millionen Mark hergenommen worden. Der Kostenanschlag ist um den gleichen Betrag überschritten worden, verursacht durch die inzwischen eingetretene Erhöhung der Materialkosten und Löhne um ca. 100 Prozent gegenüber den im Juni resp. November eingereichten Kostenanschlägen. Bei dieser Gelegenheit wurde bemängelt, daß auf den Gasrechnungen jetzt die verbrauchte Kubikmeterzahl nicht mehr angegeben wird. Von der Verwaltung wurde angeregt, im Keller der Häuser Tafeln anzubringen und darauf die Verbrauchszahlen zu notieren. Die Anregung stieß im Kollegium vielfach auf Widerspruch. Die Angelegenheit wurde an den Gasverwaltungsausschuß zurückverwiesen. Gegen die Nachbewilligung der 3½ Millionen Mark wurden Einwendungen nicht erhoben.

Erweiterung der Verwaltungs- und Betriebsräume am Brausenwerth.

Die Verwaltungs-, Betriebs- und Magazinräume am Brausenwerth sind unzureichend. Abgesehen davon, daß der Kassenraum viel zu klein geworden ist und andere notwendige Räume fehlen, ist vor allen Dingen für den [illegible] Zentral-Einkauf und das Magazin sowie für eine Reparatur-Werkstatt Platz zu schaffen. Die Verwaltung schlug deshalb vor, zur Erweiterung der Verwaltungs- und Magazinräume den ersten Teil des [illegible] an der Wirkstraße durch Aufbau zu vergrößern. Dieser Aufbau soll zur Aufnahme des Maschinenamts und Zentralmagazins dienen, während die dadurch freiwerdenden Räume der Gas- und Wasserberechnungs-Abteilung und deren jetzige Räume im Erdgeschoß der Kasse und den Kassenboten überwiesen werden sollen. Für die Werkstatt würde Platz gewonnen im jetzigen Magazin-Gebäude. Nach dem von der Hochbauabteilung aufgestellten Kostenanschlage werden die Kosten des Aufbaues 156 000 Mark betragen, die aus laufenden Mitteln des Gaswerks gedeckt werden sollen. Die Versammlung entsprach dem Antrage.

Es folgte die Abrechnung über die gewerblichen Betriebe unserer Stadt. Die Rechnung des Gaswerkes für das Rechnungsjahr 1919 schließt mit einem Reingewinn von 1 027 944 Mark ab, von dem 850 000 Mark der Stadthauptkasse, 97 944 Mark dem Erneuerungs-Reservefonds und 80 000 Mark dem Erweiterungs-Reservefonds überwiesen wurden. Beim Wasserwerk ergab sich ein Reingewinn von 44 055,50 Mark, die für den Erneuerungs- bezw. Erweiterungs-Reservefonds bereitgestellt wurden. Das Elektrizitätswerk erbrachte einen Reingewinn von 777 78. Mark, der an die Stadthauptkasse abgeführt werden soll.

Eine lange Erörterung riefen Anträge der Gewerkschaftskommission Barmen-Elberfeld hervor auf

Erhöhung der Zuwendung an die Arbeitslosen,

auf Schulspeisung der Kinder der Arbeitslosen, auf Versorgung der Arbeitslosen und deren Familienangehörigen mit billiger warmer Winterkleidung, Wäsche und Schuhzeug, das in besonderen Verkaufsstellen unentgeltlich abgegeben werden soll, auf Belieferung der Arbeitslosen mit eigenem Haushalt mit billigem Heizmaterial, auf Freistellung aller größeren Wohnungen, die unnötigerweise [illegible] werden, und deren Bereitstellung für die Wohnungslosen und solche, die in menschenunwürdigen, ungesunden Wohnungen wohnen, auf Niederschlagung der aufgelaufenen Gasschulden nach bestimmten Grundsätzen und vorher erfolgter weitherzigster Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie auf [illegible] der Unterstützungsbestimmungen des Bezirksamts. Die Interessengemeinschaft der Gewerkschaftskartelle des Wirtschaftsgebietes 1 für den Regierungsbezirk Düsseldorf hat sich mit der Angelegenheit beschäftigt, weil auch in einer Reihe anderer Gemeinden von den freien Gewerkschaften gleiche oder ähnlich lautende Anträge eingebracht sind. Sie erwägt eine Eingabe an die Reichsregierung wegen Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung.

In der Erörterung schweifte Stadtv. Hoffmann wieder einmal aufs Gebiet der hohen Politik ab und forderte vom Reich Milliarden für Wohnungsbauten statt der Milliarden, die entgegen den Bestimmungen des Versailler Vertrages für nicht notwendige Dinge ausgegeben werden. (Zuruf: Sprecher der Entente!) Weitere Zurufe, namentlich von der Rechten, fand Stadtv. Hoffmann mit der von ihm mit erhobener Stimme erhobenen Forderung, daß mit dem Klüngel bei der Regierung und der Helfferich-Politik endlich gründlich aufgeräumt würde. In den Zurufen wurde an Hoffmann und seine Partei USPD. die Forderung zur Mitarbeit gerichtet.

Stadtv. Hoffmann: Wir arbeiten überall produktiv mit. (Zuruf: Mit dem Mund! Große Heiterkeit.) Aus den Veröffentlichungen des städtischen Kinderarztes Dr. Hoisa in Barmen sei hervorgegangen, daß ⅔ der Kinder unterernährt seien. In Elberfeld beständen dieselben Verhältnisse. Aber man könne nicht sagen, daß dies ein Verbrechen der Entente allein sei, sondern auch ein Verbrechen der Agrarier.

Frau Bienk-Bauer empfahl statt der Schulspeisung, die nur der Einseitigkeit der Kost wäre, die Hausspeisung [illegible], die sich in Elberfeld bewährt habe.

Stadtverordneter Winkelbach forderte als produktive Arbeitslosenfürsorge die Aufnahme verschiedener Arbeiten, wie Verteilung der elektrischen Hausanschlüsse, die Einrichtung des Kommunalfriedhofes. Der Hausspeisung stehe er wenig sympathisch gegenüber, während sein Parteigenosse Stadtverordneter Brühne, mit 16 Kindern, die im Zoologischen Garten-Viertel untergebracht worden sind, gute Erfahrungen gemacht hat. Ein Kind hat in kurzer Zeit 15 Pfund zugenommen. Allerdings ergäben sich auch mancherlei Bedenken, als die Kinder nur [illegible] untergebracht werden können und die Kinder nicht gern hingingen.

Die Aussprache hatte das Ergebnis, daß der Absendung einer Eingabe an die Reichsregierung wegen Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung zugestimmt wurde. Statt der vom Stadtverordneten Winkelbach beantragten Erweiterung der Quäkerspeisungen mit einem Aufwande von 600 000 Mark sollen für Kinder Erholungskuren eingerichtet werden, für die 150 000 Mark bereitgestellt werden sollen. Entgegen dem Antrage des Stadtverordneten Winkelbach, an alle in Unterstützung stehende Familien sowie für die im Haushalt lebenden unterstützten Personen bis zu 16 Jahren je zwei Unterzeugwäschestücke durch die Stadt zu liefern, wurde beschlossen, für die beim Wohlfahrtsamt in Frage kommenden Personen 100 000 Mark zur Bewilligung von Wäschestücken zur Verfügung zu stellen.

Der Dienstanweisung für den Stadtarzt wurde zugestimmt, ebenso dem Haushaltsplan des Kleingartenamts, der mit einem städtischen Zuschuß von 54 800 Mark abschließt. Hierbei wurden auch die Betätigungen des Geschäftsführers des Kleingartenbundes zur Sprache gebracht. Die Stadt wird, wie dabei mitgeteilt wurde, von der Umgestaltung nicht betroffen; sie steht zu dem Bunde nur insofern in Beziehungen, als dem Schriftführer eine Beihilfe von 3000 Mark gewährt wird.

Stadtverordneter Ley beantragte, diese Beihilfe zu streichen, weil auch Sport- etc. Vereine ihre Schriftführer selbst bezahlen müßten.

Die Stadtverordneten Diller und Ullenbaum traten aber für Weitergewährung ein, weil die Gartenbaubetreuung angesichts der Gemeinnützigkeit unterstützt werden müsse. In diesem Sinne entschied sich auch das Kollegium.

Für die

Einrichtung von Schullichtspielen

und einer Lichtbildzentrale wurden die geforderten Mittel einstimmig und ohne Erörterung bewilligt, nämlich 1000 Mark einmalig für die Katalogisierung der Lichtbilder, 4000 Mark jährlich für Ausbesserung der Lichtbilder, Bureaukosten usw. und 13 215 Mark jährlich für den Geschäftsführer.

Für die

Oberschlesierspende

wurde ein Betrag von 10 000 Mark bewilligt.

Die Stadt Elberfeld hat das Hausgrundstück des Elberfelder Kochschulvereins, Kasinostraße 31 und 31a, käuflich erworben. Die bisher für den

Kochschulbetrieb

benutzten Räume werden auch weiterhin für das technische Lehrerinnen-Seminar in Anspruch genommen. Für die Herrichtung dieser Räume ist ein Betrag von 6400 Mark erforderlich. Die letzteren von dem Kochschulverein an Pensionäre vermieteten Räume sollen freigemacht und zu Wohnungen hergerichtet werden. Es lassen sich in dem Gebäude einrichten: im ersten Obergeschoß eine Wohnung von vier Räumen mit zwei kleinen Dachkammern; im zweiten Obergeschoß eine Wohnung von vier Räumen; im Hintergebäude eine Wohnung von drei Räumen. Zur Einrichtung dieser drei Wohnungen ist ein Betrag von 24 000 Mark erforderlich. Der Gesamtbetrag von 31 000 Mark wurde bewilligt.

Bei der Vergebung der äußeren Putzarbeiten für die Kleinwohnungsbauten an der Uellenbahnstraße empfahl die Verwaltung, Los 1 an die Zweitmindestfordernde, die Firma Schiebel & Jungheim, zu 47 985,66 Mark, Los 2 an die Mindestfordernde Bergische Bauhütte zu 47 469,73 Mark und Los 3 an die drittmindestfordernde Firma Hoffmann & Stütz zu 45 857,02 Mark zu vergeben. Wenn nicht in allen drei Fällen die Mindestfordernden bedacht werden sollten, so geschehe es, weil man verschiedene Firmen habe berücksichtigen wollen und weil man die Arbeiten in kürzester Zeit erledigt wissen wolle.

Die Stadtverordneten Franke und Bolier forderten die Uebertragung auch der anderen beiden Lose an die mindestfordernde Bergische Bauhütte, wodurch 12 000 Mark erspart würden. Die Mehrheit des Kollegiums stimmte aber den Vorschlägen der Verwaltung zu.

Ein Antrag auf vorschußweise Hergabe von 150 000 Mark zur Errichtung eines Wohnhauses von Walter Heinrichs löste wieder eine längere und erregte Aussprache über die Wohnungsfrage aus. Die Linke wandte sich gegen die Unterstützung privater Bauten und verwies dabei auf das sozialdemokratische Programm, wonach der Hausgrundbesitz in die Gemeinwirtschaft übergeführt werden soll. Die Mehrheit der Versammlung stimmte aber dem Antrage zu.

Eine größere Zahl von Punkten wurde bis zur nächsten Woche vertagt, darunter auch die Erhebung von Rektoren.

Zum Schluß erfolgte eine Anfrage des Stadtverordneten Wiegershaus über den

Zwischenfall auf dem Ehrenfriedhof.

Wie berichtet, ist einer Abordnung, die am Sonntag nachmittag auf dem Ehrenfriedhof einen Kranz mit schwarz-weiß-roter Schleife niederlegen wollte, von den Ordnern der Freien Gewerkschaften der Zutritt verwehrt worden. Nur die Kranzträger sind auf den Friedhof zugelassen worden. In seiner Anfrage verlangte der Interpellant Auskunft darüber, was die Stadtverwaltung zu tun gedenke, um für die Zukunft derartige peinliche Zusammenstöße zu verhindern. In der Begründung wies der Fragesteller darauf hin, daß die Jugendgruppe mit dem Kranze zwei Stunden gewartet habe [illegible]. Ursprünglich sei die Ehrung für den Morgen geplant gewesen. Man habe davon aber abgelassen, weil man gehört habe, daß dann die Kommunisten auf dem Ehrenfriedhof sein würden. (Zuruf: Aus Angst! — Gegenruf: [illegible]!) Um mit der Kundgebung der Freien Gewerkschaften nicht zusammenzustoßen, sei man bereits um ½4 Uhr erschienen.

Beigeordneter Dr. Beihen beantwortete die Anfrage dahin, daß die freien Gewerkschaften der Polizeiverwaltung von der Kundgebung Mitteilung gemacht haben, und daß sie gestattet worden sei. Wenn der Fragesteller in seiner Anfrage darauf hinweist, daß der Ehrenfriedhof für die Allgemeinheit da sei, so sei das im allgemeinen richtig, es könne aber doch unter Umständen eine kurze, vorübergehende Beschränkung des freien Verkehrs angebracht sein. Beispielsweise sei ja auch der freie Verkehr durch die Demonstration auf dem Neumarkt gegen die Londoner Gewaltakte und bei der Abfahrt der Oberschlesier beschränkt worden. Die Veranstaltung der freien Gewerkschaften auf dem Ehrenfriedhof sei rechtzeitig bekannt gemacht worden. Jede Gruppe habe so Gelegenheit gehabt, den Zeitpunkt ihres Erscheinens auf dem Ehrenfriedhof einzurichten, und für die Polizei habe keine Veranlassung zu Maßnahmen vorgelegen. Er bitte, der Polizeiverwaltung künftig von größeren Veranstaltungen Kenntnis zu geben. Er glaube nicht, daß es dann auf Grund gegenseitiger Aussprache unmöglich sein werde, den Gruppen ihre Veranstaltungen ungestört zu ermöglichen.

Auf Wunsch aus dem Kollegium erfolgte eine Besprechung der Interpellation.

Stadtv. Streitmann: In durchaus tendenziöser Weise habe Herr Wiegershaus die Schuldfrage zu verschieben gesucht, denn Wiegershaus und den anderen mußte bekannt sein, daß die freien Gewerkschaften sich um 2 Uhr auf dem Neumarkt aufstellen und nach dem Ehrenfriedhof marschieren wollten. Wer hat die Achtung vor den Toten verletzt? Wir oder die Demonstranten, die mit Hakenkreuzen und schwarz-weiß-roten Fahnen angezogen kamen? Die Farben sind jetzt schwarz-rot-gold. Die Gefallenen sind nicht für die Erhaltung der schwarz-weiß-roten Farben, sondern für die Erhaltung der Republik, also von schwarz-rot-gelb, gestorben. In Zukunft lassen wir uns derartige Provokationen nicht mehr gefallen.

Stadtv. Hoffmann hielt die Anfrage Wiegershaus' für überflüssig.

Die Vertreter der Presse brachen hier die Berichterstattung ab, da die Sitzung drei Stunden gedauert hatte. Wie wir hören, wurde die Aussprache noch einige Zeit fortgesetzt. Es beteiligten sich daran noch die Herren Wiegershaus, Schön, Dittmann, Strutmann, Wirtzfeld. Dann ging das Kollegium über die Angelegenheit zur Tagesordnung über und trat in die geheime Sitzung ein. Die politischen Erörterungen lösten gewöhnlich im Kollegium eine erregte Stimmung aus. Sie griff auch nach der Zuhörertribüne über, und wiederholt kamen von dort Zustimmungs- und Mißfallenskundgebungen. Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum drohte mehrere Male mit Räumung der Tribüne.

Lokales.

Elberfeld, 23. März.

Verminderung der Zahl der deutschen Großstädte.

Die Zahl der Großstädte des Deutschen Reiches, welche bis zum 1. Dezember 1910 auf 48 angewachsen und vor Kriegsbeginn auf 52 gestiegen war, betrug nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 nur noch 46, obwohl in der Zwischenzeit drei neue (Berlin-Lichterfelde, Lübeck und Münster i. W.) in den Kreis eingetreten sind. Dies rührt nach den „Mitteilungen des Württ. Statist. Landesamts" (Nr. 1 vom 31. Januar 1921) daher, daß Straßburg, Mülhausen i. Els., Saarbrücken, Danzig und Posen nicht mehr zum Deutschen Reich gehören und daß Wiesbaden aus der Zahl der Großstädte ausgeschieden ist, da seine Einwohnerzahl von 109 002 am 1. Dezember 1910 auf 97 566 am 8. Oktober 1919 zurückgegangen ist. Von den Großstädten hat eine ganze Anzahl (11) abgenommen an Bevölkerung, so vor allem Berlin von 2 071 257 auf 1 902 509, Dresden von 548 308 auf 529 326, Stettin von 236 113 auf 232 726, Kiel von 211 627 auf 205 330, Altona von 172 628 auf 168 729, Gelsenkirchen von 169 513 auf 168 557, Elberfeld von 170 195 auf 157 218, Barmen von 169 214 auf 156 326, Aachen von 156 143 auf 145 748, Braunschweig von 143 552 auf 139 539, Krefeld von 129 406 auf 124 325, Mainz von 110 634 auf 107 930, Plauen i. V. von 121 272 auf 104 918.

Trotzdem hat die Zahl der Großstadtbevölkerung im ganzen nicht ab-, sondern zugenommen; denn wenn auch beispielsweise der Kern von Groß-Berlin, die ursprüngliche Großstadt, um etwa 170 000 Menschen leerer geworden ist, so hat sich doch die gesamte großstädtische Zusammenballung (unter Berücksichtigung der unmittelbar mit Berlin verbundenen Vorortgemeinden mit je über 25 000 Einwohnern) um rund 61 000 (von 3 423 397 auf 3 484 754) vermehrt, je noch mehr, wenn man auch die kleineren selbständigen Vororte hinzunimmt. Man steht somit vor der Tatsache, daß in dem verkleinerten Deutschen Reich die großstädtische Bevölkerung einen größeren Bruchteil ausmacht, als vor Beginn des Krieges.

e.— Streik der Gärtner und Gemüsearbeiter. In einer [illegible] Versammlung der Gehilfen für Elberfeld-Barmen, Vohwinkel und Umgegend wurde in geheimer Abstimmung gegen zwei Stimmen der Streik beschlossen. In Remscheid, Solingen, Velbert und Umgegend (Bergisches Land) traten die Gehilfen ebenfalls in den Streik.

Barmen, 23. März.

ch. Der Osterverkehr auf den Straßenbahnen. Da bei dem außerordentlich günstigen Frühjahrswetter an den Osterfeiertagen ein reger Ausflugsverkehr zu erwarten ist, wird auf allen Linien der Barmer Bergbahn-A.-G. und der Barmer Straßenbahnen, besonders auf den Außenlinien nach Hiddinghausen, Haßlinghausen, Schwelm-Milspe, Remscheid, Solingen usw., verstärkter Fahrplan gefahren. Trotz erheblicher Schwierigkeiten hat die Bahnverwaltung es ermöglicht, daß auch der Ausflugsverkehr nach Müngsten versuchsweise wieder aufgenommen werden kann. Es werden zunächst am ersten und zweiten Osterfeiertage je zwei Züge von Barmen bezw. Elberfeld nach Müngsten und zurück verkehren. Ab Barmen (Bergbahnhof) nach Müngsten: 10 Uhr vorm. und 2 Uhr nachm.; ab Elberfeld (Döppersberg) nach Müngsten: 10.15 Uhr vorm. und 2.15 Uhr nachm. Zurück von Müngsten nach Barmen bezw. Elberfeld: 11.32 Uhr vorm. und 6.32 Uhr nachmittags.

b.— Beim Wohnungsamt wurden im Monat Februar 208 Wohnungen als vermietbar angemeldet und 172 Wohnungen abgemeldet. Der Bestand an Wohnungen betrug am 1. Februar 1921 56. Vermittelt wurden im Februar: durch den Wohnungsnachweis 153 Wohnungen, und zwar: 20 zu 1 Zimmer, 65 zu 2 Zimmern, 45 zu 3 Zimmern, 11 zu 4 Zimmern, 5 zu 5 Zimmern, 4 zu 6 Zimmern, 2 zu 7 Zimmern und 1 zu 8 Zimmern; durch Tausch 19 Wohnungen, und zwar: 1 zu 1 Zimmer, 7 zu 2 Zimmern, 5 zu 3 Zimmern, 3 zu 4 Zimmern, 1 zu 5 Zimmern, 1 zu 6 Zimmern, zu 7 und zu 8 Zimmern. Am Monatsschluß blieb ein Bestand von 87 Wohnungen und zwar: 11 zu 1 Zimmer, 31 zu 2 Zimmern, 20 zu 3 Zimmern, 15 zu 4 Zimmern, 5 zu 5 Zimmern, 2 zu 6 Zimmern, 1 zu 7 Zimmern und 2 zu 8 Zimmern. Sofort beziehbar sind: 4 Wohnungen zu 1 Zimmer, 3 zu 3 Zimmern, 2 zu 4 Zimmern, 1 zu 5 Zimmern, 1 zu 7 Zimmern. An gewerblichen Räumen wurden im Februar 65 gemeldet und 15 vermietet. Es blieb am Monatsende ein Bestand von 50 gewerblichen Räumen. Möblierter Wohnungen wurden 65 einräumige und 9 zweiräumige angemeldet. Vermietet wurden 46 einräumige und 7 zweiräumige, so daß ein Bestand von 25 einräumigen und 2 zweiräumigen möblierten Wohnungen verblieb. Die Zahl der Wohnungsuchenden ist von 3480 am 1. Februar 1921 auf 3668 am 1. März 1921 gestiegen, von denen 1068 als vordringlich, 2228 als dringlich und 367 als nicht dringlich vorgemerkt sind. Durch Rationierung übergroßer Wohnungen haben bisher 337 Familien und 162 ledige Personen 714 Wohnungen mit 2296 Zimmern erhalten. Im Monat Februar sind 27 Wohnungen mit 85 Zimmern für 30 Familien und eine ledige Person gewonnen worden. Zugezogen sind einzelne Personen 962, weggezogene einzelne Personen 262; zugezogene Familien 44 mit 125 Personen, weggezogene Familien 54 mit 149 Personen. Insgesamt zugezogen 1087, weggezogen 1181 Personen.

b.— Beachtung. Die Nacheichung im 2. Polizeibezirk findet vom 1. 4. bis 21. 5. 21 statt. Sämtliche Gewerbetreibende, auch Landwirte, Gastwirte und Fabrikanten, welche [illegible] verkaufen, oder Stückgüter vermitteln oder feilhalten, müssen in dieser Zeit alle Maß- und Wiegegeräte dem Eichamt Barmen, Elberfelderstraße 20, von 8—12 Uhr vormittags einliefern und an dem von dem Eichbeamten jedem Einlieferer bezeichneten Tage wieder abholen.

b.— Zur Mieterbewegung. Der Vorstand des Barmer Mieterbundes hat bei der Stadtverordnetenversammlung den Antrag gestellt, die am 22. März anstehende Wahl von Mieteinigungsbeisitzern zu vertagen und zunächst Vorschläge von dem Mieterbunde entgegenzunehmen, wie dies in den Ausführungsbestimmungen zu § 18 der Höchstmietenverordnung vom 2. Dez. 1919 vom Wohlfahrtsminister vorgesehen ist.

Gerichtssaal.

Elberfeld, 21. März. Schwer übers Ohr gehauen wurde von einigen Barmer Schwindlern der Wirt und Landwirt Kaspar M. in Haßlinghausen beim Bierverkauf. Der [illegible] Walter L., der [illegible] Ernst K., der [illegible] Adolf Kr. und der Fuhrunternehmer Alfred H. von Barmen waren im Besitze eines wertlosen Schecks der Bank für Handel und Gewerbe in Barmen. Sie beschlossen, mit Hilfe dieses Schecks [illegible] einen Verkäufer zu „mitteln". L. machte sich an M., der ihm in der Gegend von [illegible] begegnete und den er gut kannte, heran, und bald wurde um Roß und Wagen gehandelt. Man einigte sich schließlich auf die Kaufsumme von 7650 Mark, für welche K. einen Scheck ausstellte. „Der ist für 100 000 Mark gut", mit diesen Worten beruhigte L. den Verkäufer, als er mißtrauisch den Wisch betrachtete und seinem Zweifel nach Bargeldzahlung Ausdruck gab. Er nahm das Papier schließlich, um nachher die Entdeckung zu machen, daß es wertlos war. Das Gefährt wurde [illegible] darauf für 3400 Mark an [illegible] verkauft, der Erlös geteilt und vertrunken. [illegible] erhielt der Bauer sein Gespann wieder zurück. Die Strafkammer verurteilte Kr. zu 6 Monaten, K. und H. zu je 1 Jahr Gefängnis. Sie trennte das Verfahren gegen M., der während der Verhandlung einen Tobsuchtsanfall bekam, ab. Der [illegible] angeklagte Ankäufer wurde freigesprochen.

Letzte Telegramme.

Polnisches Militär überschreitet die Grenze.

W. Kattowitz, 23. März. Die Lage an der Grenze zwischen Tarnowitz und Myslowitz hat sich im Laufe der beiden letzten Tage bedenklich verschärft. Aus einer großen Anzahl von Ortschaften mit überwiegend polnischer Bevölkerung werden brutale Mißhandlungen von Deutschen gemeldet. Schon setzt die Flucht der eingesessenen Bevölkerung, soweit sie des Deutschtums verdächtig ist, ein. Während es sich bisher nur um polnische Banden aus [illegible] handelte, wird heute abend gemeldet, daß reguläres polnisches Militär in [illegible]thal, einem Ort südlich von Myslowitz, eingerückt ist.

Weitere polnische Ausschreitungen.

WTB. Kattowitz, 22. März. (Drahtb.) Die Gegend östlich und südlich von Kattowitz wurde von schwerem polnischen Terror heimgesucht. Mißhandelte und flüchtige Deutsche aus jener Gegend treffen dauernd in Kattowitz ein. Das Plebiszitkommissariat stellte mehrere Erwägungen an. Dem Kreiskontrolleur ist Meldung erstattet.

Amtsmüdigkeit des polnischen Premierministers.

GA. Warschau, 22. März. (Eig. Meld.) In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß Ministerpräsident Witos, nachdem drei Hauptfragen der polnischen Politik, der Friede mit Rußland, die Annahme der Verfassung und die Abstimmung in Oberschlesien, gelöst sind, schon in allernächster Zeit seinen Abschied einreichen werde. Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß der Staatschef in diesem Falle wiederum Witos mit der Kabinettsbildung betrauen werde.

Die Konferenz der Nachfolgestaaten.

GA. Rom, 22. März. (Eig. Meld.) Die im Vertrage von St. Germain vorgesehene Konferenz zwischen den Nachfolgestaaten Oesterreich-Ungarns wird in Rom am 31. ds. Mts. beginnen. Die Konferenz von Porto Rose wird 14 Tage nach Abschluß der römischen Konferenz einberufen.

Er sieht es selbst ein.

PT. Frankfurt, 22. März. (Meldg. der „Voss. Ztg.") [illegible]

Die Oberammergauer Spiele.

GA. München, 22. März. (Eig. Drahtb.) Die Gemeinde in Oberammergau hat sich neuerdings für die Abhaltung der weltberühmten Passionsspiele im Jahre 1922 ausgesprochen. [illegible]

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde Barmen. Mittwoch abend 6¾ Uhr. Donnerstag morgen 6 Uhr. Freitag abend 6¾ Uhr. Samstag morgen 9½ Uhr.

Diese Nummer umfaßt 14 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke. Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: [illegible] Klein; für den lokalen Teil: [illegible]; für Provinz und Nachbargebiete: [illegible] Möller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Sprengel
Schokoladen
Pralinen
Kakao
Gen.-Vertr.: A. Staude, Elberfeld. Tel. [illegible]



Jeder weiß, wohin der Hase läuft!

Das Oster-Fest steht bevor!

Alle Abteilungen bringen in vielseitiger Auswahl vorzügliche Qualitätsware. Unsere Preise sind außerordentlich niedrig. — In sämtlichen Schaufenstern und in den Abteilungen sind passende Artikel für den Oster-Bedarf ausgelegt.

Ihren Osterhasen kaufen Sie am besten bei uns! Große Auswahl in Ostereier, Osterhasen, Osterkarten in reicher Auswahl und besonders billig.

Strümpfe

Damen-Strümpfe, Baumwolle, mittlere, schwarz ... 58
Damen-Strümpfe, Baumwolle, mittlere, schwarz, lederfarbig und weiß ... 78
Damen-Strümpfe, Baumwolle, Doppelsohle und Hochferse, schwarz, grau und lederfarbig ... 125
Damen-Strümpfe, Baumwolle, Doppelsohle und Hochferse, schwarz, beige, grau, lila, grün und weiß ... 165

Herren-Artikel

Herren-Oberhemden, farbig Perkal mit Zephir, mit oder ohne Kragen, ... 785
Herren-Cheviot-Hemden, weiß oder farbig, mit und ohne Kragen ... 985
Gestrickte Jacken, offen, mit Klappe, neueste Form ... 785
Stick-Umlege-Kragen, gutsitzende Form, mit modernen spitzen Revers ... 185

Herren-Hüte

Steifer Hut, schwarz, moderne Form ... 75
Farbiger Hut, in guter Qualität, neueste Form ... 65
Haar-Hüte, erstklassige Qual., in mod. Farben u. Fassons ... 98

Herren-Mäntel

Moderne Schlipster, eleg. Formen, gute mittl. Stoffe ... 775
Loden-Mäntel, mod. Raglanform, in grün, gute Qual. ... 325
Gummi-Mäntel, schicke Formen, Marke „Continental" ... 450
Imprägnierte Mäntel in modernen Covercoatfarben ... 475

Damen-Wäsche

Damen-Hemden, prima Chiffon, eleganter Fassonierung ... 34
Damen-Beinkleider in Chiffon, mit Languettenansatz ... 25

In unserer Lebensmittelhalle ein Waggon **Gemüsekonserven** neu eingetroffen:

Gemüse-Erbsen, 2-Pfund-Dose ... 58
Weiße Bohnen, 2-Pfund-Dose ... 68
Spinat, 2-Pfund-Dose ... 58

In unserer Abteilung:

Damen-Konfektion

finden Sie durch die großen Eingänge der letzten Wochen Mäntel, Kostüme und Mantelkleider für das Frühjahr zu billigen nicht dagewesenen Preisen.

Schuhwaren

Damen-Halbschuhe, moderne Farben, mit Lederschnitt und Spangen ... 975
Damen-Stiefel, gute Qualitäten, in den neuesten Farben, mit und ohne Lackkappen ... 1350
Herren-Qualitäts-Stiefel mit kräftigen Sohlen, mit und ohne Lackkappen ... 1450

Farbige Damen-Halbschuhe in schönen Farben, letzte Neuheiten ... 1150

Elegante Herren- und Damen-Stiefel beste zuverlässige Fabrikate, Kammerware ... 2250

Knaben- und Mädchen-Stiefel Nr. 27/35, verschiedene Ausführungen, mit ledernen Sohlen ... 850

In unserer Abteilung:

Damen-Putz

Schöne Ausstellung garn. Damen-Hüte!

Hutformen, Reiher, Flügel, Blumen, Bänder, Besätze, Schleier, worin wir unvergleichlich sortiert sind, ermöglichen Ihnen die vorteilhafte Zusammenstellung des Frühjahrshutes.

Tietz

Putz-Geschäft
Oberstadt.

Schürzen

Busenschürze aus gutem waschechten Satteen, mit Bändern u. Tasche ... 145
Busenschürze, Wiener Form, aus gutem Satteen, schön garniert ... 225
Reformschürze aus waschechtem Satteen und Cretonne, verstellbare Taille ... 375
Busenschürze aus waschechtem bunten Cretonne, gute Ausführung, gute Taille ... 275

Taschentücher

Damen-Taschentücher mit Hohlsaum und gestickter Ecke ... 9
Damen-Taschentücher, Batist, mit Hohlsaum und gestickter Ecke ... 48
Herren-Tücher, weiß mit eingewebten Kante ... 48

Mode-Artikel

Schalkragen, Piqué und Batist ... 115
Stick-Faltenkragen mit Spitze und Hohlsaum ... 135
Jabots mit Seidenband, Tüll und Spitze ... 125
Taschentücher, schwarz und farbig ... 75

Handschuhe

Damen-Handschuhe, reinwollene, farbig ... 195
Damen-Handschuhe, farbig, Zwirn, mit 2 Druckknöpfen ... 135
Damen-Handschuhe, Glacé, Ziegenleder ... 495
Herren-Handschuhe, Zwirn ... 195

Korsetts

Korsett, lange Form, aus gutem Nessel oder gebleichtem Köper ... 275
Korsett, besonders gute Form, mit Hüftpolster ... 475

Lederwaren

Damentaschen, imprägniertes Leder, schwarz und farbig ... 875
Damentaschen, moderne Formen ... 1465
Damentaschen, schöne Formen, schwarz und farbig ... 1850
Umhängetaschen, verschiedene Arten ... 495

Aus der deutschen [illegible]

[illegible]

[illegible] - Nachrichten

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

[illegible]

[illegible]

Valda

[illegible]

Billiges Oster-Angebot!

Echtes Porzellan

Speiseteller tief und flach ... Mk. 3.45
Dessertteller ... Mk. 1.45 u. 1.25
Tassen mit Untertassen ... Mk. 1.35
Kaffeekannen ... Mk. 6.75 u. 4.75
Milchkannen ... Mk. 1.75 u. 1.45
Zuckerdosen ... Mk. 1.75 u. 1.45

Kaffee-Service 5 Teile ... Mk. 9.75
Kaffee-Service 9 Teile ... Mk. 19.50

Eimer 28 cm, verzinkt ... Mk. 14.50
Prima Emaille-Eimer 28 cm. mit Holzgriff ... Mk. 18.50

[illegible]-Garnituren ... Mk. 55.00
Kaffee- und Zuckerbüchsen ... Mk. 6.50
Tee- und Kakaobüchsen ... Mk. 3.75

Bär

Prima Aluminium

Eßlöffel poliert ... 95 u. 75 Pfg.
Kaffeelöffel poliert ... 75 u. 45 Pfg.
Schöpflöffel 10 cm ... Mk. 6.75
Wasserkessel ... Mk. 49.50 u. 37.50
[illegible] ... Mk. 34.50 u. 27.50
Milchkocher mit Deckel ... Mk. 22.50

Satz Kochtöpfe 16–24 cm, mit Deckel ... Mk. 110
Satz Schmortöpfe 16–24 cm, mit Deckel ... Mk. 125

Gebäckkasten ... Mk. 37.50
Wand-Kaffeemühlen ... Mk. 37.50

Für Frühjahrs- und Sommerbedarf empfehle:
Tausende Meter Stoffe
für
Damen-, Herren-, Mädchen- u. Knaben-Kleidung

Gardinen, Stores, Spannstoffe
Bekannt gute Qualitäten und auffallend billige Preise.

Wohlgemuth
Elberf., [illegible]str. 2, Ecke Kaiserstr.

Das **Tuch-Lager** in

Barmen-Rittersh., Berlinerstraße 128

2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen, Telephon 5315 187b

führt als Spezialität nur feinste Maßstoffe zu wirklich billigen Preisen.
Prüfen u. vergleichen Sie vor dem Einkauf, wofür wir auch Muster abgeben.

Schwarze Drapes, Melfons und Streifhosen für Gesellschafts-Anzüge — Preislagen: 148.– 196.– 200.– 234.–244.–248.– 268.–276.–284.–

Eleg. blaue Anzugstoffe reinwoll. glatte, gerippte, foulierte u. meltonierte Maßqualität. — Preislagen: 150.– 164.– 179.– 198.–210.–236.– 264.–276.–298.–

Hochfeine graue und farbige Anzugstoffe beste, reinwollene Friedens-Qualitäten — Preislagen: Mk. 126.–152.– 160.–174.–180.– 210.–228.–256.–

Engl. Homespuns, Marengos u. Covercoats für Schlüpfer, Uebergangs- und Sommer-Paletots — Preislagen: Mk. 128.– 156.– 168.–174.–200.– 208.–216.–260.–

Feine glatte und breitgerippte, schwarze und blaue **Stoffe für Jacken-Kleider und Röcke,** beste reinwollene Qualitäten, 130—150 cm breit — Preislagen: Mk. 90.– 100.– 116.–122.–128.– 130.–150.–176.–

Echte blaue Cheviots, Kammgarn u. Kieler für Knaben-Anzüge, reine Wolle, 140—160 cm breit — Preislagen: Mk. 94.– 98.– 115.–132.–144.– 150.–

Schneider mit größerem Bedarf erhalten eine Musterkollektion.

Oster-Angebot!

Trotz der enorm herabgesetzten Preise gewähre ich **bis Ostern** 190

auf sämtliche Schuhwaren

einen **Extra-Rabatt** von

10%

Schuhhaus Arthur Heidelberg

Elberfeld, Kaiserstr. 36, im Kaiserhaus.

Elegante billige Damen-Hüte

E. Fischer, Elberfeld, Kleeblatt 48.

Sommerhüte werden jetzt am schnellsten billig — nach den neuesten Modellen umgepreßt. —

Blau-Weißen Gartenkies

(Silberkies) empfiehlt preiswert †

Carl Lenz, B.-Rittersh., Stemmerstr. 7. Fernruf Nr. 284.

Färbe zu Hause

nur mit

Heitmann's Farben

Marke „Fuchskopf im Stern"

Einfach-Praktisch-Billig!

218

Vertretung und Lager: **Gebr. Wolter, Barmen-U.** Teleph. 5104

Extra billiges

Oster-Angebot

Ganz enorm billig! — Weit unter früherem Preis!

Damen-Handtaschen echt Leder, schwarz u. farbig, Mk. 120.–, 88.–, 58.–, **47.50**
Damen-Bügeltaschen mit modernem Kofferverschluß, sehr elegant, kroko schwarz Leder ..... Mk. 265.–, 195.–, 132.50, **106.–**
Besuchstaschen Lack-Imitation ..... Mk. 32.–, 24.–, 18.–, **8.50**
Besuchstaschen echt Leder, elegante Ausführung, Mk. 98.75, 62.50, 46.50, **29.75**

Ein Posten **Kindertaschen** besonders preiswert.

Ein Posten **Schultornister** mit tadellosen Leder-Riemen, Stück Mk. 48, 32, 24, 13.75 bis **4.85**

Akten-Mappen Leder ..... Mk. 152.–, **98.00**
Akten-Mappen imitiert Leder ..... Mk. 52.–, 21.–, **18.00**
Geldscheintaschen echt Leder, z. Teil mit Lederfutter, 68.–, 42.–, 30.75, 24.–, **16.50**
Brieftaschen Ia Leder, mit vielen Einteilungen ..... Mk. 95.–, 67.50, **29.50**
Herren- u. Damen-Portemonnaies echt Leder, zum Teil mit Geldscheintasche, Mk. 47.50, 38.50, 19.50, 11.50, **4.35**
Großer Posten **Taschentoiletten** mit Kamm, Bürste und Spiegel, zum Aussuchen ..... Mk. 7.85, 5.65, **4.95**

Ein Posten **Hand- und Coupé-Koffer** besonders preiswert.

Passende Verlobungs- u. Ostergeschenke. Gebrauchs-Artikel aller Art. Haarschmuck, Broschen, Colliers. Kunst-Figuren. Kaffeeservice. Wein- u. Likörgläser. Ein Posten echt Alpacca-Eß- u. Kaffeelöffel, 7.65, 5.85.

Berliner Bazar-Gesellschaft

Wall 26 **ELBERFELD** Wall 26

1827

Besonderes Osterangebot in Anzügen

Herrenanzüge mit Ia Zutaten ..... jeder Anzug Mk. **298**
Herrenanzüge Ia Verarbeitung ..... jeder Anzug Mk. **490**
Herrenanzüge tadelloser Sitz, Ia Stoff ..... jeder Anzug Mk. **690**
Ein Posten **Burschenanzüge** zum Aussuchen .... Mk. **390** und **290**
Ein Posten **Herrenhosen** in allen Größen ..... von Mk. **58** aufwärts
Ein Posten **Knabenanzüge** mit großem Kragen ..... von Mk. **35** aufwärts
Berufskleidung jeder Art zu sehr billigen Preisen. 237

Kaufen Sie in Ihrem eigenen Interesse sofort.

Barmen, Wertherstr. 42 **Friedrich Hamm & Co.** Elberfeld, :: Wall 34 ::

Karbid

in allen Körnungen sofort ab Lager lieferbar

Ernst Dähler, Elb., Wupperstraße 4—6. 12705 Fernsprecher 4948 u. 1848.

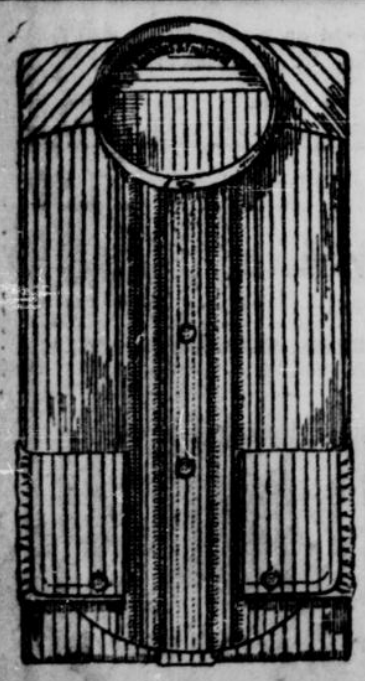
Stachelbeer-Sträucher!

Ia starke 3jährige Sträucher . . 6 Mk. per Stück
Ia starke 2jährige Sträucher . . 4 Mk. per Stück
Himbeeren ..... 60 Pf. per Stück
Rhabarber 1 Knoll Mk. 1.50. — 10 Sträucher fit ein Postkoll. — **August Ruhl,** Gartenbaubetrieb in **Breckerfeld.** Kreis Hagen. vR128

Schreib-Maschinen- **Durchschlagpapiere** weiß, zäh, von 25.00 Mark die 1000 Blatt an.

Briefklammern vernickelt — lange die 1000 Stück 12.00 Mark, kurze die 1000 Stück 10.00 Mark

Fach-Geschäft **Ernst Spenn, Elberfeld** Fernspr. Nr. 4230



Erstklass. Fabrikate.

Herren-Oberhemden

:: Enorm billig. ::

Farbige Oberhemden Perkal, mit Falten, moderne Muster, mit Kragen ..... Mark **89.50,** **84.50**
Farbige Oberhemden Ia Perkal, mit Faltenbrust ..... Mark **98.00**
Farbige Oberhemden Ia Zephir, mit Faltenbrust, mit Kragen ..... Mark **138.00,** **129.50**
Weiße Oberhemden mit Picqué-Einsätzen ..... Mark **139.50, 129.50,** **98.00**
Einsatz-Hemden weiß, mit aparten Einsätzen ..... Mark **75.50, 69.50,** **59.50**

Strickbinder 24.50 18.50 12.90 7.75

Sport-Kragen Panama, Ripp und Piqué 8.90 6.50 5.90

Regatt-Binder 29.50 24.50 18.25 12.50 7.90

Elberfeld Herzogstraße 20-22. **Hermanns & Froitzheim** **Barmen** Wertherstraße 6.

1839

Commerz- u. Privat-Bank
Hamburg-Berlin

Kapital u. Reserven 250 Millionen Mark.
170 eigene Niederlassungen. :: Gegründet 1870.
Elberfeld, Neumarkt 1 u. 3.
Fernsprecher für Stadtverkehr: 1168. :: Fernverkehr: 5059 und 5078.
Telegramme: **Hanseatic.**
Sorgfältige Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Barmer Credit-Bank
Barmen, Neuerweg 25.
Depositenkasse Heidterstraße 1.
Depositenkasse Ronsdorf.
Filiale Düsseldorf, Oststraße 129.

Verzinsung von Spareinlagen

Errichtungen von Scheckrechnungen zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs. Zinsvergütung 3%.

Eröffnung laufender Rechnungen
551d **mit und ohne Kredit.**

Einziehung von Wechseln u. Schecks.

An- u. Verkauf sämtl. an der Börse notierter u. nicht notierter Wertpapiere unt. billig. Berechnung.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Schrankfächern in unserm Gewölbe gegen mässige Gebühr.

---

a211
Schiffahrts-Aktien
Kolonialwerte
In- u. ausländische Anleihen
Ausländische Kupons
Devisen Sorten.
E. Calmann, Hamburg.

Treuhand-
Aktien-Gesellschaft
für Handel u. Industrie
Kaiserstr. 36 Elberfeld (Kaiserhaus)
Drahtanschrift: Treuhand. — Fernruf 1248.

Einrichtung von Buchhaltungen, Revision von Büchern und Bilanzen, Steuerberatung Vermögensverwaltung, Treuhänderische Mitwirkung bei Neugründungen, Umwandlungen und Auseinandersetzungen, Erbschafts- und Testaments-Angelegenheiten. 12704

Seelisch-Leidende,
Nervöse, Stotterer.
Erfolgreiche seelische Erziehungshellung.
Dr. phil. Bartsch, Psychologe
Dortmund, Hohenzollernstraße 5
Sonnabends nachmittags 3—7 Uhr
Hagen - W., Kampstr. 21, II. St. u26

Geschlechtsleiden 2308
aller Art, auch chron. Behandl d. seit viel. Jahren sich gut bewährt. **Timm's Kräuterkuren,** o. Spritzen, o. Quecks. und o. Salv, o. Berufsst. Viele Dankschr. Ausführl. Broschüre gegen Mk 1.50 versendet diskr.
Dr. T. G. Raueiser, Hannover, Braunschweig. Str. 2.

Haut- und Flechtenkrankheiten
Krätze, furchtbares Hautjucken, Hautausschlag, nasse und trockene Flechte, Kopf-, Körper-, Bart- und Schuppenflechte, Krampfadern, offene Beine, Blutarmut, Bleichsucht, Nierenleid., Herzleiden, Lungenleiden, Husten, Keuchhusten, Asthma, nervöse und Schwächezustände, Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden, Gallensteine, Rheumatismus, Bandwurm, Wurm- u. Magenleiden, Müdigkeit, Blutandrang nach o. Kopf
Haut-, Unterleibs-, Blasenleiden, Frauenleiden.
Suchen Sie Rat und Hilfe im
Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4. 1174

Wegen Geschäftsaufgabe
Grabsteine
billig zu verkaufen.
Wwe. Franz Lange, Elberfeld, Rockstraße Nr. 10.

Manufakturwarenhändler u. Wiederverkäufer!
Sie finden bei mir stets zu den billigsten Tagespreisen: Handtuchgebild, Bettenbarchent, Halbleinen, Bielefeld, weiß. Damast, Flanell, Taschentücher usw. Ferner: Prima Normal- und Mako-Unterzeuge und Einsatz-Hemden usw.
Besuchen Sie mich!
Chr. Hundhausen, Elberfeld,
Friedrichstraße 24. Fernsprecher 3690.

Am Ostersamstag
den 26. März 1921
sind unsere
Kassen- und Geschäftsräume
geschlossen.

Reichsbankstelle: Barmen u. Elberfeld.
Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Barmen u. Elberfeld.
Bank für Handel u. Gewerbe e. G. m. b. H., Barmen.
Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Barmen.
Barmer Credit-Bank, Barmen.
Bergisch-Märkische Bank, Filiale der Deutschen Bank, Elberfeld.
Commerz- und Privatbank, Zweigniederlassung Elberfeld.
S. & R. Culp, Barmen.
Deutsche Bank, Barmen.
Hermann Ganz, Barmen.
Elberfelder Bankverein, Elberfeld.
von der Heydt, Kersten & Söhne, Elberfeld, Cronenberg, Vohwinkel, U.-Barmen.
Kern, Hof & Sachsse, Elberfeld.
I. Wichelhaus P. Sohn, Elberfeld.
Deutsche Bank, Depositenkasse Vohwinkel.

8804a

Außergewöhnlich billiger
Möbel-Verkauf
Gebe sämtliche Möbel zu außergewöhnlich billigen Preisen ab.
Dieses äußerste Angebot darf niemand versäumen.
Selten günstige Gelegenheit für
Brautpaare.
S. Engel
Möbelausstattungen,
Elberfeld
Hofkamp 7a u. 7b. Kipdorf 26 u. 33.

1597

„Orion"-Schönheits-Pflege
Orion-Gesichts-Maske gegen frühzeitige Faltenbildung.
Orion-Wasch-Emulsion ist alkalifrei, daher die mildeste Seife der Gegenwart.
Orion-Handpasta macht rote u. rauhe Hände überraschend zart und weiß.
Orion-Massage-Crem gegen unreinen Teint, beseitigt Mitesser, rauhe Haut u. s. w.
Billens Chinin-Haarwasser ist das beste Haarpflegemittel.
Orion-Präparate zeigen schon nach einmaliger Anwendung einen Erfolg und stehen konkurrenzlos da.
Robert Wolff, Elberfeld, Turmhof-Parfümerie, Turmhof 13, u. Damenfriseurgeschäft, Mühlenstraße 5.

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. **Elberfeld, Kaiserstr. 50**

Einkommensteuer-Veranlagung!
Wir sind vom Landes-Finanzamt Düsseldorf ermächtigt, Steuer-Vertretungen vor sämtl. Finanzämtern zu übernehmen.
Merkur Treuhand-, Revisions- und Steuerberatungs-Aktien-Gesellschaft.
Elberfeld, Merkurhaus, Berlinerstraße Nr. 19,
Haltestelle der Schwebe- u. Straßenbahn Landgericht. Fernsprecher 4674 u. 5672.
k2472

Wir verschenken
Gardinen u. Stores
nicht, aber wir gestatten Ihnen Besichtigung derselben ohne Kaufzwang. Ehe Sie kaufen, vergleichen und prüfen Sie Preise und Qualität.

Stores elegant, englisch Tüll . per Meter Mk. **30.00**
Breite dieser Ware nach Belieben.
Stores abgepaßt, Etamines . . per Stück Mk. **100.00**
usw. usw.
Hemdentuche per Meter Mk. 12.00, 13.00 und **14.00**
Stickerei-Rockvolant 25 cm breit, mit abgenähten Fältchen **18.50**
Filet- und Klöppelspitzen in enormer Auswahl, besonders billig.
Dirndistoffe..... per Meter Mk. **22.00**

Rolofs Spitzen-Manufaktur
G. m. b. H. 1493
Elberfeld, Morianstraße 9, neben der Hauptpost.

Deutsche Beamten-Geld-Lotterie
Ziehung 1., 2. u. 4. April.
10833 Gewinne in Mk.
250000
100000
30000
10000
Hauptgewinne
usw. Lose à Mk. 4.—
Porto u. Liste 1.50 empfiehlt und versendet die Hauptversandstelle
Carl Heesch,
Hamburg 36, Postscheck Hamburg 36 [illegible]

Wasch-maschinen,
Eichenholz,
Mk. 875.—
und höher.
Gute Wringmaschinen
von Mk. [illegible].— an.
Caspar Blume,
Barmen,
Mühlenweg 40—44.

Bettnässen.
Befreiung sofort.
Alter und Geschlecht angeben. Auskunft postlagernd.
Ärztliches Institut, München 8, Georgenstraße 37.

Emaillewaren
Eimer,
flache Schüsseln,
Töpfe
zu Fabrikpreisen an Private
ab Lager Elberfeld,
Flutstraße 1,
neben dem städt. Gas- und Wasserwerk,
nachm. von 3—6 Uhr.
L. Wilstädt. 1530

Infolge Aufgabe meines Geschäftes verkaufe
zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Korbmöbel, Korbwaren, Tabletts
Handarbeitskörbchen, Tischlampen
Klublampen, Klubtische, Notenständer
Seidenkissen, Tischdecken, Kissenplatten
Seidene Lampen.
Otto Holleufer,
Elberfeld, Neue Fuhrstraße 22, Ecke Island.

Wohnungstausch
vermittelt von und nach allen Städten
Carl Reddehase, Barmen
Engelsstraße 12/14. • Telephon-Anruf 199.

Parfümerie
Jos. Schmitz
Elberfeld, Königstr. 47
Telephon 6305

Zahn-Bürsten	Haut-Schminke	Haar-Pomaden
Zahn-Wasser	Haut-Puder	Haar-Oel
Zahn-Pulver	Haut-Creme	Haar-Brillantine
Zahn-Pasten	Haut-Seifen	Haar-Wasser

von ersten Firmen zu billigsten Preisen.
Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten. 12594

Preiswerte

Herren-Artikel

zu Ostern.

Farbige Oberhemden aus Stoffen, Tupfen und Ringel, mit Umlegemanschetten . . . Mk. 18.50, 14.50 **78.00**

Weiße Oberhemden mit festen Manschetten in Bielefelder Fabrikat, Ripp und gute Bettleinenstütze, Mk. **125.00**

Weiche Kragen Ripp, Halsweiten 30—43 cm . . . . . Mk. 10.50, 8.75. **4.00**

Stehumleg-Kragen mit guten Einlagen, garantiert 4fach . . Mk. 13.50. **9.25**

Kläppchen-Kragen modernes Form, garantiert 4fach, Mk. 11.50, 8.50. **7.75**

Strickbinder modernes Aussuchmuster, sportliche Stoffdessins . . . Mk. 4.50, 3.50, 2.50. **9.75**

Seidene Binder Moderne, Tupfen und große Muster, Mk. 28.50, 25.50, 24.50. **16.50**

Hosenträger in Gummi, Leder- oder Ellengeruptionen . . . . . Mk. 25.00, 19.50. **9.75**

Sockenhalter praktischer Verschluß, in Qualität, Paar Mk. 10.50, 8.75, 5.95. **3.75**

Gebrüder Alsberg

Elberfeld.

Das Haus der guten Qualitäten.

135

Vor Errichtung

Zollschranke a. Rhein

habe ich noch einen großen Posten

Herren-Stoffe

in den letzten vom Fabrikanten hereingenommenen, welche zu den niedrigsten Tagespreisen ohne jeden Aufschlag zum Verkauf kommen.

Darunter befinden sich:

140 cm breite prima Herrenstoffe
pr. Mtr. Mk. 120, 130, 140, 150, 175, 175 usw.

140 cm br. blaue Kammgarne u. Cheviots
pr. Mtr. Mk. 60, 85, 95, 98, 100, 105 usw.

140 cm breite melierte Anzug-Stoffe
pr. Mtr. Mk. 55, 65, 70, 75, 78, 85, 100 usw.

Tuchhaus

Jansen & Co., Elberfeld,

Island 6, I.

Größte Spezialgeschäft in Herrenstoffen am Platze.



Wir empfehlen uns zur Lieferung von

Dezimal-Waagen
Tafel-Waagen

m. Gewichten für alle Zwecke. Ebenso übernehmen wir alle Reparaturen u. Nacheichungen ähnlicher Waagen.

Freudewald & Schmitt

Barmen Westdeutsche Waagenfabrik Tel. 734.

Ladengeschäft: Heckinghauserstr. 49.
— Fabrik: Appellstraße Nr. 10. —

Brillanten, Uhren und Goldwaren!!

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!

Große Auswahl in neuen u. gebrauchten goldenen und silbernen Uhren, goldenen und silbernen Armbanduhren, Gold-Plaqué-Herrenuhren, für Haltbarkeit 10 Jahre Garantie, goldenen Herren- und Damenketten, Brillantringen u. Brillant-Anhängern, silbernen und Alpaka-Tafelbestecken, silbernen u. Alpaka-Tafelservice-Sets, Granaten, Korallen, Elfenbeinschnitzsachen, silbernen und versilberten Bestecken, Ringen sowie sämtlichen Gold- und Silberwaren, wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie.

Trauringe, 14 karr. und 8 karr. sofort in jedes Weh. vorrätig

T. Leeser, Elberfeld

nur Grünstr. 28, 1. Stock. Fernspr. 827.



Adler - N.S.U.

Brennabor — Wanderer
Fahrräder u. Motorräder
Leichte Motorräder, 1 PS
Billige Spezialräder
Continental-Pneumatiks
Pfaff-Nähmaschinen
in größter Auswahl.

Fritz Hölemann, Elberfeld

Hofkamp Nr. 98. Gegründet 1891.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, Poststraße 80.

Tapeten, ermäßigte Preise.
Lacke in nur 1a Qualität.
Farben in feinster Mahlung.
Leinöl 1a zum billigsten Tagespreis
Fußboden-Lackfarbe,
über Nacht trocknend, nicht nachklebend, in jeder Preislage.

Ernst Leimkühler Nachf.

Hofkamp 1b Elberfeld Kipdorf 12

Leder- u. Schuhmacher-Artikel

Emil Gottschalk, Barmen, Neubruch 28.



Plattfuß fest durch Benutzung meiner „Hygiena“ Heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Beseitigen dieBeschwerden. Bilden sich präventiv. — Millionen i. Gebrauch. Kostenlos in allen einschlägigen Geschäften.

Spezialität: Einlagen für Platt- und Senkfüße, Einlagen, Fersblocken, Senkeisen. 87a

Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena“

Direkt aus erster Hand

kaufen Sie Silber-Gegenstände, Bestecke, Bestecke, Schmuck, Uhren und Goldwaren in Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 83.

Heilsalbe COMBUSTIN

Glänzend empfohlen für Brandwunden, Flechten, offene Beine, Abszesse, Fingerschwären, wund-rissige Haut.

Erhältlich in den Apotheken

Alleiniger Combustinwerk Pölmbrücke i. Sa.

b581

Fußbodenlack

die alte, bewährte, klebfreie
Friedensqualität
ist wieder regelmäßig lieferbar

Farbenhandlung

G. Heinz-v. Mouck

Kolpingstr. 37 Tel. 2225 Elberfeld

Für bad eingegangene Klempnerei- und Installations-Geschäft vom Herrn Detail bestens empfohlen bitte ich mich

Klempner- u. Installations-Geschäft

Elberfeld, Berlinerstraße 35

gefälligst, mich bitte auch bei meinem Nachbarn bei seinem Fach sowie dem anderen Publikum bestens empfehlen zu wollen. Gas-, Wasserleitungs- und Dachreparaturen sowie auch neuen Anlagen.

Gisbert van Hansen.

Gütigst Mehrung!

Fernsprech- und Telegraphen-Bauanstalt

Stannelle & Co.

Barmen-R., Heckinghauserstr. 92.
Fernspr. 2218. Fernspr. 2218.

Gütige Beachtung im Telephon-Verkehr durch Anschaffung v. Janus-Glühlampen-Zentralen-Reihenschaltungs-Anlagen.

Hilfs- und vollautomat. Anlagen.

Verlangen Sie Kostenansetzung

Lohnfärberei

Richard vom Hove, Burscheid b. Cöln

Färben u. Plattieren von Baumwolle, Wolle, Kunstseide, Strohgeflecht, Jute, Kunstwolle gut Leinengarnen in Strang u. ohne Naht bei bester Ausführung und zu billigsten Preisen.

Spezialität: Sudanfarben, Schwefel, echtes Griesheimer, ohne gesundheitsschädliche geschützte Kochtechnik Nr. 204 442.

Für Modistinnen!

Reiher, Fantasien, Blumen

billigste Quelle. Sogar bedeutend billiger. 1743

Engros-Lager, Hamm, Südring 15.

Gardinen wie neu

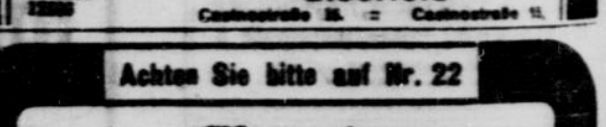
gewaschen u. gespannt.

Selbstgewaschene Gardinen auch nur zum Spannen angenommen.

Julius Merkelbach jr.

Färberei und Waschanstalt

Fabrik: Elb., Ehlerstr. 72a, Fernspr. 5851.
Filialen: Elberfeld, Friedrichstr. 61.
Gemarkenstr. 8.
Filiale: Barmen, Hauptstr. 99.



IMPRESSEN

Damen- u. Herren-Hüte
schnell — billig

Putz-Salon Röckle

Elberfeld

Casinostraße 35 = Casinostraße 41

Herren-Hüte — Damen-Hüte

Achten Sie bitte auf Nr. 22

Elegante

Herren

und Burschen-

Anzüge, Cutaways,
Covercoat-Paletots,
Gehrock-Anzüge,
Gummi-Mäntel, Hosen
usw.

neu und getragen

finden Sie in riesig

großer Auswahl

zu außerordentlich billigen Preisen im Kaufhaus für getragene und neue

Herren-Garderoben

Inh.: S. Erdheim

22 Elberfeld, Wilhelmstr. 22

Auch der weiteste Weg lohnt

Auch der weiteste Weg lohnt

Achten Sie bitte auf Nr. 22

Bekanntmachung.

Die Umsatz- und Luxussteuer ist von den Steuerpflichtigen im Amtsbezirk Haßlinghausen nicht wie bisher bei der Kreiskommunalkasse in Schwelm, sondern bei der Amtskasse (Finanzhilfskasse) in Haßlinghausen einzuzahlen.

Schwelm, den 10. März 1921. e431

Finanzamt Schwelm. Dr. Springorum, Reg.-Rat.

Otto Adolf

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hocherfreut

Rud. Ernenputsch u. Frau Selma geb. Pieuß.

Küllenhahn, den 21. März 1921.

Am 19 ds. Mts. starb in Spangenberg (Bezirk Cassel) der Gerichtssekretär

Herr Justus Schanze

an den Folgen einer schweren Kriegsbeschädigung.

Der Verstorbene war mehrere Jahre beim hiesigen Amtsgericht tätig und zeichnete sich durch Tüchtigkeit u. große Pflichttreue aus. Er erfreute sich infolge seines offenen freundlichen Wesens allgemeiner Beliebtheit.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beamten des Amtsgerichts.

Barmen, den 21. März 1921. 297b

Statt besonderer Anzeige.

Heute, am 22. März, vormittags 11 Uhr, entschlief nach längerem, schwerem Leiden unser lieber Sohn

Paul

im 28. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Fr. Jacob u. Frau geb. Haenisch.

Barmen, den 22. März 1921.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 24. März, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle Norrenberg aus statt.

Montag früh verstarb nach kurzem schwerem Leiden unsere langjährige Mitarbeiterin

Grete Gross

im blühenden Alter von 19 Jahren.

Sie war uns eine treue und fleißige Arbeiterin und wird ihr Andenken bei uns stets in Ehren bleiben.

Paul Rose & Co.

Barmen, den 21. März 1921. 131d

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 24. März 1921, nachmittags 3½ Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle, Breitestraße 35 in Elberfeld, gebrauchte Gegenstände, darunter: f2632

4 Drehstrom-Motoren, 48, 35, 15 und 7,5 PS, 220/380 Volt, 2 Einphasen-Wechselstrom-Motoren, 2 PS, 110 und 220 Volt, 1 elektr. Staubsauger, 1 Doppelpult, 1 einsitziges Pult, 44 Rohrstühle, Nußbaumtische, 1 Sofa, 2 Gartentische mit 10 Stühlen, 2 Plüschportieren mit Ueberhängen, 1 Rollwand, 2 große Anrichten, 2 Kohlenöfen, 1 Gasofen, 1 Hauklotz u. v. a. m. gegen Barzahlung. — Besichtigung ½ Stunde vorher.

Elberfeld, den 22. März 1921.

Koepchen,
gerichtlich beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbez. Elberfeld.

Freiw. Nachlaßversteigerung
gut erhaltener **Möbel** in Barmen.

Am Donnerstag, den 24. März cr., nachmittags punkt 2½ Uhr, versteigere ich im Hause Schützenstraße Nr. 112, I. Etage zu Barmen (Nähe der Klingelholstraße und Leimbach) auf Ansuchen des Herrn Aloys Schwendiner wegen Sterbefall und Auflösung des Haushaltes mehrere Zimmer-Einrichtungen meistbietend gegen bar: 225b

1. Küche: 1 Gaskochplatte mit Tisch, 1 weißer emaillierter Tafelherd, 1 Linoleumtisch, 1 Küchenbüfett mit Verglasung und Linoleumbelag, 4 Brettstühle, 1 älteres Wachstuchsofa, 1 elektr. Lampe.

2. Wohnzimmer: 3 Rohrstühle, 1 Nußb.-Sofatisch, 1 ovaler Goldspiegel, 1 Rauchtischchen, 1 tann. Tisch, 3 weiße Blumenkrippen, 2 weiße Blumenständer, 3 Galerien, 1 Bücherbrettchen, 2 elektr. Lampen, 1 Regal, 1 Schulterpult, 1 irischer Ofen, Bilder, 1 kleine Standuhr, 1 Kinderwagen.

3. Schlafzimmer: 5 tann. und Kirschbaum-Bettstellen mit Sprungrahmen und Auflegematratzen, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 eintür. und 1 zweitür. Kleiderschrank, 2 tann. Nachtkonsolen, 1 Waschtoilette mit Spiegelaufsatz, 1 Waschkonsole, 2 helle Rohrstühle, elektr. Lampen, ferner: 1 Haufen Brennholz.

Besichtigung am Auktionstage von mittags 1½ Uhr ab.

Hermann Erdelmann,
gerichtlich vereidigter Sachverständiger für den Elberfelder Landgerichtsbezirk,
Barmen, Parlamentstraße Nr. 28.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben, unvergeßlichen **Helma** in so überaus reichem Maße erwiesene herzliche Teilnahme sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden sprechen wir allen lieben Freunden und Bekannten, sowie den Lehrern, Schülern und Schülerinnen der Kaufm. Privat-Handelsschule A. Förster, insbesondere Herrn Kaplan Carls für die trostreichen Worte am Grabe unseren wärmsten, tiefempfundenen Dank aus.

Familie Ww. Heinr. Hermes.

Elberfeld, den 23. März 1921.

Konkursverkauf.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Friedr. Bohlmann, Elberfeld, bietet der unterzeichnete Konkursverwalter das

Haus,

Elberfeld, Stuttbergstraße Nr. 29

zum freihändigen Verkauf an, zwecks Vermeidung der durch eine Zwangsversteigerung entstehenden Kosten.

Metzroth I,
Rechtsanwalt, Elb., Bembergstr. 9.

Kleehen-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. März 1921, morgens 10½ Uhr, versteigere ich im Auftrage der Speditionsfirma Josef Hosterbach, G. m. b. H. in Elberfeld, auf deren Lager, Breitestraße 37/41 in Elberf., weg. Annahmeverweig.:

1 Waggon Kleehen
(10 660 Kilogramm)
gegen Barzahlung. f2596

Elberfeld, 22. 3. 1921.

Koepchen,
gerichtl. beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld.

Verkäufe

Sichern Sie sich ein **Grundstück** in Form von **Gartenland** unt. günst. Bedingungen. Kronenberg, E., Gut am Anschlag, ob. Hainstr. •

Maß. Etagenhaus mit Garten u. allen Bequeml., nebst Hinterhaus m. reiz. Gärtchen, freie Lage, 3 Min. v. Mittelp., preiswert zu verk. 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör wird gegebenenfalls frei. Ang. u. E 3801 an die Gesch. f2747

Familien-Wohnhaus, in Mettmann, an der Elberfelderstraße geleg., 15 Zimmer, abgeschl. Etag. und sämtl. Bequemlichkeiten, per sofort zu verk. — Nähere Auskunft erteilt: Gust. Vogel, Mettmann, Neanderstr. 90. I. f284

Sehr gut geb. Etagenh. in der Südst., mit allen Bequeml. ausgest., billig zu verkaufen. Angeb. u. E 4086 an die Gesch. •

Maschinen

Wechselstrom-Motoren, Drehstrom-Motoren, ½, 1, 2, 3, 5 bis 20 PS, sehr preisw. Ferger, E., Heinrichstr. 11, T. 2908. •

Motoren, Gleich- und Drehstrom, Fbr. AEG, BEW, SSW Böge zu Kauf u. Miete.

Reparaturen an allen Elektromaschinen mit Garantie † äußerst billig.

Obering. Halforth, Barmen, Schönenstraße 10. Telephon 3469.

Drehstrom-Motoren

¼—3 PS, 220/380 Volt, ab Lager sofort bill. abzugeben. Gustav Frohn & Cie., Elektr.-Gesellsch., Elberfeld, Aue Nr. 11. •

Drehstrommotoren
Gleichstrommotoren
Dynamomaschinen

110, 110/160, 220, 220/380, 440 u. 500 Volt, ¼, ½, ¾, 1, 1,5, 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 12½, 15, 17, 20, 25—100 PS, Fabr. AEG, BEW, SSW Pöge. Lieferbar sofort ab Lager Barmen.

Sämtliche Apparate u. Materialien. Fordern Sie Vorratslisten. 229b

F. Sauerwald, Barmen
Hindenburgplatz 3,3a, 3b
Fernspr. 1000, 1016, 4371.

Billige Drehstr.-Motoren S.S.W.-Fabrikat, Kupf. mit Zub., 5,4 PS, 1400 T., 5100 Mark, 4,76 PS, 960 T., 5300 Mark, 20,4 PS, 1400 T., 11 000 Mk. Paul Müggenburg, B., Schwarzbachstraße 170. — Telephon 5198. 8893a

Fräsmaschine Universal, Tischgröße 300×1000 mm, mit Teilapparat, sehr g. erhalt. Knappstein, Barmen-R., Rosenauerstr. 39•

Zu verkaufen:

Exzenterpresse, 1700 Kg., mit automat. Vorschub,
2 Ausziehpressen (Balemeier) für Metallstempel,
5 Fallhämmer mit Fußbetrieb, für leichtere Metallwaren 75, 100 und 200 Kg. Bärgewichte,
1 Kompressor mit Luftkessel für Spritzerei,
1 Dynamo, 10 Volt, 120 Amp., mit Verzinkungsapparat,
1 Automat, Maschine mit 40 Maffenschnitten in Tafelbreite, Knopfgrößen,
Polierbänke, Fräs- und Polierböcke, f2826
Trockenöfen für kleinere Metallwaren,
Spannfäßchen mit Oberstempel für Fallhämmer,
Spul- und Wickelräder,
48 Rohrstühle, 87×77×11×2 Zentimeter,
Hängewagen mit Gewichten,
Handspindel- und Hebelpressen.

Hemken Nachfolger, Elberfeld, Neuenteich 57.
Fernsprecher 1763 (nur vormittags).

Spulmaschine

mit 10 Spindeln und 10 Meßuhren zum Spulen von Nähgarnrollen zu verkaufen. Die Maschine ist in tadellosem, betriebsfähigen Zustande. — Anfragen an 8904a

Paul Schmidt, Barmen-U., Heidpeterschulstraße 4a.

Phänomobil-Landaulet,
für Taxameter-Droschke geeignet, verkauft
Gebr. Schwalenberg, Düsseldorf,
Alexanderstr. 16/22. Tel. 4192. a199

Auto,

6/18 PS-Stoewer-Auto, 4-Sitzer, sehr wenig benutzt, Nindleder-Polsterung, eingebautes Verdeck, mit Bereifung, komplett fahrfertig, mit sämtlichem Zubehör. Preis 30 000 Mark. †

H. Kohlbender & Co., Barmen
Telephon 3120 und 3257.

Einphasen-Motor, 5 PS „Colonia", 1450 Tour., 220 Volt, kompl. mit Anlasser u. Drosselspule, wie neu, preisw. zu verkaufen. f2633

Elberfelder Motoren-Werke, Wilhelm Wolff & Co., Elberf., Wolkenburg 52.

Gebrauchte, sehr gut erhaltene 8880c **Dampfmaschine,** ca. 30 PS, System Mittershaus & Blecher, preiswert zu verk. Jul. Goldenberg & Co. Barmen-R.

Wir haben eine e564 **Band-Dampfmaschine,** 4 PS, 280 Umdrehung., Schwungrad 600 mm D., für Färbereibetrieb geeignet, preiswert abzug. Besichtig. Betrieb Heide, straße, Damm & Hedwig, Beibert, Rheinland.

Bandfabrik. 9 kompl. Wäschebandst., für Maschinen- u. Schachtenarbeit einger., sofort zu verk. Ang. u. B 2421 Gst. B., Neuerweg 57. †

Fast neue Strickmaschine preiswert zu verkaufen. Peter Röhrken, Elberf., In der Mirke Nr. 9. •

R. Stehmangel [illegible] Fette, E., Gesundbst. 115•

Schreibmaschine, Bürobedarf, erstkl. Mod., preiswert F. & M. Bresch Barm. Parlamentstraße 21. †

Schreibmaschine erstkl. Fabrikat, preisw. Reinh. Hölterev, Elberf., Kontaktstr. 104. Tel. 4283. Herr. der Kappel-Maschine. 12706

Pult-Schreibtisch preisw. zu v. Langwieler, Schreibmasch.-Haus, B., Altermarkt 7. 8344

Gut erhaltene Singer-Wäsche-Knopflochmaschine billig zu verkaufen. Nagel, Elberfeld, Harmoniestraße 16, part. •

Gbr. Schneid.-Nähmasch. Pfaff, M. 34, b. Bohne, B., tel. Kirchstr. 7. 8674a

Sehr gute Haushaltnähmaschine sehr billig zu v. Hügert, E., Kampstr. 18a•

Nähmaschine, versenkb. u. Garant. laufend, sehr bill. zu vk. Zahl. n. Uebereink. Hailer, E., Klosbahn 30. 11•

Bell. Nähm., neu, nur 850 Mk. u. Schneidernähm. bill. Bohne, E., Marienst. 31. •

G. erh. H.-Fahrrad m. Rdtr., Freil. u. Laterne, Preis 300 M. u. blaues eleg. Backfischkl., neu, zu verkaufen, Windgassen, E., Seilerstraße 11. •

Herren-Fahrrad mit Rücktritt u. Freilauf, ohne Bereifung, zu verk. Näh. Hans Dorp, Barmen, Hudbahr. 21. II. †

Gut erhaltenes Fahrrad preisw. abzug. A. Wezel, Barmen, Münzstr. 29. †

Musikinstrumente

Grotrian Steinweg
Seiler-Pianos,
Mannborg — Hofberg
Harmoniums
bieten in großer Auswahl preisw. an 33b
Brüning & Bongardt
Pianohaus,
Barmen, Gemarker Ufer.

Gelegenheitskauf. Miniatur-Stutzflügel, 7⅓ Okt., 1,50 m lg., schw. pl. ich. T., leichte Spielart, bill. Pianohaus, Elbf., G. m. b. H., Königstr. 24, Ecke Otterstr. 1592

2 Pianos in Eiche natur (Farbe nach Wunsch), tonschöne Qual.-Instrum., äußerst vorteilh. zu vk. Pianohaus, Elbf., G. m. b. H., Königstr. 24, Ecke Otterstr.

Piano, Stutzflügel, Harmonium bill. zu verk. Pianohaus Elberfeld, G. m. b. H., Königstr. 24 (Ecke Otterstraße). 1592

Ibach-Piano, schwarz, sofort zu verk. Beethoven, B., Hecklab., Bleichstr. 12, p. †

Mobiliar

Neue **Laden-Einrichtung,** wen. gebr., kompl. zu vk. Fr. Wüsting, B., Sonnabendstr. 58.

Saalbüfett, 4 Mtr. lg., 150 Gartenstühle, 20 Gartentische zu verkauf. Weiel, Elberfeld, Sandplatz 4. Tel. 4973. •

Herrenzimmer

Eiche, bestehend aus: 1 160 Bücherschrank, 1 Schreibt., 1 Herrenz.-Tisch, 1 Schreibtischsess. (m. Rindleder), 2 Stühl. (mit Rindleder). Ihm äußerst preiswert. Ferner einige Herrenzimmer mit 180, 190 und 210 cm Bücherschränken in bester Ausführg. sehr preiswert.

Friedländer Nachf.
Elberfeld, Hofkamp 50, Wilbergstraße 16.

Rundgebaute natur-lack. **Küche,** prima trockene Ware, mit 2 Stühlen für 2500 Mk. Kaergel, Kohw. Bruch, Kaiserstraße 69. e273

Möbel

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang m. großen Lagerräume von den einfachsten bis zu den elegantesten Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Kleinmöbel, Einzelmöbel, Sofas usw. Ich biete Ihnen Vorteile. 12766

J. Brechtmann,
Elberfeld, Hofkamp 35, Möbelausstattung.

Speisezimmer, echt Eiche, vorn. Ausführung, Büfett, Kred., Ausz.-Tisch u. 4 Stühle v. **3600 Mk.** an.

In Ware, wofür wir schriftl. bindende Garantie übernehmen. f138

Reinhardt & Dickamp, engros Möbel en detail, Elbf., Schloßbleiche 8—10 Schwebe-Bhf. Döppersberg gegenüber.

Sie kaufen
Speise- und Herren-Zimmer
in allen Größen,
wirklich geschmackvolle Modelle, jetzt noch zu staunend billigen Preisen nur in

Jüdells Möbellager
Elberfeld, Karlstr. 4, parterre.
Ecke Bachstraße.
Eing. Karlstraße. 117
Keine Schaufenster.

Prachtv. antikes Zimmer, dunkel Eiche, herrliche alte Zinnsachen, Geweihe Fayencen usw. billig a. Privathand zu vk. Haarhaus, E., Hesserstr. 4. •

Möbel

Ehe Sie sich zum Kauf v. Möbeln entschließen, besichtigen Sie bitte m. große Ausstellung in Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Küchen, Schreibtischen, Bücherschränken, Sofas, Einzelmöbel. Nur Lagerverkauf, daher extra billige Preise

Otto Bossen
Elbf., Grünstr. 14—16
Möbel-Lager. •

Rundgeb. Küche M. 2200 u. M. 2800 • Möbl. R. Höler, E., Kaiserstr. 20

Preiswertes Angebot!

Schweres modernes

Speise-Zimmer

gediegene, prima Arbeit, innen und außen Eiche, mit wunderbarer Schnitzarbeit, bestehend aus Büfett, 2 m, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Lederstühle und prachtvollem, echtem Persia-Teppich, 2½×3½ m, kompl. für [illegible] Mark zu verkaufen. Eventuell auch ohne Teppich. Regulärer Wert bedeutend höher. 525b

R. G. Brinkmann, Barmen-R.
Wichlinghauserstraße 31.

Es ist kein Kunststück, Möbel mit billigen Preisen anzubieten. — Auf die Qualität kommt es an. 1303

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen

in gediegen. Schreinerarbeit, aus bestem, trockenen Material hergestellt, zu äußerst mäßigen Preisen. Augenblicklich können wir einfache u. schwere **Herrenzimmer** besonders preiswert anbieten.

Möbel-Ausstellung
S. Adler & Co.,
Elberfeld, Hofaue 53.

Mod. rdg. Küche, einz. Küch.-Klappschr., Herd b. Kupfermann, E., Bachst. 83a

Moderne Küchen in Betarb., preisw. abz. Schreinerei Röder, Elberfeld, Hombüchelerst. 3a

Küche mit groß. Büfett, neu gestr. Waschkom. mit Marmor u. Spiegel, 2 Kleiderschrank zu verkaufen. Grimmelsen, Elberfeld, Friedrichstraße 17.•

Gelegenheitskauf. Schweres, hochmodern., echt mahag. † **Schlafzimmer** mit 2 m br. vorgebaut. Spiegelschr., Apothekenschränkch., Matr. u. echt. wß. Marmor, kompl. nur **12 500 Mk.** Möbel-Selbach, Barm., Kleine Flurstr. 12. Kein Lad. Nur Ausst.-Räume.

Neu eingetroffen: **Eichen-Schlafzimmer** in schwerer, fst. Ausführ. gebe noch kaum bill. ab.

Otto Bossen, Elbf., Grünstr. 14—16.•

Schlafzimmer, 2 große Spiegel, Vertiko, Kommode, billig zu verkaufen. Höll, B., Schönebeckerstr. 6A. †

1½- und Schläfige
Holz-Bettstellen
450 und 500 Mk.
engl. Form, Eichen- u. Nußb.-Anstr., gedieg. schwere Ausführung.
Betten-Wagner
Elberfeld, Schwanenstraße.

Gt. erh. Bettst. m. fast neuer Matr. bill., sow. 3 Paar gelb. Herrenst., Gr. 41-42, f. bill. Dreibholz, E., Friedrichstr. 11a. •

Vollst. sand. 1½schläf. Bett, altdeutsch, mahag., mit primaBettzeug, außerdem Stühle billig zu verkaufen. Mödeth, Aronowitz, Elberfeld, Neviandtstraße 53, III. •

G. Schl. Bettst. m. Aufl.-M. u. gr. Schreibtisch. Vogelskamp, E., Marienstr. 83•

Bettstelle mit Matr., gut erh. Kleiderschr., Kirschbaum-Kommode, glatter Säulenofen bill. Zu besichtig. nachm. n. 4 Uhr. Thomas, E., Sandst. 11. •

2 Schl. Bettst. m. M. u. versch. g. Küch. u. Kücheh. f. 2—3 Küch. b. Weber, E., Prinzenstr. 52, II. •

1½schl. Nußb.-Bett m. g. Mtr. u. Wäschesch. Heubach, E., Wittenstr. 47•

Nußb.-Bücherschr. u. Vert., D.-Schreibt., Tr.-Spiegel billig b. Kupfermann, Elberfeld, Bachstr. 83. •

† Brotschnk.-Brotschneidemasch., Backtrog, Tisch, Fenstervorl. (weiß), B., Sedanstr. 5. Schönborn.

Prachtv. Chaiselongue, noch ganz neu, umständehalber für nur 300 M. Kürten, E., Friedrichsdorft. 18, b •

Gebr. Chaiselong. 200 abzugeben. Bettst. mit Matr. u. rot. Bezug b. M. Wilsch, Elberfeld, Oststraße 74. •

Sofa und Chaisel. in Plüsch, Stoff u. Sed.-Tuch gut u. bill. Polst. Krauß, E., Neuenw. 32 •

Klubsofa und Sessel in echt Leder, Gobelin-, Plüsch-, Mokette, Ledert., Chaiselong., Aufl.-Matr. in Seegras, Roßhaar b. Polsterei Stüber, Elberfeld, Feldstraße 12. •

1 Sofa und Tisch zu verkaufen. Brand, Elberfeld, Königstr. 77, II. r.•

Schönes Stoffsofa zu verk. Eidmann, Barmen, Rudolfstr. 150, I.•

Led.-Stoffsofa u. Chaisel. preiswert. Blau, Elbf., Wilhelmstraße 22, II. •

6 mod., gute, gebr. Sofas für Kaffee oder Wirtsch. sehr bill. zu verk. Polst. Vollberg, U.-B., Haspeterschulstraße Nr. 19a. •

Sofas, Chaiselongues in Stoff, Mokett und Ledertuch wegen Raummangel billig abzugeben. Polsterei Selverkus, B., Heckinghauserst. 30a.

6 gebr. Sofas von 275 Mark an, 10 gebr. Betten von 180 Mark an, 50 gute Küchenstühle v. 25 Mk. an bill. zu vk. Polst. Vollberg, U.-B., Haspeterschulstr. 19a. •

Oster-Geschenke. Sofas u. Chaiselongues in Plüsch, Stoff u. Led., Klubsofas u. Sessel, in bester u. billigster amer. Ausführung liefert ins Haus Polsterei Vollberg, U.-Barmen, Haspeterschulstraße Nr. 19a. •

Sofas in Leder, Plüsch, fam. Chaisel. preisw. • N. Höler, E., Kaiserstr. 20.

Gut erh. Pult u. 2 Gasleuchter zu verk. Mengel, Elberfeld, Hansastr. 25.•

† 1teil. Marmorwaschtoil. preiswert zu verkaufen. Ernst Hunke, Barm.-R., Berlinerstraße Nr. 77.

Schreibtische, Sessel, Stühle, Schreibmaschinen-Tische, -Stühle, Bücherschränke, Kartotheken, • **Registratur-Schränke usw.** preiswert im Fachgeschäft Ernst Spenn, Elberfeld

Diplomat-Schreibtisch mit eingebaut. Geldschr. Langwieler, Schreibmasch.-Haus, B., Altermarkt 7. ••

Ausziehtische f. Wohn. bill. Möbellag. R. Höler, E., Kaiserstraße 20.

1 prachtv., f. u. Nßb.-Ausziehti. zu vk. Wiedenfeld, Elbf., Schönegasse 9.

Weiße Truhenbank für Kinderzimm. preiswert zu verk. Nordgesch. Armbrecht, Elbf., Wirmhof Nr. 3. 12763

Eisenbetonwaschöfen, Betonmäntel f. alt. Einsätz., Betonöfen f. Viehfutter od. Fabrikbedarf, gebr. Waschöfen. H. Blott, Unt.-Barm., Druckerstr. 6A. 1764b

Schöner weißer Herd billig zu vk. Arrenberg, Elbf., Ronsdorferstr. 68•

Emaille-Herde von Mk 900.— an, nur erstklassige Ware, billigste Bezugsquelle Herdlager Härtel & Co., Elberfeld, Berlinerstr. 102. •

Zu verkaufen: Bernikeller weißer Majolika-**Küchenherd** für Restaurationsbetrieb, 130×70 cm. Hemken Nchf., E., Neuenteich 57. 12626

Gut erh. weiß. Herd 800, Sofa gbr. 500 Herrnm., E., Prinzenstr. 53, 1. Et.•

G. erh. w. Herd b. Brüninghaus, E., Neuenteich 59•

Restaur.-Herd, sehr gut erh. 130×80, m. Rohr. Spfl. Krefft. Gevb. b. zu vk. E. Botmann, Barmen, Ludwigstr. 13•

Zimmerof. zu vk. Grien, E., N. Friedrichst. 24, I.•

G. erh. Gasherd m. Backofen zu vk. Nübel, Elbf., Neuenteich Nr. 23b. •

1 Herrens.-Gaslampe bill. zu vk. Wiedenfeld, E., Markgrafenstr. 10. •

Verschiedene

Gut erhalt. kompl. † **Billard** m. 3 neuen Elfenbeinbällen f. b. Jol. Trocker, B., Leimbacherstr. 15. I.

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich eine • **Klubgarnitur und eine Anzahl Sofas** unter Selbstkostenpreis.
Polsterei Knebel, Elberfeld, Neue Friedrichstr. 6c.

Billard mit allem Zubehör u. Queues, alles sehr gut erhalten, 1 Schenke, Büfettische, mit Aufsatz, alles Friedensware, zu vk. N. Pfeffer, B., Schwarzbachstr. 86, I.•

2 leichte 3736 **Kastenwagen** leichte **Flachwagen** zu verkaufen. Gottlob Wolf, Barmen, Nommweg Nr. 52.

Kastenwagen, 160×70 groß, mit. Cirk. große Tragfähigkeit, zu verkaufen. Haus, Elbf., Zahnweg 31 (Nobelstr.) •

4 Flachwagen v. 15—50 Ztr., 3 Kastenw. v. 15—30 Ztr., 4 Zieh. [illegible] Gr. zu vk. Eicker, B., Oberdörnerstraße 54a. †

Fast neuer gut erhalten. Handwagen, auch für Bons geeignet, sof. zu verkauf. Mengel, B., Hohenzollernstr. 35. †

Eleganter **Luxuswagen** (Halbverdeck) mit Silberbeschlägen, lackiert usw., wenig gebr., und im besten Zust., sof. zu verk. Besichtig. bei vorh. Anmeld. erbet. bei Albert Markmann & Co., Langenberg Rhl., Bonstr. 15. Tel. 47.

Mehrere wenig gebr. erstklassige **Luxuswagen** in hochherrschaftl. Ausführung, erste Fabrikate, preiswert zu verkaufen. R. Henning, Elberfeld, Ailenstraße 34.

K.-Sitz- u. Liegew. bill. zu vk. Jürgensmeyer, B., Heckinghauserstr. 72, II.†

K.-Klappw. m. G. Verdeck. Vach, E., Neuenteich 39•

Konfirmanden-Anzüge, blau, staunend billig, 180 Mk. Schrage, Elberfeld, Wilhelmstraße 20. •

Frackanzug, Gehrock und Weste sowie Frack und Weste zu verk. Müller, Elbf., Sophienstr. 11, 2. Et.•

Schw. H.-Anz. Gr. 48 (Joppe u. Weste aus., Hose noch neu) u. H.-Ausschnitt 56-57, b. Wernhold, K.-H., Sternstr. 12, II.•

Gut. Anzug f. 16-17jähr. jg. Mann sof. bill. Kurbarde, E., Kurfürstenstr. 3•

G. u. schw. Gehr.-Anz. f. mittl. schl. Fig. Rosenbaum, E., Briefstr. 4, III.•

E. gt. erh. [illegible] Tuch, Jacke, bill. zu verk. Michel, Barmen, Oberdörnerstr. 87. †

Anzug f. 17jähr. jg. M., Stube 38, Jedermann, Mach-Bay u. Beinkl., zu verk. Windauer, Elbf., Hofstoenerstr. 36, II.

Eine erhalt. Cutaway mit mod. gestr. Beinkleid, f. schl. Herrn, 1,70 groß, zu verk., ferner Damenjackenkleid, a. Maßanfert., mit dell. Lederrock, Gr. 38, fast neu. Buhr, E., Altemarkt 17—19.

Anzug- und Jackenkleiderstoffe verkauft billigst, unter Preis. Vollmer, Barm., Moltkestraße 44.

Rein wollene wenig **getragene Maß-Anzüge** neue mod. Herren- u. Burschen-Anzüge, Gummi-Mäntel, Hof. **sehr billig.** Herrenanzüge v. 150 Mk. an, Buckskinhosen v. 50 Mk. an, Lodenjoppen zu 125 Mk. Sind Sie im Lichtmanns • **Partiewarenhalle, 21 Elberfeld, Wilhelmstr. 21.** Bitte auf Haus-Nr. 21 zu achten.

Bell. Anzug 300 M. Ottmeyer, E., Döppersbg. 16•

Covercoat für große kräftige Figur, vorzügl. Maßarb., Vork.-Ware, neu, nachweisbar nicht getr., preisw. abzug. Wers, B., Kiefernstr. 5. †

Blaues Jackenkleid, Schneiderarb., f. schl. mittl. Fig. bill. zu vk. Hamel, Elbf., Heubruch 3, II. •

Blaues Kleid, Gr. 44, nicht getr., zu vk. 1200. Elbf., Kaiserstr. 6, I. •

Jackenkleid, fast neu, dunkelblau, für junges Mädchen zu vk. Mengel, B., Bofstr. 15. Unten. †

Weiße Kellner- und Frisier-Jacken, Weiße Turn-, Strand-, Koch- u. Kondit.-Hosen, prima Ware, äuß. billig zu verk. Hodn. Elberfeld, Neuenteichstraße Nr. 36.•

Für jung. Mädchen zwei helle Hüte zu vk. Müller, Elbf., Sophienstr. 11, 2. Et.

Ggbl. mod. Sommermantel, wie neu, preisw. zu verk. Steinweg, E., Zimmerstr. 34, III. 1⅔—4⅔. •

Neue Zwi.-Schuhe Nr. 38, Schreitschuhe Nr. 39, auf 180 Mk. Oberfeld, Schlieperstr. 15. •

Mehrere neue Stores billig zu verkauf. Näh. Fischer, Barmen, Turnstraße 1, 1. Et. †

Zigarren — Zigaretten — Tabake

Lager sämtlicher bekannter u. beliebter deutscher Zigaretten-Fabrikate.

Groß-Handlung

Das Haus der guten Hamburger Zigarren

Angenehmste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer.

Hamburger Zigarrenhaus B. Glaser, ELBERFELD

Altermarkt 11. Tel. [illegible]

Treibriemen, Ia Ware

[illegible]

Hugo Goldmann, Riemenfabrik,

[illegible]

Gut erhaltener Teppich, [illegible]

[illegible]

Sternenzwirn

[illegible]

Dezimalwage

[illegible]

Banderien

[illegible]

Starke Kisten

[illegible]

Habe noch zu den billigsten Preisen

50 Stck. Kisten

[illegible]

30 Stck. Kisten

[illegible]

6. Funke, Hilgen 45.

[illegible]

50000 Kunstkarten

[illegible]

Tiere

[illegible]

1 Stck. [illegible]

[illegible]

Schlachtgänse

[illegible]

Kaufgesuche

[illegible]

1 PS.-Gleichstrom-Motor

[illegible]

Ausrangierte Kessel und Masch.-Anlagen

[illegible]

Harmonium

[illegible]

Piano oder klein. Flügel

[illegible]

Besseres **Kinderbettchen**

[illegible]

Gut erhalt. Nähtisch

[illegible]

Komme sofort

[illegible]

Sämtliche Gold- u. Silbergegenstände

[illegible]

T. Loeser, Elberfeld,

[illegible]

Gold-, Silber-, Platin-

[illegible]

Frau Adele Höbner, Elberfeld,

[illegible]

Gold- [illegible] Julius Diek, [illegible]

Alt-Eisen u. Metalle

aller Art sowie

Abbruch ganzer Maschinen, Anlagen

kauft zu den höchsten Preisen

Hugo Lowkowitz,

Alt-Eisen u. Metall-Großhandlung

[illegible]

Ich suche ständig zu kaufen:

[illegible]

Wollen Sie gute, reelle Preise

[illegible]

Rudolf Kühmann,

[illegible]

Getragene

[illegible]

Neu eröffnet!

Zahle für getragene **Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhe reelle Preise.**

[illegible]

Getragene Anzüge

[illegible]

Holzkasten od. Bottich,

[illegible]

Quecksilber

[illegible]

Eichen-Möbel

in besonders reicher Auswahl

Schlafzimmer

Speisezimmer

Herrenzimmer

zu auffallend billigen Preisen!!

Bachmann & Co.

Barmen,

[illegible]

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände,

[illegible]

ausl. Münzen

[illegible]

L. Winkelmann,

[illegible]

Maß-Anzug,

[illegible]

Ausgekämmte Haare

[illegible]

Kartoffeln,

[illegible]

Für Ostern!

Blütenweiß. Schmalz

Pfund 11 Mark

Corned Beef

Marke Veribest das feinste :: Produkt ::

Dose netto 1½ Pfd. 12 Mark

Walter Rebensburg, Barmen

Rödigerstraße 6 — Steinweg 15-17.

[illegible]



Tel. 3080

Heute und morgen!

Frischeste Ware in Eispackung:

Prachtvoller Schellfisch

im Schnitt, ohne Abfall, Pfd. **3.00** Mk.

Prachtvoller Kabeljau

im Schnitt, ohne Abfall, Pfd. **2.00** Mk.

[illegible] 3.50 Mk.

[illegible] 3.00 „

Neue 1921er [illegible]

[illegible] 10 Stck. 7.00 „

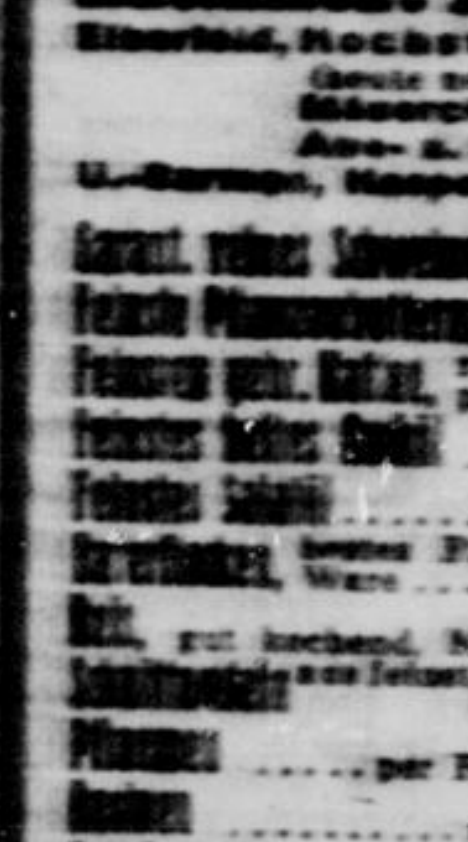
Quabachs

Rheinische Kaufhäuser

Elberfeld, Hochstraße 67,

[illegible]

Garant. reines Schweineschmalz	p. Pfd. Mk.	11.00
Feinste Pflanzenbutter-Margarine	p. Pfd. Mk.	9.30
[illegible]	per Pfd. Mk.	22.00
Feinstes [illegible]	Ltr. Mk.	11.00
Feinstes [illegible]	Ltr. Mk.	16.00
[illegible]	Pfd. Mk.	2.70
Reis, gut kochend, Mk.	3.50, 3.00,	2.40
[illegible]	per Pfd. Mk.	6.00
Pflaumen	per Pfd. Mk. 5.25,	4.25
Rosinen	per Pfd. Mk.	15.00
[illegible]	2-Pfd.-Büchse Mk.	5.00
Junge Erbsen	2-Pfd.-Büchse Mk.	5.50
Spargel	2-Pfd.-Büchse Mk.	8.50



Rhenus-Tee

[illegible]

Doppelkreuz.

[illegible]

Alleiniger Hersteller: Rhenus-Tee-[illegible] Bonn a. Rh.



Ia Schellfisch

[illegible] von 3 Mk. an,

[illegible] Kabeljau i. Schnitt von 3.50 Mk. an,

[illegible]

Heinr. Grünsermann,

[illegible]

Billig! Billig!

Wichtig für Schneidermeister

[illegible]

Louis, Elberfeld

[illegible]

Ziegelsteine

liefern billigst

[illegible]

Ia Düngekalk

[illegible]

Schade & Sohn,

[illegible]

[illegible]

Große Auswahl in deutschen Schokoladen u. Bonbons. — Pralinen u. Konfekt [illegible]

Carl Gorachagen jr., Zuckerwarenfabrik, Gegr. 1850. Elberfeld. Tel. [illegible]

Achtung!



[illegible]

Frischen Nordsee-Fisch

[illegible]

Kabeljau ohne Kopf, im ganzen	3.00
im Schnitt, ohne Abfall 2.50 u.	3.00
Nordsee-Kabeljau [illegible]	2.50
Seelachs ohne Kopf, im ganzen	2.50
im Schnitt	4.00
Schellfisch, groß	2.80
im Schnitt	4.00
mittleren Schellfisch	3.00 u. 3.50
kleinen Schellfisch	2.00 u. 2.50

Frische, kleine, grüne Heringe (Schweden) 1.50, 5 Pfd. 7.00.

Frau Anton Kiese, Elberfeld

Neumarkt, am Fischbrunnen.

[illegible]

Billig! Großer Preisabschlag Billig!

[illegible]

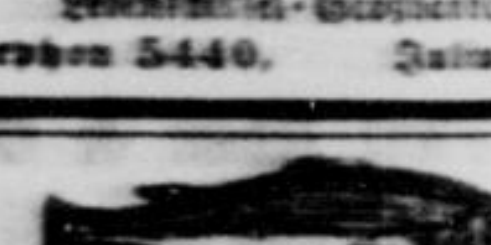
Eier! Eier!

[illegible]

Carl Albrecht, Elberfeld,

[illegible]

Telephon 5440. [illegible]



Ed. Markmann senior

[illegible]

Schellfisch u. Kabeljau, [illegible]

Rheinsalm.

[illegible]

Ed. Markmann senior

Elberfeld, [illegible] 14. Tel. 199.

Ia Schmalz

pure Lard, in 50-Kilo-Fässern

Mk. 10.50

liefert nur an Wiederverkäufer

beo Timmer

Barmen	Bochum
[illegible]	[illegible]

ake
guten
igarren

ERFELD
arkt 11. Tel.

rdsee-Fisch

ann senior

ann senior
tr. 14. Tel. 199.

malz

0.50

mmer
Bochum

Vereinigte Stadttheater

Thalia-Theater, Elberfeld.

Mittwoch, 23. 3. 21, abends 7½ Uhr: „Bruder Martin." — Donnerstag, 24. 3. 21, abends 7½ Uhr: „Das verwunschene Schloß."

Stadttheater Elberfeld.

Karfreitag-Konzert

Beginn 7½ Uhr.

Karten sind an der Theaterkasse zu haben.

Bavaria-Theater, Elberfeld

Täglich abends 8 Uhr:

3 Hefords 3 — Franz Barna — Green und Wood

Friedenshöhe

Elb., Ronsdorferstr. Inh. Fr. Hofmann.

Jeden Mittwoch ab 4 Uhr nachm. **Konzert.**

Gut geheizter Saal. — ff. Kaffee und Kuchen

Eintritt frei!

Neu-Eröffnung.

Eröffne Samstag, den 24. 4. 21., im Hause

Elberfeld, Altermarkt 5

(Weinstuben), I. Stock, nach vollständiger Renovierung einen

Ceylon-Teeraum.

Halte mich meinen Freunden und Gönnern bestens empfohlen. Hochachtungsvoll!

BUGO MEYER.

Täglich ab 4 Uhr: KONZERT.

„Wie neu"

werden Blusen, Gardinen, Schürzen, weiße u. farbige Kleider usw. durch

Kochmann's lösliche Wäschestärke.

Original-Pfundtüte Mk. 6.50.

Tabak-Trost

Elberfeld, Schwanenstraße 48.

Original Wills Gold Flake ... Mk. 490.—

Ferner sämtliche Schlager zu Fabrikpreisen und Kassenkonto:

Eckstein V — Wessil — Teska — Da Capo extra — Pasche — Manergold — Overstolz — Mercedes — Elegante Welt — Moldavans Prima — Salem — Lord — Oesterreich. Zigaretten — Ulmenried — Erlenkron — Reemtsma — Steipner.

Rot-Händle ... Mk. 205.—

Kautabak von G. A. Hanewacker

Tabak von Mertens, Cleve, (Rauchertabak), Bremer Lloyd-Shag, Glide-Tabak.

Spezialität:

Holländischer Krüllschnitt

in ½ Pfund-Paketen zu **Mk. 12.50** Verkauf.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Postversand nach auswärts.

Birresborner Mineralbrunnen

Lindenquelle — Tafel-Wasser

Haupt-Niederlage:

Christian Behr Nachf.,

Elberfeld — Telephon 2487

! Zur Aussaat !

Erbsen u. Bohnen, Gemüsesamen, Blumensamen, Grassamen, Kleesamen, Düngemittel, Gartengeräte, Pflanzenschutzmittel.

Elberfeld, Poland 16. 12735

Preisliste zur Verfügung.

Pergamyn-Papier!

Karl Torbeck,

MODERNES THEATER

Voll des Lobes

ist jeder Besucher, welcher unseren herrlichen Spielplan gesehen hat.

Nur noch 2 Tage:

Lyda Salmonova

die grandiose Künstlerin, in



Tänzerin Barberina

Drama nach dem bekannten gleichnamigen Roman

in 7 Akten.

Die TÄNZERIN BARBERINA zählt zu den allerbesten Filmschöpfungen, welche bis heutigen Tages überhaupt gezeigt wurden. Der Erfolg, welcher dieses Drama begleitet, ist ein durchschlagender. Für Elberfeld wird dieses Kunstwerk der Lichtspielkunst eine Sensation sein.



Die Flucht ins Jenseits

Drama aus dem modernen Leben in 6 ausgezeichneten Akten.

„Das ist mal etwas wirklich Originelles . . . ."

„Das ist doch wenigstens nicht so etwas Alltägliches . . ."

„An diesen köstlichen Ausgang des Stückes hätte aber keiner gedacht . . ."

so lauten übereinstimmend die lobenden Urteile des Publikums über dieses brillante Schauspiel „DIE FLUCHT INS JENSEITS", welches den Untertitel „Die dunkle Gasse von New York" trägt.

Ferner der weitere hervorragende Spielplan.

Kassenöffnung: 2 Uhr.

Zeitungs-Makulatur

Damen-Mäntel, Jacken-Kleider, Blusen, Röcke sowie ganze Kleider

kaufen Sie am besten im großen Spezial-Geschäft der Firma

Friedrich Hamm & Co.,

Elberfeld, Wall 34. — Barmen,

Im Salamander

Das vierte Gebot

Der Hahn.

Thalia-Diele Thalia-Café

Programm für März 1921.

Willy Rosen

Baßler & Mireffe

Karl Karburg

Gerda Ravenow

Hansi Holden

Van Eupt — Gute Stuben

Union-Theater Barmen

---

letzter Tag!

Die Macht des Blutes

II. Episode.

In der Schlinge des Inders

5 spannende Akte mit

Leo Parry

Robert Scholz

Pietro Scholz

Violette Napierska

Union-Theater Barmen

Oberbarmer Sängerhain

Sonntag, 27. März (1. Ostern), abends 6 Uhr. Sonntag den 3. April, abends 6 Uhr

Konzert

Mitwirkende:

Simplizissimus

Barmen

Original — Ungar. Magnaten-Kapelle

Ltg.: Zigeuner-Primas Horwath Joska.

Erstklassige Weine. — Warme Küche.

I. Etage Handelshof Café

Barmen.

Mittwoch, 23. März:

Großes Sonder-Konzert

Eintritt frei.

Wichtig! Kopfwasser

zum Stärken u. gegen Ausfallen der Haare. Haarfarbe,

Wills Goldflake

A. Weinen, Elberfeld, Neustr. 4

Weinhaus

Geschäfts-Eröffnung!

Mittwoch, 23. März eröffne ich in **Elberfeld, Judenstraße 66** ein

Lebensmittel-Geschäft.

Spezialität: Eier, Butter, Käse.

Halte mich einer geschätzten Kundschaft bestens empfohlen.

A. Schmitz.

Lebensmittel! Extra-Angebot!

Für die Feiertage!

Martin Weffen — Elberfeld

Kleinverkauf: Eingang durchs Tor.



Heute und in den folgenden Tagen erhalte

Große Sendungen — billige — lebendfr. Seefische.

Nordsee-Schellfisch

in allen Größen und im Schnitt

Pfund von Mk. 2.80 an

Kabeljau u. Seelachs ... 3.00

Schollen, Rotzungen, Heilbutt

Lebendfrische Heringe ... Pfund 1.50

J. & A. Homberg, Barmen

Fernsprecher 228 und 4143

Abtlg. I

Herstellung sämtlicher Spezial-Oele

Automobil-Oel

Autix

ges. gesch. Marke.

Abtlg. II

Flüssige Brennstoffe

Benzin

Benzol :: Heizöl.

Mittwoch und Donnerstag

enorm billige

Damen-Wäsche

im

„Hansa"

Etagen-Geschäft

Eingang Ecke Kirchstr. **Elberfeld, Altenmarkt 12** früher Hotel Burghof.

Damen-Hemd aus gutem Chiffon, Herzpasse mit Feston und Oktiepitze garniert ..... Stück **29.50** M

Damen-Reformhemd aus wirklich guten Stoffen, mit Madapolam-Stickerei ..... Stück **34.50** M

Damen-Hemd mit reicher Lochstickerei und Hohlsaum, aus sehr gutem Hemdentuch ..... Stück **44.50** M

Ferner billig ausgelegt:

Herren-Hemden :: Einsatz-Hemden :: Unterhosen

Kinder-Söckchen
Kinder-Strümpfe
Damen-Strümpfe
Herren-Socken

zu den bekannt billigen Preisen.

Ungeheuer billiges Angebot!!

Anzüge

Es ist mir geglückt, von einem meiner Lieferanten die Lagervorräte in

Herren- und Burschen-Anzügen weit unter Preis

zu kaufen. Die guten Anzüge, welche aus prima modernen Stoffen angefertigt worden sind, die Sie sonst gewohnt waren, mit großen Geldausgaben zu kaufen, verkaufe ich **jetzt zu folgenden Preisen:**

Serie I 350 **4.90**

Serie II 590 **6.75** und höher.

Abt. II: Großes Lager in streng modernen, erstklassigen

Covercoat-Paletots und Cutaways

Hosen u. Gummi-Mäntel in großer Auswahl sehr preiswert.

Auch für dicke Herren haben wir passende Kleidung.

Herren-Garderoben-Haus Ecke J. Silbermann,

Barmen, Berlinerstraße, Färberstraße.

Zweites Haus neben Lempertz. — Fahrt wird vergütet. 5254

Neu eröffnet!

Fahrt wird vergütet.

Mod. eich. Schlafz. mit 180 Spiegelschr. liefert zu günst. Zahlungsbed. M. Adlerstein & Co., E., Kl. Klosbahn 12, I. 1186

Stühle ● Sessel

für Zimmer u. Büro, mit Rohr, Rindleder und Imitation. c273

Muster-Lager:
A. Rudersdorf, Vohwinkel,
Solingerstraße Nr. 18. Fernruf 3758.
Vertreter gesucht.

Passende Ostergeschenke!

Ich biete an 14 kar. goldene

Herren-Uhren

mit Gummideckel.

14 kar. Armband-Uhren

für Damen.

Eleg. Tula-Herrenuhren

Echt gold. Herrenketten, gold. Trauringe zum billigsten Tagespreis.

Ankauf von Gold- und Silber-Gegenst. u. ausl. Gold- u. Silbermünzen.

S. Orbach,

Uhren- u. Goldwarenhdl., **Elberfeld,** Hochstr. 103, an der Kloybahn.

Automobilreifen

u. Schläuche alle Dimensionen von nur renommierten deutsch. Fabriken zu Fabrikpreisen prompt lieferbar.

Gebhart & Co.
Elberfeld,
Berlinerstraße 98
Telephon 1264

1248

Glück

verheißend ist das Programm der neuen Marke „Westenhaven". Es zeigt Wege, wie d. große heutige Erdenleid bald wieder zu beseitigen wäre. Jeder Mann und jede Frau muß es lesen. Es bringt allen Freude und Befriedigung. Gratis durch Hilfs' Versandhaus, Dresden-Radebeul. Wir verweisen noch auf das große Inserat in Nr. 66 d. Bl. a58

Heute erscheint

Die Wochenschau

Heft 13

Oster-Ausgabe

2000 Mark - Preisrätsel.

Sensationelles Angebot in 1341

Schuhwaren

für die Osterwoche.

Sonntags Herren- u. Damen-**Stiefel** sowie elegante **Halbschuhe,** auch Derby, mit und ohne Lackkappen, darunter auch braune,

jedes Paar: 148.00, 128.00, 118.00

und 98.00 Mk.

Kinderstiefel, Ia Ware, 31/35 Mk. 78.00, 27/30 . . Mk. **66.00**

Louis Siemons Elberfeld, Kölnerstr. **76**

Zu Ostern!

Sie kaufen Ihre **Damen-Konfektion** in größter Auswahl

aus besten Stoffen verarbeitet

zu den bekannt billigen Preisen

nur bei

Elberfeld, Hofkamp 50 Verkauf nur 1. Etg.

S. Hirsch

Elberfeld, Hofkamp 50 Verkauf nur 1. Etg.

Vornehme Jacken-Kleider von Mk. 350 bis 875 und höher

Elegante Mantel-Kleider von Mark 148.00 bis 750 und höher

Hochaparte **Frühjahrs-Mäntel** von Mark 185 bis 650 und höher

Noch besonders preiswert:

Kostümröcke, Blusen, Sportjacken in Wolle u. Seide.

1291

Kunst und Wissenschaft.

Museums-Verein Elberfeld.

Frau Prof. Fischer, die Direktorin des Ostasiatischen Museums in Köln, entwarf im Vortragssaal des Museumsvereins (Lohmannhaus) zu Elberfeld ein anschauliches Bild japanischer Kultur. Die Rednerin, die das kostbare Gut verwaltet, das sie gemeinsam mit ihrem Gatten auf jahrelangen Studienreisen in Ostasien, besonders in Japan, gesammelt und dann der Stadt Köln mit der Maßgabe vermacht hat, es die ganze Dauer seiner Existenz zu hüten, beschränkte sich darauf, die äußere Kultur Japans im Zusammenhang mit der Kunst deutlich zu machen. Ihr Vortrag gewann an Lebendigkeit durch eine Fülle eingestreuter Anekdoten, die, wie man wollte, mit ganz einfachen Worten unmittelbar bis zur Seele des Zuhörers vorzudringen weiß und rühren und erschüttern kann, so braucht er auch das Banale nicht zu scheuen, sondern erhebt lange verpönt gewesene Ausdrücke durch seltsam gesteigerte Beziehungen bis zu der Schlagkraft von ganz neuen Erlebnissen.

Werfel las im verdunkelten Saal mit ausgezeichneter Sprechkunst das Vorspiel zu seinem neuesten Drama. Er durchlebte die Rollen des Weltflüchtigen, der Mönche und des Spiegelblickes so hart, daß ihm die Erschöpfung am Schluß deutlich anzusehen war. Nach einer Pause trug er die wundervollsten Proben aus seinen Gedichtbänden „Der Gerichtstag", „Der Weltfreund", „Wir sind" und „Einander" vor. Leider mußte auch diesen Vortragenden die Unart unseres Publikums schmerzlich auffallen, den Saal schon vor dem Ende geräuschvoll zu verlassen.

Dr. Li.

Bachverein Barmen.

Der treuen Gemeinde des Barmer Bachvereins, die sich zu der 30. geistlichen Abendmusik in der alten Wuppertaler Kirche recht vollzählig eingefunden hatte, wurde in dieser „Passionsmusik aus den Werken alter Meister" eine Stunde weihevollster, erhebender Erbauung bereitet. Der Chor des Bach-Vereins hat sich unter der sachkundigen Leitung des Organisten Gottfried Deetjen, wie wir mit besonderer, genugmender Freude feststellen, ganz vortrefflich entwickelt. Ein Vortrag, wie beispielsweise das wundervoll gesungene „Improperia" von Vittoria, dürfte in seiner ergreifenden, weihevollen Stimmung fast nicht zu übertreffen sein. Der helle, reine und lieblich tönende Sopran kam neben den anderen gutgeschulten Stimmen in dem fünfstimmigen, altehrwürdigen 42. Psalm von J. H. Schein ganz vortrefflich zur Geltung. Selbst das schwierige sechsstimmige „Crucifixus" von A. Lotti gelang überraschend gut und fügte sich in jeder Hinsicht dem Rahmen der Darbietungen des Abends völlig gleichwertig ein. Einzelsängerin in diesem Konzerte war die Altistin Magdalene Wolter-Rieper aus Düsseldorf. Neben zwei herrlichen Bachschen Arien sang die Künstlerin drei geistliche Gesänge von Erythräus und H. W. Franck. Es waren hervorragende Leistungen. Rührend wehmutsvoll erklang das Lied: „Jesus neigt sein Haupt und stirbt"; hierbei, wie überhaupt bei allen Sologesängen des Abends hatten die feinsinnige Registrierung und das begleitende Orgelspiel durch G. Deetjen einen erheblichen Anteil an dem prachtvollen Gesamteindruck. Die Sängerin weiß ihre vorzüglich geschulte Stimme mit edlem Geschmack zu handhaben. Die Töne, fein gesponnen, tragfähig, wohllautend, stehen in guter Verbindung. Besonders gut fügten sich die langen Schlußtöne dem ganzen wirkungsvoll ein. Mit Bachs Präludium und Fuge in G-moll bekundete G. Deetjen seine Meisterschaft als Orgelspieler. Der sehr strebsame und eifrige Künstler erfreut in jedem der von ihm veranstalteten Konzerte sowohl durch die glückliche Wahl geeigneter wertvoller Vortragsstücke wie auch wachsend durch ein Spiel, das sehr hohen Anforderungen in künstlerischer Hinsicht gerecht wird.

—s—

Wuppertaler Streichquartett.

In seiner letzten diesjährigen Winterveranstaltung spielte das Wuppertaler Streichquartett (Bornemann, Karweg, Basch u. Grote) aus den ewig blühenden Tongefilden der Klassiker Haydn und Mozart. Mit einer gewissen Absicht vielleicht hatte man das Programm in Gegensatz gestellt zu dem jüngsten Regerabend. Auf die klangformende Kunst Regers die kristallklar einfache und gemütreiche des siebzigsten Haydnwerkes (Nr. 4 in B-Dur), die sich namentlich in dem herrlich rührenden Adagio und in dem schwungvollen Allegro — Prestissimale —, in dem man, so man will, die Keime entdecken kann, aus dem die starke Eiche Beethoven erwuchs. Auch von Mozarts Art bekam man Ausgeprägtes zu hören in dem B-Dur-Quartett, Köchel Nr. 499. Auch hier das Adagio der Höhepunkt neben einem anmutvoll gefälligen, die Rokokozeit spiegelnden Menuett. Das Wuppertaler Musikervierblatt wurde technisch dem Mozartquartett, an innerer Auswertung dem Haydnwerk vorwiegend gerecht. In beiden Aufgaben erkannte man die aufmerksame Vorbereitung, die alle Abende des Quartetts auszeichnete. Nur, daß wir uns den Mozart in seiner ganzen Anlage leichter, zierlicher, weniger gewichtig denken. Besonders das individuell tänzelnde Menuett verträgt einen merklichen Einschlag koketter Grazie. Man muß an duftig gemalte Watteaubildchen denken mit Silberwölkchen am Himmel und neckisch heizenden Pärchen in seidenen, mit Schnörkeln bestickten Gewändern mit hellen Schleifchen und flatternden Bändchen. Aber die angeregte Hörerschaft, die sich diesmal etwas zahlreicher eingefunden hatte, nahm den Mozart auch so und hatte Freude an der gediegenen technischen Fertigkeit, mit der er zum Ausdruck kam.

X.—

Chlorodont
gegen üblen Mundgeruch

Kukirol
Hühneraugen

Stellenangebote

Herren u. Damen
Reisende ges. Sofort
Verdienst. Buch- und Aug. Arnz, Elb., Kampfstraße Nr. 23.

Reisender

zum Besuch der Automobil-Besitzer des Berg. Landes für d. Verkauf von Betriebsstoffen u. Schmierölen an leistungsfähige Firma gesucht. Ang. u. B 221 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 8887a

Licht. Rouleaudrucker

für Mehrfarbendruck (8 Farben) von Kattundruckerei zum möglichst baldigen Antritt a598 gesucht.
Ges. m. Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschr. unter H. G. 5014 a. Rudolf Mosse, Berlin, S. W. 19.

Mehrere f224
Anstreichergehilfen
stellen Emil Heselmann
Co., Lennep.

Berichterstatter in Elberfeld u. Barm.

über alle wichtigen Vorgänge der Textil-Industrie sowie des Modewaren-, Groß- und Kleinhandels für den Elberfeld-Barmer Bezirk gegen gutes Honorar sofort verlangt. Nur Herren mit besten Verbindungen wollen sich melden. b3904
Zeitung „Der Konfektionär", Berlin SW. 19

Fachkundiger jüngerer
Kaufmann

sucht. Angebote erbitten Bergmann-Elektrizitäts-Werke Akt.-Ges., Ingenieurbüro. Barmen, Allee 30. 8895a

Zur Werbung von Abonnenten

für eine große nationale Tageszeitung wird für sofort eine
geeignete Persönlichkeit

mit gutem Verdienst gesucht. — Gefl. Angebote unter E 4017 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Ein durchaus zuverlässiger 8903a
Lastwagen-Chauffeur

zum baldigen Eintritt gesucht. — Angebote mit Angabe der Lohnansprüche und Zeugnisabschriften unter B 225 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Vorwärts strebender junger Mann mit höherer Schulbildung findet f123
Lehrstelle
auf kaufmännischem Büro einer Fabrik der Eisenbranche in Haan. — Angebote mit Lebenslauf unter E 1905 an die Geschäftsst.

Mehrere tüchtige
Maler- und Anstr.-Geh.

sofort ges. F. v. Hagel, Remscheid, Brüderstraße Nr. 36. f398

Erfahrener f216
Anstreichergehilfe

sofort ges. A. Ackermann, Milspe, Kirchstraße 49.

Lehrling

mit guter Schulbildung und guter Handschrift f. Büro einer Bandw. und Spitzenfabrik p. 1. 4. 21 gesucht. Anschrift. unter B 219 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. 8884a

Lehrling

per sof. gesucht zur Erlernung der Zahntechnik, mögl. mit Einj. freiw. Zeugnis. Schr. Ang. an E. Raimann, Elberfeld, Poststraße 13, I. f2617

Weibliche

Damen

zum Besuche des Privatpublikums für sehr bek. Frauenartikel für Elb., Barmen und Umgegend gegen
hohe Prov. u. Tagegeld
in dauernde Stellg. ges. Vorz. Meld. v. 10—12 Uhr Barmen-Rittershs., Sonntagstr. 41, part. r. an der Wichlingbauerstr.

Zum sofort. Eintr. sucht Barm. Fabrik. sch. eine in all. vorkommenden Büroarbeiten erf.
jüngere Dame,

w. auch perf. stenogr. u. die Schreibm. bedien. k. Ang. u. B 2416 an die Geschäft. ds. Bl. Barm., Neuerweg 57. †

Kontoristin

für eine Masch.-Fabr. i. Rittershs. z. sof. Eintr. ges. Ang. B 2401 Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Zum 1. April suche ich ein junges f2625
Fräulein

für Kontor u. Schreibmaschine. Selbstgeschr. Angebote an Rechtsanwalt Clasen, E., Königstr. 65.

Masch.-Näherin a. a. Hs. acq. b. Lohn ges. Elb., Luisenstr. 58b. *

Bandwirkerin f. Ausb. sofort gesucht. Elberfeld, Mittelsteinerfeld 7. *

Kolonialistin
für Kontor ein. diesigen Engr.- u. Fabrikgeschäft, ges. Beste Ausbild. in a. Fächern und Börsenlage mit Aussicht auf spätere gute Anstell. Nur Bew. mit höh. Schulbild. und Sprachenntn. in Schr. und Masch. u. E 4119 Gst. *

Lehrmädchen

für Leder-, Schmuck-, Luxuswaren gesucht. Ang. u. E 4093 an die Gst. *

Geb. Fräulein,

findet. d. näh. u. etwas schreib. kann, als Stütze zum 1. 4. gesucht. c404 Frau Dipl.-Ing. Schmitz, Wiesdorf, Kaiser Franz-Josefstraße Nr. 26

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen
jüngeren Ingenieur od. Techniker,

welcher sich mit der Beaufsichtigung unserer Dampfmaschinen, Dampfkessel und elektr. Anlagen zu befassen hat.

In Betracht kommen nur energische, umsichtige und ganz zuverlässige Herren, die auf diesem Gebiet bereits entsprechende Erfahrungen haben und sich darüber durch Zeugnisse und Referenzen ausweisen können.

Angeb. mit Lebenslauf, Bild u. Gehaltsansprüchen an
Gebrüder Martin, Baumwollbleicherei G. m. b. H.,
Köln-Mülheim. b3901

Fabrik einfädiger Spitzen

sucht zum baldigen Eintritt einen fachgeübten
Zeichner und Patroneur.

Es wird selbständiges, sicheres Arbeiten im Entwurf nach Angaben und nach Vorlage verlangt und bei entsprechenden Leistungen ein hohes Gehalt zugesichert. Schriftl. Angeb. unt. B 197 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. 8831a

Hiesiges Spezialhaus

sucht für die
Abtlg.: Seidenstoffe und Bänder,
Abtlg.: Strümpfe, Handschuhe, Trikotagen,
Abtlg.: Modewaren, Babywäsche f234
je eine erste Verkäuferin.

Schriftl. Angebote unter E 558 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Für die Buchhaltung

einer bedeutenden Fabrik der Textilbranche in Barmen wird für sofort ein 8909a
jüngeres Fräulein

gesucht. Schöne Handschrift und sicheres Arbeiten Bedingung. Stenographie und Maschinenschreiben erwünscht. — Angebote unter B 229 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Verkäuferin

der Kolonialwaren-Branche,
Lehrmädchen

für Kolonialwaren-Branche,
Dienstmädchen

für 1. April od. Mai gesucht. Ausführl. Angeb. u. B 2411 an die Geschäftsst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Wir suchen zum sofortigen Eintritt mehrere durchaus perfekte
Maschinen-Näherinnen,

einen tüchtigen flottarbeitenden
Zuschneider,

welcher auch die Maschine bedienen kann, einen durchaus sicheren
Bügler u. 1 Vorbüglerin.

Röttgen & Ferber,
Fabrik in Knaben- u. Jüngl.-Garderoben,
Elberfeld, Hofaue 47—49. f2607

Büfettfräulein.

Für ein vornehmes Konzert-Café mit Konditorei nebst Bier- und Weinhaus suche ich für sofort ein tüchtiges, perfektes Fräulein. Dasselbe muß in derartigen Häusern tätig gewesen und durchaus zuverlässig und solide sein. 1398
Vorstellung sofort erbeten.
Café Industrie,
Hotel und Weinhaus Bergischer Hof, Remscheid.

Zuverlässiges Mädchen od. einfaches evgl. Fräulein

mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn für sofort oder später in bess. Haushalt bei event. Familienanschluß, guter Behandlung und reichlicher Verpflegung gesucht.
Frau Friedr. Trotte, Elb., Untergrünewalderstr. 9

Für einen feinen Haushalt, 2 Pers., wird für 15. Apr. od. p. e. ged. ev.
Fräulein,
als Stütze ges. Sie muß im Kochen, Backen und Einmach. durchaus perf. sein. Einige Kenntn. im Nähen, resp. Flicken und Bügeln erw. Sehr Hausarbeit muß mit übern. werden. Mädchen vorhd. Lohn M. 200 bei guter Verpflegg. u. Behandlg. Vorauff. abds. n. 7 Uhr, bei Frau W. Greten, Elbf., Gartenstr. 80, I. Telephon 1403. *

Auf sof. ein perfektes tüchtiges f2623
Küchenmädchen,

welches in bess. Häusern schon gedient hat, bei hohem Lohn ges. Elbf., Rillerstraße 52.

Köchin, u. Dienstmädch. sind. sof. Stellen durch Frau Emil Gend, gew. Stellenverm., Elberfeld, Friedrichschulstraße 5. *

Erfahr. Mädchen für kl. herrschaftl. Haushalt zum 15. 4. od. 1. 5. ges. Elbf., Augustastr. 89, II. Etg. Telephon 4407. *

In herrsch. Haush. gut empf., evgl., selbständig.
Küchenmädchen

ges. Freundl. Behandl., gute Kost u. hoher Lohn zug. Frau Walt. Springmann, E., Mozartstr. 19*

Zuverläss., kinderliebes
Zweitmädchen

gesucht, das schon in bess. Häusern gewohnt hat u. gute Zeugnisse besitzt. — Frau Rechtsanw. Strassmann, Barmen-Toelleturm, Cronenbergerstraße Nr. 24. Tel. 5361. †

Zum 1. od. 15. April suche ich ein zuverlässig. erfahr., evgl. 8894d
Zweitmädchen.

Fr. Ludwig Conrad, Barmen, Reichsstraße 6.

Gesucht

sauberes Alleinmädchen oder einfaches Fräulein in kinderlosen Haushalt. Hilfe vorhanden. Krauer, Oedde bei Rittershausen, Bevenburgerstraße 84. *

Suche zum 15. April ein in allen Hausarb. erf. ordentliches 8898a
Mädchen.

Hilfe z. Waschen wird gehalten.
Frau Dr. Gorisse, Barmen, Mühlenweg 51

Suche zum 1. April ein in allen Hausarbeit erf.
Mädchen.

Fr. G.-R. Dr. Mantel, Elberfeld-Sonnborn. Fernsprecher 1873. *

Erfahr. f2624
Mädchen

für Küche und Haus für Herrschaftshaushalt ges. Elbf., Brillerstr. 112.

Zum 1. April in allen Hausarb. erfahr. kinderl. Mädchen od. einfaches Fräulein b. gut. Lohn u. gut. Behandlung ges. Frau B. Sievers, Elberf., Bismarckstraße Nr. 61. *

Tücht. Mädchen od. Stütze in all. Hausarb. u. Küche erfahr., für bess. kinderl. Haush. bald ges. Credé, C., Hohenzollernstr. 17, I. *

Für einen bess. Etagen-Haush. w. e. tücht. zuv.
Mädchen

ges. Lohn 150 Mk. bei best. Verpflieg. Hilfe vorhanden. Ang. u. E 4087 an die Geschäftsst. *

Sofort sucht. f2633
Aushilfe

für Küche gesucht bei hohem Lohn Elberfeld, Rillerstraße 52

Tüchtiges, selbständiges
Mädchen oder Stütze

ges. Stoll, Elberf., Kasinogartenstraße 10. *

Für kl. herrsch. Haushalt (3 Pers.) erf., zuverläss.
Mädchen,

das kochen kann, bei hohem Lohn sofort oder später gesucht. Wasch- u. Putzfrau vorhanden. Elberf., Viktoriastr. 35, I. *

Für besseren Haushalt tüchtiges, ausw. f2634
Mädchen

für Anfang April gegen hoh. Lohn gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Frau H. Simon, Neue Fuhrstr. 29, II

Sofort oder 1. April suche ich ein zuverlässig.
Mädchen

für Küche u. Hausarbeit.
Frau Walter Stoll, Barm., Mendelssohnstr. 16.

Für meinen kleinen herrschaftl. Haushalt suche ich sof. e. bess. selbst. in Küche u. Hausarb. erf.
Mädchen

mit guten Kenntnissen bei hohem Lohn.
Frau Helm. Hombera, Barmen-Rittershausen, Gotenburgstraße Nr. 36.

Kräft. kräft. Mädchen für den Haush. bei hoh. Lohn ges. Konditorei G. Haldenwang, Barm., Oberdornerstr. 105. †

Sol. ord., saub. Mädchen für ganz od. ganze Tag. gesucht. A. Herweg, Elberfeld, Holzerstr. 21. *

Suche für sofort oder 1. Mai ein kinderliebes, in allen Hausarbeiten erf.
Dienstmädchen.

Frau Adolf Schneider, Barmen-Rittershausen, Krautstr. 75. 8881a

Ja. ordtl. Mädchen od. Mittag gesucht. Elberfeld, Königstr. 67, 3. Etg. *

Stellengesuche

I. Buchhalter, mit sämtl. System. vertr., empfiehlt sich zum Einrichten, Beischreiben oder Revidieren von Geschäftsbüchern in den Abendstunden. Ang. u. E 4036 an Gschft. *

Kaufmann,
22 J. alt, gut kaufm. vorgebild., gew. im Umgange mit der Kundsch., f. Stellg. auf Bureau o. als Reisender. Ang. u. E 4079 an die Gschft. *

Junger Mann,

verheir., kaufm. durchgebildet, repräsentationsfähig, verfehrsgewandt, sucht angen., mögl. selbständigen Wirkungskreis jeder Art, evtl. Filialübernahme oder ähnlich. Ang. u. E 4014 Gschft. *

Ja. intell. Mann, 24 J., sucht, gefl. auf gute Kaufm. Stellung. Selbiger ist bewandert in Buchführ., Stenographie u. Maschinenschreiben. Angebote u. B 2410 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Lackschreiber,

gewandt, auch geübter Dekorat. u. Verkäufer i. Delikatessenbranche, f. St. Gute Zeugn. u. Kaution a. Wunsch. Angeb. unt. E 4041 an die Gschft. *

Schreinermeister,

mit großen Erfahrungen im Möbel-, Konstruktions- u. Innenausbau, firm in Kalkulation, Zeichnung, Arbeitsteilung u. Ausdeutung von Rohmaterial u. Maschinen, sucht, gestützt auf langjährige Erfahrungen und prima Zeugnisse, Stellung oder Vertrauensposten. Angebote unt. B 535 an die Filiale B., Berlinerstr. 37. †

Werkzeugmacher,
Präzisionsarb., 26 J., m. umfangr. prakt. Kenntnissen i. allgem. Maschinenbau sucht St. Ang. u. E 4005 an die Gst. *

Maurerpolier
mit Kolonne sucht Stell., auch nach auswärts Angebote u. E 4109 Gschft. *

Laufstelle f. ält. o. halbe Tage gesucht. Elberfeld, Mittelstr. 17, III. *

Suche für meinen Sohn (mit Reife für Ober-Sekunda)
Lehrstelle

in einer Drogerie. Elberfeld oder Umgegend bevorz. Drogerie Korte, Elberfeld, Königstraße 49. Fernruf Nr. 415.

Suche für mein. Sohn, Handelsschüler,
Lehrstelle

in der Kleineisenbranche f. Lager u. Kontor. Ang. B 2403 B., Neuerw. 57. †

Suche für m. Sohn, 14 Jahre alt,
Lehrstelle

als Lithogr. Zeichenl. f. gut. Ang. unt. B 2409 Barm., Neuerweg 57. †

Suche f. m. Sohn, 15½ alt, w. 1 J. die städt. Hs.-Schule bes., hat, eine St. als Lehrling in ein. größ. Handelsgesch. Ang. unt. 17251 Fil. B., Berlinerstr. *

Sohn achtb. Eltern, braver, kräft. Junge wünscht gerne das
Schuhmacherhandwerk
gründl. zu erlernen. — Käs. Bund, Freundl., Elb., Doppelerstraße Nr. 40. *

Suche für mein 14jähr., gut erzogenen Sohn
Lehrstelle

als Konditor oder Koch. Gefl. Angebote an H. Reinhardt, Solingen, Brüderstraße Nr. 34.

Suche für sofort, 19 J., sucht Stelle als Kontoristin. Kenntnisse in Stenogr., Maschinenschr. u. dopp. amer. Buchführung. Ang. u. B 2384 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Junge Frau, im Nähen nicht unerf., sucht Stelle z. Handnäh. b. Schneider f. ganze od. halbe Tage. Ang. u. E 3777 Gschft. *

J. Frau, in d. Hs. tätig a. f. sof. St. als Hilfe, ohne G., Simonstr. 45, p. l.

Ja. Frau, 19 J., sucht Stelle als Kontoristin. Kenntnisse in Stenogr., Maschinenschr. u. dopp. amer. Buchführung. Ang. u. B 2384 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Junge Frau, im Nähen nicht unerf., sucht Stelle z. Handnäh. b. Schneider f. ganze od. halbe Tage. Ang. u. E 3777 Gschft. *

J. Frau, in d. Hs. tätig a. f. sof. St. als Hilfe, ohne G., Simonstr. 45, p. l.

Suche für m. Tochter, 14½ J., ar., fleißig u. die best. Zeugn. d. Volksschule. Stelle, in gut bürgl. Haus od. gemischt. Betrieb, am l. Platze, wo sie m. Umgeb. Anreb. unter E 4112 an die Gschft. *

Mädch., 20 J. v. ersch., in bess. Haush. geübt, sucht gest. a. g. Zeugn. Stelle, wo ihm Gel. geg. ist, das Kochen m. zu erl. Ang. B 3239 Neuerw. 57. †

Gew. deutsche Korrespondentin
flotte Stenotypistin, mit Buchhaltungs- u. allen sonstigen Büro-Arbeiten vertraut, Absolventin der Höheren Handelsschule, mit guten franz. u. engl. Schulkenntnissen und mehrjähriger, bester Praxis in Werkzeug- und Maschinenexport-Häusern, sucht wegen Liquidation ihrer Arbeitgeberin zum 1. April passende Stelle. — Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. - Ang. u. E 3923 a. d. Gschft.

Perfekte Flickerin, d. a. einf. neue Sach. näht, m. l. auf. Empf. l. i. einige Wochen St. a. d. Lande. Ang. unt. E 4008 an d. Geschäftsstelle bis 29.*

Vertrauensstellung für Mädch. Dame gegen Tantième bei Kaution verb. Anerb. unt. W. 3998 an die Geschäftsstelle *

Für 14jähriges gläubig. Mädchen leichte
Lehrstelle

ges. in Küche u. Haush. bei christl. Familie mit Familienanschl. (z. Bens.), Barmen, Waldteufelsmühlstraße 8, 4. Etage. †

Bess. Zweitmädchen 21 J., evg., l. s. 1. 4. St. in kl. ruhig. Haush. o. Wäsche. Ang. u. E 3960 an die Geschäftsst. *

Einf. Stütze f. 2-3 St. Ang. E 3778 Gschft. *

Saubere Frau sucht Stundenstelle. Ang. u. E 3629 an Gschft. *

Ja. Frau f. Putzst. f. ges. Ang. E 4035 Gst.*

Mädch. f. Arb. f. sauberes Ang. u. E 4023 Gschft. *

Teilhaber - Vertreter

Tücht. Geschäftsmann f. zur Errichtg. einer bedeutenden Engros u. Exportbranche bereits vor. sof. od. spät. tätigen
Teilhaber

m. 25—30 Mille Einlage. Ang. u. E 3771 Gschft. *

Vertreter

ges., der Gießereien und Schraubenfabrik besucht, zur Mitnahme etw. gangbaren Artikels. Anerb. u. E 1891 an die Gschft. *

Leben — Unfall — Haftpflicht.
Tüchtigem, bewährtem Fachmann ist Gelegenheit geboten, sich eine b8893
glänzende Position
durch Übernahme unserer
Subdirektion
für den Regierungsbezirk Düsseldorf zu sichern.
Die vorhandene Organisation und der beträchtliche Inkassobestand werden überwiesen.
Reden guten Bezügen werden selbstgemachte Reisespesen vergütet, außerdem gewährleisten unsere neuzeitlichen Einrichtungen und günstigen Tarife große Erfolge und hohe Einnahmen.
Angebote unter E 1896 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Fachmann der Elektrotechnik und Mechanik sucht
Teilhaber, Kaufmann mit 60—70 000 Mark,
zwecks Herstellung eines neuartigen elektr. Massen- und Exportartikels. Werkstatt, Maschinen vorhanden. Angeb. u. E 4088 an die Gst. *

Bezirks-Vertreter

gesucht, für neuen, von Behörden und Privaten glänzend beurteilten und bewährten elektrischen Apparat, der einem gerade in der jetzigen Zeit großen Bedürfnis Rechnung trägt. Herren mit guten Beziehungen für Kreise Elberfeld, Mettmann, Barmen, Schwelm, Lennep, Remscheid, Solingen gesucht. Kapital z. Uebern. d. Lagers je nach Größe des Bezirks 3—6000 Mk. erforderlich. Ang. u. B 2391 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

Bestrenommierte Sozialabteilt. Süddeutschlands sucht für Rheinland und Westfalen einen bei Eisenhändlern bestens eingeführten b3897
Vertreter

für den provisionsweisen Verkauf ihrer Fabrikate. Angebote mit Angabe der jetzigen Vertretungen, der bisher bearbeiteten Bezirke mit Aufgabe von nur 3 Referenzen erbeten unter E 1900 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Beteiligung
mit Kapital sucht arbeitsfreudiger, erstklassig kaufmännisch gebildeter repräsentabler Persönlichkeit. Textilbranche bevorzugt. — Angeb. unter E 4000 an die Geschäftsstelle. *

Für die Osterfeiertage!

Extra schwere **Trink-Eier** – Allerfeinste **Margarine** – Allerfeinster **Käse** – Spezialität auswärtige **Wurstwaren** – Ia reines **Schweineschmalz**

empfiehlt zu den allerbilligsten Tagespreisen

Wirths Butterhaus, Elberfeld

Neustraße 9-11, Fernsprecher 1363.

Inh.: Rob. Färbert.

Außerdem eröffne ich am **24. ds. Mts.** in dem **Hause Ecke Wiesenstraße und Neue Nordstraße** ein **Zweiggeschäft,** wo sämtliche Spezialitäten zu haben sind.

Teilhaber,
der über 50 Mille verf., zur Gründung e. Destillation mit Branntweinwerk. Inh. hat Freigeld-Betrieb u. Fachkenntn. i. Destillat. Ang. B 2404 a. Gesch. B., Neuerweg 57+

Feuerversicherung.
Alte, eingeführte Versicherungs-Gesellschaft mit großem Bestand, welche außer Feuer- u. Einbruchdiebstahlversicherung auch die Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversicherungs-Branche sowie Glas- u. Autoversicherung betreibt, hat ihre Agentur für Elberfeld u. Barmen an rührige Persönlichkeit mit guten Beziehungen zu vergeb. Angebote unter E 1882 an die Geschäft. b3881

General-Agentur
an Feuer und Nebenbr., von alter gut eingeführter Gesellschaft unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Für strebsam. Inspektor od. Herrn mit guten Beziehungen und Werbetalent gute Gelegenheit zur Selbständigmachung. Angeb. mit E 1898 an Gst. b3894

Verkäufer
welche Haushaltungsgesch. besuchen zur Mitführung von verzinkt. Eimern, Wannen u. Waschkesseln als Vertreter f. Berg. Land ges. Ang. unter E 1896 Gst. b3895

Mit 75 000 Mk. suche stille Beteilig. bei absol. Sicherheit. Ang. unter E 4038 an die Gschft. *

Suche mich mit 70—100 000 Mille an rentabl., ausbaufähig. Unternehmen, evtl. Neugründung zu beteiligen. Ang. u. E 4107 an Gst.

Geld-Gesuche

Kapitalist ges. zur Ausdehng. ein. Haushaltungsartik. f. d. ländl. Gebr. (sich Ausl. auf D.R.G.M.) Ang. u. B 2402 an die Geschft. Barm., Neuerweg 57. +

Kapital 75 000 Mark
gegen genügende Sicherh. gesucht. Ang. u. B 2388 Gst. B., Neuerweg 57. +

70 000 Mk.
zur Ablösung einer I. Hypothek auf ein großes massives Wohnhaus nebst Fabrikhochbau sofort gesucht. Mieteinnahme 8500 Mark — Angebote unter E M 105 an die Filiale Langerfeld. +

30 000 Mk.
zur Ausfuhr. gr. Auftr. von Fabrikanten sof. ges. Sicherh. vorh. 10% Zins. Ang. u. E 4120 Geschft *

20–30 000 Mk. 12681
Beteilig. zur Ausnutzg. eines patentamtl. gesch. Massen-Bedarfs-Artik. v. Erfinder ges. Ang. unter R 6035 an die Filiale Mettmann, Bahnst. 14a.

10—20 000 Mark sucht vermög. Beamter. Für vorn. Selbgeber a. Wunsch dauernd od. vorübergeh. Hevrat mit pr. Verpfl. u. bill. Berechn. Auch für alleinsteh. Dame geeignet. Angebote unter P 1901 an Gst v2259

10 000 Mark
d. Selbstgeber gegen Sicherheit u. hohe Zinsen auf 3 Jahre zu leih. ges. Ang. E 553 Gschft. v2239

6000 Mark bei guter Sicherheit und hohen Zinsen zu leihen ges. Ang. u. E 4076 Gschft.*

Handw. f. v. Selbstgeb. **6000 Mark** für Geschäftszwecke gegen gute Sicherheit. Angeb. u. E 3775 an die Gst. *

4000 Mk., wenn möglich v. Selbstgeb. a. gute Sicherh. u. Zins. ges. Ang. u. B 2387 Gst. B., Neuerweg 57. +

Brautpaar sucht 3000 Mk. gegen Sicherheit u. mon. Ratenzahlung bei hohem Zins zu leihen. Angeb. u. E 3736 an die Gschft.*

2000 Mark von Selbstgeber gesucht. Gute Sicherheit vorhd. Angeb. u. E 4004 Gst *

Heiratsgesuche

Heirat.
Ordtl., gut erzog. Fräulein im Alter v. 25 Jahren, sucht die Bekanntsch. eines besseren Herrn zw. spät. Heirat. Nur ernstgem. Briefe wolle man send. unter E 4033 an Gschft.*

Osterwunsch!
Suche für e. Dame, anf. 30, ang., jug. Ersch., bl., schlank, ein. Lebensgef. Geld. ist bed. Künstlerin (Porzellanmanuf.). Zur Einw. des Bett. sowie für die kaufm. Leit. müßte sie männl. Hilfe haben. Gemütv. Herren vornehmer Char. mit mind. 50 Mille Verm., denen es an e. ernst., strebs., hochbeg. Lebensgef. gel. ist, sind hier Anschr. Br. u. B 2400 B., Neuerw. 57.+

* **Krankenschwester,** aus gut Fam., evgl., 34 J., häusl. u. sparsl., w. die Beksch. ein. Herrn in sich. Lebensst. zw. spät. Heir., Wwr. m. Kd. n. ausg. R. ernstg. Brf. u. E 4118 Gst. Diskr. Ehrs.

Witwe, Mitte 50er J., statt. Erscheinung, nicht mittell., d. Alleinst. müde, w. m. gläub. Hrn. zw. Heir. bek. zu w. Briefe B 2395 B., Neuerw. 57.+

Osterwunsch!
Zwei Freunde wünschen mit 2 jungen Damen bis zu 22 Jahren in Briefwechsel zu treten zwecks spät. Heirat. Briefe mit Bild u. E 4026 Gschft. *

Herr, kerngesund, in den besten Jahren, mit sehr gutem Geschäft, sucht Lebensgefährtin in d. 40er Jahren mit Vermögen, auch Wwe. ohne Kinder u. Anhang. Dies muß gesund, häuslich u. verträglich sein u. imstande, ihm ein gemütl. Heim zu bereiten. Briefe u. E 4123 an die Geschft. w618

Aufrichtiger Osterwunsch!
Junggeselle, 43 J., in gesicherter Stellg., wünscht mit ein kath. Mädchen (Witwe mit 1 Kind nicht ausgeschl.) zw. Heir. in Briefw. zu treten. Gew. wird mitt. Statur, 30 b. 35 J., kath., häusl., gut erzog u. etwas Vermög. Briefe mit Bild unter E 4013 an die Geschft. *

Geschäftsm., 55 J., alleinstehend, sucht die Bek. einer alleinstehend. Dame bis zu 50 J. alt zwecks spät. Heirat. Briefe unt. E 4108 an die Geschft. *

Es soll d. Frühl. m. finden Geb. j. Mann, 22 J. ev., Kfm., wünscht a. d. Wege die Bek. e. gut., häusl. u. bürg. erz. Dame, bis zu 20 J. zw. Heir. Anon. zwecl. Distr. Ehrens. Ausk. Br. B 23929 B., Neuerw 57 +

Heirat.
Wwr., in den 50er J., sucht die Bekch. e. alleinst. Dame. Witwe nicht ausgeschlossen, zwecks bald. Heirat. Etwas Vermög. od. Geschäft erw. Dam., welche den ernst. Wunsch haben, ein wirkl. glückl. Heim zu besitzen, wollen ihre Adr., mögl. mit Photogr. ers. u. E 4009 an die Geschäftsst. dss. Bl. Distr. Ehrensache. *

Kaufm., Mitte der 30er, 1,80 m groß, gesb., gute Erscheinung, 50 Mille Jahreseink. u. gröss. Verm., w. hübsche, eleg., Dame aus erst. Kr. in al. Verh. zw. Heirat kenn. zu l. Ausk. Zuschr., mögl. m. Bild, w. sof. ref., u. E 4117 Gst. Diskretion Ehrensache. *

Heirat.
Tücht. Geschäftsm., 40J., etwas schwerhör., große, sch. Figur, mit gut. Ruf u. Vermögen, in guten Vermögensverh. wünscht die Bek. e. verm. Dame im Hausb. erf. u. ausführl. n. unter 25 J., zw. sp. Heirat. Briefe u. B 2399 a. Gesch. B., Neuerweg 57+

Heiratsgesuch.
Junggeselle vom Lande, kath., 33 J., Grund- u. Barverm., sucht mit ein. kath. Landwirtstochter n. unter 36 J. in Verbind. zu treten. Witwe mit 1 Kind nicht ausgeschl., am liebsten Einheirat. Briefe unter B 224 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.+

Handwerk., Schn., 30 J. alt, ar. statt. Ersch. bl., ev. kathol., sucht pass. Dame, Bekch. zw. spät. Heirat. Etwas Vermögen i. Näh. Bitte, mat. m. Bild. u. V 50 an Rud. Mosse, Bodwinkel erb. Diskret zugesichert. *

Ord., strebs. Mann, 37 J., Hdw., in g. Stellg., sucht die Bek. e. bürg. Mdch., Geschäftswitwe m. 1 Kd. n. ausg., zw. sp. Heirat. Briefe u. B 2405 an die Gesch. B., Neuerweg 57+

Vermischte Anzeigen

W. Schneid. übern. e. leb. Zuschn. wöch. ein paar Jack. à Mitarb. ? Ang. u. B 2251 B., Neuerw. 57+

Einkommen-Erhöhung
bieten wir Personen jed. Berufes, auch Damen ohne persönliches Hervortreten, lediglich durch stille Mitarbeit vom Schreibtisch aus Angeb. unt. E 3638 an die Geschäftsstelle *

Welcher Fabrikant
liefert ständig an Wiederverk. Leinen, Aermelfutter Roßhaar, Crolle, Taschenfutter? Ang. unt. E 4010 an die Gschft. *

Ehrliche Leute
erb. Möbel, 12764 Herren-Bekleidung, Damen-Bekleidung, Manufakturwaren auf Teilzahlung!! J. Peerboom, E., Döppersbergerstr. 20.

Wer liefert schwarz., festl. Samtband sowie farbige Taffet-Haarbänder bill.? Ang. a. Benjamin, E., Schließf. 330

Filiale
e. Detektiv-Anst., Teilh.-u. Immob.-Verm., an arbeitskr., seriösen Herrn u. 20 000 Mk. Barkapit. zu vergeben. Angeb. unt. B 11 526 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen, Bahnhofstraße 8. 375b

Habe Fabrikräume, geeignet für chemische Produkte od. dgl. u. suche Lohnarbeit aufzun. Ang. u. E 4075 an die Gschft. *

Tücht. Kaufmann
mit eigen. Bureau führt jeden Auftrag, jede Reise für Private u. Geschäfte diskret u. gewissenhaft aus. Billigste Berechnung. Ang. unt. R 539 an die Ala. B., Berlinerst. 37.+

Hobelmaschine,
2 Meter Hobellänge Beschäftigung gesucht. +
Maschinenfabrik Paul Küttler, B., Klingelholl-straße 26. Telephon 4636.

Elektrische
Anlagen billigst. Leitgsrohr b. m. 1,50 M. Montagest. 7,50 Mk. Konzess. Ang. u. E 4089 Geschft.*

Tüchtige Korsettnäherin
(Zuschneiderin) übern. n. Mod. für Gesch. u. Priv. Ang. u. E 4090 Geschft *

Glacéhandschuhe werd gereinigt u. gefärbt, fern. Lederkoffer, Taschen etc. Bongert-Zorn, Elb., Luisenstraße 132, 1. *

Neuanf. sowie Aufpolst.
von Sofas u. Matratzen bei gut. Material u. bill. Berechnung. Hans Tappert, Elberfeld, Aue 68, Grünewalderberg 10. *

Eichene Möbel
werden umgebeizt u. neu mattiert bei bill. Berechnung. Gerner, Barmen, Heinrichstraße 15. +

Schleiferei
mit elektr. Betrieb übern. Nachschleifen von:
Maschinen-Messern, Papp-Scheren, Zuschneide-Scheren und aller Stahlwaren für Industrie und Haushalt in 1 bis 3 Tagen. 1454
C. A. Lütters, Elbf., Turmhof 4.
Solinger Stahlwaren.

Hier werd gute und Ia Gimpel-Köcher, Knopflöcher gemacht, schn. u. bill. Striezewski, Elbf., Neuhahnstr. 2. *

Maschinenfabrik
sucht Aufträge auf eigene Rechnung oder in Lohn. a598
Pressen, Bohrmaschinen, Lackiereinrichtung usw. vorhanden. Gefl. Angebote erbeten unter Ke 1723 an Rud. Mosse, Elberfeld.

Sie brauchen einen Mann
z. Teppichklopfen, Kellerreinigen, Holzzerkleinern, Bodenwichsen 2c.
Heilsarmee-Männerheim, E., Ernststr. 30, I, Tel. 4919.



Die Papiergroßhandlung **L. M. Loewenstamm, Riga,** Herrenstraße 24, erbittet Offerte in
Gummiband, Patten, Ledergarnituren Metallteilen
für Hosenträger, Socken- u. Strumpfhalter, Sportgürtel. a598

Beleuchtungskörper
jeder Art werden für elektr. sachgem. umgeändert. Gr. Reparaturwerkstatt für sämtl. elektr. Gegenstände u. Apparate. F. Sauerwald B., Duisburgplatz 3, 3a, 3b. Tel. 1000 u. 1016. 226b

Möbel!
Mech. Schreinerei übern. noch Auftr. z. Anfert. v. Küchen u. Schlafz. in Tanne Ausf. zu billigsten Preisen, auch auf Teilzahl. an Private. Gefl. Anfr. an A. P. Grammont, Elberfeld 228. *

Tafelherde repariert * Schmahl, E., Karlstr. 14.

Möbel-Antrich
in all. Holzarten, gute Arbeit, bestes Material, mäß. Preise Must. u. Ansicht Gefl. Auftr. erb. Cronenfeld, Gudenwirr 15 *

Wer liefert Eßzimmer z. anstreichen u. polieren? Angebote unter B 2376 an Gesch. B., Neuerweg 57+

Perf. Damenschneiderin nimmt noch Stunden auf. dem Hause an. Angebote u. E 3639 an die Gst. *

Masch.-Knopflöcher werd. saub. ausgef. Elb., Arrenbergerstraße 49a. *

* Suche Privatkunden f. Kn.-Anz. E., Spickernst. 10

Uhrmacher mit gutem Empfehl. übernimmt für seine freie Zeit Reparaturen. Ang. u. E 4037 an die Geschäftsstelle. *

Heimarbeit gesucht.
Ang. u. B 2381 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.+

Eleg. Dam.-Kleid, w. n. vor Ostern angef. Elb., Prinzenstr. 28, part. *

Tücht. Gärtner
übernimmt noch Anlandh. von Gärten, Parks usw. bei billigst. Berechnung. Ang. u. E 4022 Gst. *

Wirte! Saalbesitzer!
„Das mysteriöse Rätsel". „Der Mann mit den 6 Sinnen", frei. Näh. durch Bernhardt, E., Bachst. 83 *

Pianistin für Tanzmusik frei. Zu sprech. v. 3—5 U. nachm. Näh. Kaufmann, Elberf., Neue Gerstenstraße 24. *

L. Baß.
Solo-Quartett sucht gut. ersten Baß. Ang. unter E 4106 an die Gst *

Gönner.
Welcher Edeldenkende g. einem armen begabten
Abiturienten
Mittel zum Studium, evtl. gegen spät. Rückz.? Ang. u. E 4065 an die Gschft. *

R.-Kan., 3 B. à Pcd. fr. Meiser, E., Steinst. 14*

Handwerker- und Kunstgewerbeschule Barmen. 8820a
Tages- und Abendkurse. Beginn des Sommerhalbjahres: 1. April. Anmeldungen b. 29. März ab täglich von 11—12 und abends von 6—8 Uhr.

Institut Fecht, Kirchheim-Teck (Württ.)
Ländliches Erziehungsheim in Nähe Stuttgarts. Aelt. Anstalt Württbgs. u. Badens m. Halbjahreskurs. Realschule :: Oberrealschule :: Gymnasium. Vorbereitung auf alle Schulprüfungen einschl. Abitur. Ueber 2000 Prüflinge bestanden. Beste Verpflegung u. Unterbringung. Eintritt jederzeit. a598
119tes Semester beginnt 14 April.

Kaikuhl'sche Realschule
(Oberrealschule i. E.) b572
Obercassel—Bonn.
Aufnahme mit dem 9. Lebensjahr. Sorgfältige Erziehung, gediegener Unterricht. Beste Verpflegung. Gesunde Lage der Anstalt, neuzeitliches Bad. Große Spielplätze. Ostern Einrichtung der Obersekunda. Druckſachen durch Direktor Dr. Heel.

Am 5. April Beginn neuer Abend-Kurse
für Damen und Herren über die neuen
Steuern
Umsatz- und Luxus-Steuer und ihre Verrechnung in den Geschäftsbetrieben mit Erläuterung an Musterbuchungen. Abschluß-Rechnung.
Dauer der Kurse 20—22 Stunden. — Anmeldungen erbittet baldigst
Kaufm. Privatschule **A. Förster,**
Elberfeld, Alexanderbrücke, Eingang: Brückenstraße 4.
12851

Höhere Privat-Mädchenschule u. Knaben-Vorschule
von vorm. Frl. E. Kempe, Elberf., Bankstr. 14
Mit Genehmigung der staatlichen Aufsichtsbehörde übernehme ich die Leitung der Schule, die nach dem Lehrplan des Lyzeums arbeitet. Sprechstunden vom 22. März d. J. ab an Wochentagen vorm. v. 11—1 Uhr. k2694
Der Direktor: A. Freymark.

Kaufm. Privatschule Witte,
Elberfeld, Aue 35 (gegenüber der Obergrünewalderstr.)
Vollständ. kaufm. Ausbildg. durch Fachlehrer mit Hochschulbildung. Unterricht in kleinen Arbeitsgemeinschaften am Tage u. abends.
Beginn neuer Lehrgänge am 5. April.
Anmeldungen rechtzeitig erbeten. 12722

Höhere Mädchenschule u. Vorschule
von **Auguste Idel,** Glbf., Eosenstr. 5.
Das neue Schuljahr beginnt am 13. April, morgens 9 Uhr.
Anmeldungen für alle Klassen im Schulhause. 12769

Kaufmännische Privatschule Hilgers
Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen.
Das neue Schuljahr beginnt Ostern
Kurse in allen Abteilungen für schulentlassene Mädchen und Knaben, Sonderkurse für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eig. Kontor. sind
Schnellfördernde wahlfreie Nachmittag- u. Abendkurse.
Alte Lehrmittel frei. Prospekte umsonst.

Roland & Hessler, Elberfeld
Zu Nordkrenzhaus an der Herzogstraße
(Eingang durchs Hauptportal Brückenstr. 5).
Private Lehranstalt der Berufs- u. Hausschneiderei.
In Kürze beginnt ein weiterer unserer so sehr beliebten u. bewährten
Zuschneide-Kurse.
Zeitdauer 3 Mon. Unterr. 2mal wöchentl. Sicherste Erlernung der Selbstschneiderei. Volle Ausnutzung auch der kl. Stoffreste. Bezügl. Empfehlungen aus allen Kreisen. Anmeldungen baldigst erbeten. Ausführl. Bericht postwend. u. kostenlos.
Nähkurse
beginnen tägl. Zeiteinteil. nach Belieben. Auswärt. erh. a. d. Staatsbahn Schülerkart.

Technikum Lage (Lippe) Programm frei. Beginn 19. 4.
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauhach
D. Vorkursus (1 J.) Zeitersp. i. Einj.-Zeugnis. Jederzeit.

Wissenschaftliche Vorbereitung
für alle Klassen. Obersekundareife u. Abitur in kleinen Kursen. (Morgens von 8—12, abends von 6—9.) Beaufsichtigung der Schular. Außerdem Wanderungen. Spiel und Sport, wissenschaftliche Vorträge mit Lichtbildern. Besichtigungen von öffentlichen Anstalten, Museen, industriellen Werken usw. — Sprechzeit 6—7 Uhr.
Privatlehrer Dieckmann, Elberfeld, Altenmarkt 2.

Für Eltern! 12626
Tücht. Beaufs., Nachhilfe, Verkehr in all. Fäch. bei mäß. Preis. Ang. u. E 3069 Gst

Schnellfördernder Einzel- u. Privatunterricht in
Deutsch und Korrespondenz
Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab.
Kaufm. Privatschule **C. J. Hilgers,**
Barm.-R., Stennertstr. 5

National-Stenographie Idealste Kurzschrift.

Zahn Bürste Wasser Pasten Pulver
Haar Brillantine Pomaden Wasser Oel
Haut Schminke Seifen Creme Puder
von nur ersten Firmen in großer Auswahl zu bek. billig. Preisen.
Beachten Sie meine Schaufenster!
C. Pasturn,
Elberfeld, nur Herzogstraße 41.

Geschlechts-
kranke jeder Art (Harnröhrenleiden frisch u. spez. veraltet, Syphilis, Mannesschwäche, Weissfluss) wenden sich vertrauensvoll an **Dr. Dammanns Heilanstalt Berlin E.** 302 Potsdamerstrasse **123 w.** Sprechstunden: 9—11 und 2—4, Sonntags 10—11 Uhr. Belehrende Broschüre mit zahlreichen freiw. Dankschr. u. Angabe bewährter Heilmittel (ohne Quecksilber u. andere Gifte, ohne Einspritzung, ohne Berufsstör.) gegen 1.- Mk. diskret in verschl. Kuvert ohne Absender. Leiden genau angeben.

Aufnehmer
reine Baumwolle, mit Zwirnlitze und doppelter Mitte. Muster geg. Nachnahme. Größ. Posten billiger.
Willy Holberg, Velbert. 1562

Brauntweine Liköre Cognacs Weine
offeriert billigst
Otto Höllen, Barmen-Ritt., Jägerstraße 46 8874a
Dampfdestillation. Weingroßhdlg.

Ia Leinölfarbe
echte Holztafel-Schutzfarbe für Außenanstrich von Eisen, Holz und Mauerwerk, alle gangbaren Farbentöne, in Büchsen und Fässern.
Farbenfabrik Josef Hamburg.
Niederlage: Barmen, Winchenbachstraße 8, Telephon 4748.

Leichtbenzin
garantiert rein
Autoöl
beste Ia Qual. zu Selbstverbrauch a. Wunsch einzieh. Faß oder Kanister sehr preiswert a. Lager abzugeben.
Gebhart & Co., Elberfeld, Berlinerstraße 9, Telephon 134.

Trotz meiner derzeit billigen Preise
Tapeten
habe ich dieselben nicht herabgesetzt.
Unerreichte Auswahl.
H. Graff, Barmen, Werthstraße 18.

Hoffmann's Perl
vernichtet verblüffend **Holzwurm**
Beseitigt Mark. 1.— in Apotheken u. Drogerien.

Bettnässen
Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. b561
Vers. San.-Art. Gg. Engelhardt München B 124, Kapuzinerstraße 8.

Herren-Hüte
Umpressen Reinigen Aufsügeln Wenden für **15** Mark in bester Ausführung
Rud. Voß
Elberf., Hochstr.

In Artikeln für
Bockbierfeste
jeder Art hatte ich mich bestens empfohlen. e588
Wilh. Fröhlich Nchf.
Schwelm, Kölnerstr. 75, Telephon 539